

matchball

Offizielles Organ Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Nr. 02 / 2010

TVBB Hallenmannschaftsmeisterschaften 2009/2010
„Wespen“ und „Känguruhs“ gewinnen die Titel

36. Deutsche Jugend-Hallenmeisterschaften 2010
Ein Finale, vier Viertelfinals für den TVBB

Turnierstandort Berlin
Bestandsaufnahme für die Zukunft

Beileger
Verbandsspielansetzungen
Wettspielordnung
Vereinsadressen



FINANZIERUNG ab 3,9%
für ausgewählte BMW Jahreswagen* - z.B.:



011 BMW 530d Gran Turismo

180kW/245PS, 10/09, 4.350 km, saphirschw. met., Leder, Head-Up Display, Navi., Glasdach, Komfortsitze, Integral-Aktivlenkung, PDC, Rückfahrkamera, HiFi Soundsystem u.v.m.

~~UPE 87.180,-~~ Jetzt: € 69.900,-



012 BMW 320d xDrive Touring

130kW/177PS, 08/09, 18.850 km, Spacegrau met., Leder, Navi., Allradsystem xDrive, Klima, Glasdach, Sitzheizung vorn, PDC, Alarmanlage, Servotronic, USB-/Audio-Schnittstelle, Ahk. u.v.m.

~~UPE 52.700,-~~ Jetzt: € 39.800,-



013 BMW 120dA 5-Türer

130kW/177PS, 01/09, 14.450 km, Bluewater met., Stoff Elektra Anthrazit, Navi, Klima, Sitzheizung vorn, Sport-Lederlenkrad mit Multifunktion, PDC, Bordcomputer, LM-Räder u.v.m.

~~UPE 37.180,-~~ Jetzt: € 25.880,-



014 BMW 130i 5-Türer

195kW/265PS, 03/09, 4.450 km, saphirschwarz met., Leder, Navi., Klima, Sportsitze elektrisch mit Heizung vorn, Lenkradheizung, Bluetooth für Handy, HiFi System, PDC, Fernlichtassistent u.v.m.

~~UPE 50.700,-~~ Jetzt: € 38.900,-



015 BMW 330dA Touring

180kW/245PS, 04/09, 19.900 km, Titansilber met., Leder, M Sportpaket, Navi, Glasdach, Sportsitze mit Heizung vorn, PDC, Aktivlenkung, Bluetooth für Handy, Ahk., HiFi Lautsprechersystem u.v.m.

~~UPE 58.000,-~~ Jetzt: € 48.350,-



016 BMW Z4 sDrive35i

225kW/306PS, 02/09, 13.600 km, Saphirschwarz met., Exklusivleder Nappa Elfenbeinweiss, Sport-Automatik, Navi., Klima, Sportsitze mit Heizung vorn, PDC, Alarmanlage, HiFi Lautsprecher u.v.m.

~~UPE 62.257,-~~ Jetzt: € 53.450,-



017 BMW 120dA 3-Türer

130kW/177PS, 02/09, 39.900 km, Le-Mans-Blau met., M Sportpaket, Navi., Klima, Sportsitze mit Heizung vorn, PDC, Alarmanlage, Bluetooth für Handy, Sonnenschutzverglasung u.v.m.

~~UPE 38.277,-~~ Jetzt: € 29.800,-



018 BMW X5 xDrive30d

173kW/235PS, 05/09, 16.950 km, Saphirschwarz met., Exklusivleder, M Sportpaket, Navi, Adaptive Drive, Glasdach, Komfortsitze mit Heizung vorn, PDC, Aktivlenkung, HiFi Lautsprecher u.v.m.

~~UPE 86.555,-~~ Jetzt: € 68.750,-

Weitere Angebote unter: Hotline 030 / 38 38 01-222

*bieten überwiegend ein hohes Ausstattungsniveau und zusätzliche Sicherheit durch die einjährige EUROPlus Garantie, (ab Erstzulassung drei Jahre abgesichert)

www.nefzger-berlin.de

Nefzger

Spandauer Damm 106

Tel. 030 / 38 38 01-100

Nonnendammallee 62

Tel. 030 / 38 38 01-200



Liebe Tennisfreunde in Berlin und Brandenburg!

Kürzlich meldete sich bei einem großen Berliner Tennisverein eine Spielerin aus Bayern, die nach Berlin zieht und an den Verbands- bzw. Medenspielen im Sommer mitmachen möchte. Zu ihrer Spielstärke gab sie an, sie habe die LK7! Vermutlich hätten viele Sportwarte nachgefragt: LK was?

Nun, LK steht für Leistungsklassen, Eingeweihte sprechen auch von LKS, dem Leistungsklassensystem für Tennisspieler in Deutschland. Von den 18 Landesverbänden des Deutschen Tennisbundes setzen 16 Verbände dieses System inzwischen ein. Demnach haben es zwei nicht, das sind Mecklenburg-Vorpommern und wir, der TVBB.

Zurück zur LK7. Kurz skizziert wird die Spielstärke eines Tennisspielers einer Skala von 1 – 23 zugeordnet, wobei die „1“ Spielern der aktuellen DTB-Rangliste (Damen bis Position 500, Herren 700) vorbehalten sind. Alle anderen LK werden nach einem ausgeklügelten Verfahren einmal jährlich nach dem 30. September berechnet. Zur Orientierung: Die LK7 dürfte etwa der Ostligaspielstärke entsprechen. In die Berechnung gehen alle Ergebnisse der Verbandsspiele und Turnierergebnisse des Spieljahres ein. Um einen groben Einblick über den Umfang des aufzubereitenden Materials zu geben: Im TVBB nehmen mehr als 10.000 Spieler und Spielerinnen an den Spielen in der Sommersaison teil und erzielen dabei mehr als 30.000 Ergebnisse.

Unmittelbar einsichtig ist es bei diesen großen Zahlen hoffentlich, dass die Erfassung der Spielergebnisse nicht manuell erfolgen kann. Das ist der Grund, weshalb der TVBB noch nicht an dem LKS teilgenommen hat. Denn nur mit einem gut durchdachten IT-System kann diese Datenmengen zuverlässig

bearbeitet werden. Die Vorbereitungen für das LKS wurden im vergangenen Jahr in der Geschäftsstelle mit dem TVBB-Informationssystem geleistet. Die elektronische Erfassung der namentlichen Mannschaftsmeldung erlaubt es jetzt, an diesem Verfahren teilzunehmen. Da beabsichtigt ist, alle Verbandsspieler in das LKS einzubeziehen, werden auf der Sportwartesitzung im April die Vereine informiert, welche Vorarbeiten zur Einführung im TVBB noch zu leisten sind. Auf jeden Fall müssen alle beteiligten Spieler die DTB Identifikationsnummer, die sogenannte ID-Nummer, besitzen, um die Leistungsklasse fehlerfrei und genau berechnen zu können. Für Mannschaftsführer zeichnet sich ein Vorteil ab, so die Erfahrung in den anderen Landesverbänden: Die Mannschaftsaufstellung wird einfacher und gewinnt an Objektivität.

Sollte sich daher im nächsten Jahr eine Spielerin bei Ihnen im Verein melden und sagen, sie hätte die LK7, dann werden Ihre Augen leuchten und Sie werden sich über einen so leistungsstarken Zugang freuen, noch bevor das erste Testspiel verabredet ist. Es gilt also im Sommer die Verbandsspiele so erfolgreich wie nur irgend möglich zu bestreiten, denn jedes Ergebnis zählt - und zwar nur die Siege!

Eine siegreiche Saison und viele anregende Stunden an der frischen Luft wünscht Ihnen

Ihr
Klaus-Peter Walter
Sport im TVBB



Klaus-Peter Walter
Verbandssportwart im TVBB



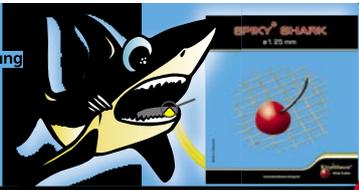
Kirschbaum®
strings & grips

SPIKY SHARK

Die Kirschbaum SPIKY SHARK gibt dem Wort Spinübertragung eine völlig neue Bedeutung!

- kein Verrutschen der Saiten
- sehr gute Beschleunigung und hoher Komfort
- beste Drall-Übertragung für Spin und Slice

(verfügbar in den Stärken 1,25 mm und 1,30 mm, als 12 m- und 200 m-Einheit)



DIE SAITE MIT BISS

NEU

www.kirschbaum-strings.de



6

„Wespen! und Känguruhs“ gewinnen die Titel

12

Zwei Deutsche Meistertitel für den TVBB



42

Jahreshauptversammlung 2010 des TVBB

58

BSV 92 – der Innenstadtclub für Jedermann



50

Turnierkalender 2010 der Aktiven/Senioren und der Jugend

TOP-EREIGNISSE AUS DER REGION **6**

- „Wespen“ und „Känguruhs“ gewinnen die Titel **6**

TENNIS NATIONAL **10**

- Ein Finale, vier Viertelfinals für den TVBB **10**
- **Zwei Deutsche Meistertitel für den TVBB **12****
- Zwei Vizemeisterschaften in den Einzeln, ein Titel im Doppel **14**
- 2. Bundesliga der Damen: TC 1899 Blau-Weiß strebt vorderen Mittelplatz an **16**
- Schon heute: Die Grand Slam Sieger von morgen **18**
- Turnierstandort Berlin – Bestandsaufnahme für die Zukunft **20**

ITF-NEWS **22**

- Fed Cup Team spielt in Frankfurt um den Klassenerhalt **22**
- Deutsches Davis Cup Team muss in die Relegation **22**
- Rollstuhl-Tennis mit internationalem Flair **24**

ATP/WTA **62**

- WTA News **62**
- ATP News **64**
- **Der weise Mann vom Berg **66****
- Gerry Weber Open **70**
- **Spielerportrait - Scarlett Werner **72****

TVBB SPORT **26**

- Erfolgreiches Wochenende für unsere Jüngsten **26**
- Spieler aus Polen, Norwegen und Schweden **27**
- Erfreuliche überregionale Beteiligung **28**
- 98 Teilnehmer und hohe Qualität **29**
- Vor dem „Masters“.... **30**
- Ausschreibung: Verbandsmeisterschaften Damen und Herren 2010 **31**
- Bericht zum 3. Kobold-Cup in der Havellandhalle **33**
- Offene Sächsische Ski- und Tennis-Meisterschaften 2010 **34**
- Herren und Damen: Alle Titel für Süd 05 **36**
- Die Region setzt auf die Jugend **37**
- Alle vier Titel blieben in der Lausitz **38**
- Martin Baldzer nicht zu stoppen, Carola Leisner – Regionalmeisterin der Damen **38**
- Celine Frey und Marcel Baron – Hallenmeister **39**
- Ausschreibung: 63. Verbandsmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren des TVBB **41**

TVBB INTERN **42**

- **Jahreshauptversammlung 2010 des TVBB **42****
- Jugendwarterversammlung 2010 **45**
- Bericht des Verbandsjugendwarts 2009 **46**
- Startschuss für König Pilsener Tennis Award 2010 ist gefallen **49**
- **Turnierkalender 2010 der Aktiven/Senioren **50****
- **Turnierkalender 2010 der Jugend **52****
- Nachruf auf Karl Peglau (†29.11. 2009) **54**
- German Open 2010 am Rothenbaum **56**
- SOULTENNIS macht Tennis zum Abenteuer **57**
- **BSV 92 – der Innenstadtclub für Jedermann **58****
- Vom Rasentennisturnier zum eigenen Haus! **60**



66

Hofsäss TENNIS
Academy in Marbella



74

Das Sportcenter &
Sporthotel Neuruppin



72

Spielerportrait –
Scarlett Werner

REISEN

74

- Das Sportcenter & Sporthotel Neuruppin 74
- Sport, Wellness und vieles mehr... 75

PRAXIS

76

- Wenn's beim Ballwechsel wehtut 76

EQUIPMENT

77

- K-SWISS im Jahr 2010 77

VERMISCHTES

80

Turnierkalender 2010
der Aktiven/Senioren und der Jugend

50

WIR PLANEN UND BAUEN



Villa „Lugana“



Villa „Messina“

Jetzt alle Häuser
E70
oder
E55
als KfW-Effizienzhäuser möglich



„Turmhaus“

Inklusive Komfortpaket *

- Rollläden Kunststoff im ges. EG
- Fußbodenheizung im Erdgeschoss
- Fußbodenerwärmung im Bad - DG
- Sprossenfenster mit Grundlüftungssystem (REGEL-Air®)
- Fensterbänke innen Agglo- marmor / außen Granit
- engobierter Tondachstein
- CE geprüfte Buchenholzterasse
- Blower-Door-Test

* solange Aktion gültig



MASSIVHAUS
grundsolide - schöner wohnen

Telefon 030 - 54 43 73 10
www.roth-massivhaus.de

TVBB Hallenmannschaftsmeisterschaften 2009/2010:

„Wespen“ und „Känguruhs“ gewinnen die Titel



Das Meisterschaftsteam des NTC „Die Känguruhs“ (v.l.): Benjamin Potsoch, Daniel Pfeiffer, Philipp Reiners, Thorsten Cuba, Benedikt Stronk (und Cuba junior) (Foto: Andreas Springer)

In der Endrunde der TVBB-Verbandsmeisterschaften in der Havellandhalle in Seeburg (13./14. Februar 2010) waren die Damen der SV Zehlendorfer Wespen erneut nicht zu schlagen, bei den Herren stellte der Nikolaseer TC „Die Känguruhs“ das stärkste Team.

Die Wespenspielerinnen erwiesen sich für den Halbfinalisten Grunewald TC und im Finale gegen die Damen vom SC Brandenburg als zu stark. Nach jeweils ungefährdeten 3:1 Führung nach den Einzeln siegten sie mit dem Gewinn eines Satzes im Doppelsouverän, obwohl sie auf zwei verletzte Stammspielerinnen verzichten mußten! Die Damen aus

Zehlendorf haben somit erfolgreich den Titel des Hallenverbandsmeisters verteidigt. Bereits auf dem Weg zur Endrunde zeichnete sich ab, wie stark die Wespen mit Constanze Lotz, Svenja Exner, Laura Reinhard, Michaela

im Doppel gegen den TK Blau-Gold Steglitz den Einzug ins Finale. Das andere Halbfinalspiel zwischen dem Titelverteidiger Zehlendorfer Wespen und dem Grunewald TC schien für die Wespen nach gut 4 Stunden Spiel-

Misch, Laura Kemkes und Nora Kluge auch in diesem Jahr sind. Die Damen vom SC „Brandenburg“ hatten es gegen die SV Berliner Bären im Halbfinale dagegen wesentlich schwerer, erreichten aber letztlich durch einen ungefährdeten 4:2 Erfolg das Finale.

Bei den Herren sicherten sich im Halbfinale die Känguruhs mit einem klaren 3:1 Vorsprung nach den Einzeln und einem gewonnenen Satz



Das Meisterschaftsteam der Zehlendorfer Wespen (v.l.): Axel Hilb (Trainer), Laura Reinhard, Constanze Lotz, Svenja Exner, Michaela Misch, Nora Kluge und Stephan Schulte (Sportdirektor). (Foto: Andreas Springer)

zeit bereits hoffnungslos verloren. 3 Einzel gingen an Grunewald und im 4. Einzel hatte der Grunewalder Karsten Kreiling gegen Julian Freudenreich im zweiten Satz den ersten Matchball zum ins Finale. Wie es im Tennis dann so ist, fand das Känguruh Julian Freudenreich bei den Matchbällen gegen ihn doch noch seinen Aufschlag und erkämpfte sich den Satzausgleich. Über höhere Mathematik gesteuert, berechnete das klar führende Grunewald-Team dann die Chancen zum Sieg über die Wespen. Das Einzelspiel wurde der fortgeschrittenen Zeit wegen an die Wespen abgegeben und alles wurde auf den Gewinn eines Satzes in den Doppeln ausgerichtet, um den Wettkampf insgesamt für sich zu entscheiden. Das klappte aber nicht so wie geplant: Beide Doppel gingen in zwei Sätzen verloren! Am Schiedsrichtertisch wurden dann die Spiele addiert, da beide Teams 3:3 Matchpunkte und 7:7 Sätze erspielt hatten. Nur ein Spiel, also quasi optimal kalkuliert, retteten die Grunewalder von dem ursprünglich komfortablen Vorsprung und zogen ins Finale ein.

Das Finale nun war in den Einzeln bis zur letzten Sekunde spannend, hochklassig und begeisternd. Selbst Hechtsprünge wurden auf dem harten Teppichboden gewagt, um keine Chance auszulassen und die wichtigen Punkte zu sichern. Für die Känguruhs holten an den Positionen 3 und 4 Thorsten Cuba und Benedikt Stronk die Punkte, für Grunewald die Spieler an den Positionen 1 und 2, Thorsten Schleidt und Sebastian Deckert. Mit zwei Sätzen Vorsprung hätte Grunewald nur gewinnen können, wenn sie beide Doppel für sich entschieden. Bei zunächst ausgeglichenen Spielverläufen konnten die Känguruhs durch Breaks zur richtigen Zeit zunächst die ersten Sätze und dann den ausschlaggebenden dritten Matchpunkt erspielen.

Ganz herzlichen Dank und herzliche Glückwünsche an die beiden Sieger, Zehlendorfer Wespen bei den Damen, Känguruhs bei den Herren, aber auch den anderen Finalteilnehmern für dieses hochklassige und spannende Wochenende in Seeburg.

Klaus-Peter Walter



*Das Team des Vizemeisters Grunewald TC (v.l.):
Valerij Geismann, Sebastian Deckert, Torsten
Schleidt, Spielleiter Lutz Jabin, Karsten Kreiling
(Foto: Andreas Springer)*



*Das Team des Vizemeisters SC Brandenburg (v.l.):
Claudia Wonneberger, Malina Walter, Annika
Schmidt und Ruta Deduraite-Palomero.
(Foto: Andreas Springer)*

Weitere Hallenmeisterschaften entschieden!

Inzwischen fanden auch in den Altersklassen der Herren 30, Herren 40 und Herren 60 die Endrunden um die Hallen-Mannschaftsmeisterschaft statt. Hier die Ergebnisse:

Herren 30:

NTC „Die Känguruhs“ -
TC Weiß-Gelb Lichtenrade 3:1
Ergebnisse: Cuba - Lehmann 6:4/7:6,
Potsch - Schönherr 6:1/6:2,
Neumetzler - Urrutia 7:6/6:4,
Kost - Kemkes 1:6/6:4/1:6.

Herren 40:

SV Berliner Bären – SUTOS 1917 4:0
Ergebnisse: Schauer - Cotta 6:4/6:4,
Weichert - Hartig 6:1/6:1,
Brian - Lazar 6:1/6:2,
Gaidanoff - Versten 7:6/6:0.

Herren 50:

SV Berliner Bären – Hermsdorfer SC 5:1
Den Vergleich der beiden souveränen Gruppensieger gewannen die Herren 50 von den Berliner Bären etwas überraschend glatt. Bei den Bären war die Nummer 1, Reinhard Mager, verletzt ausgefallen, so dass aufgerückt werden musste. Nach Einzel stand es für die Bären dann aber doch schon 3:1 Punkte, 6:3 Sätze, ein Doppel musste noch gewonnen werden. Es waren überraschend sogar beide: Dr. Lehmann/ König - Schmidt/ Henze 6:2/6:2 und Munteanu/ Taplick - Dr. Kirch/ Nautsch 6:4/6:4. Anschließend wurde noch mit dem Gegner gefeiert, „wir halten sehr viel von Geselligkeit mit unseren gegnerischen Mannschaften und legen großen Wert auf Harmonie vor und nach dem Spiel.“ Um sich für die Nord-Ost-Liga fit zu machen, folgt nun ein Trainingslager auf Mallorca.

Herren 60:

SV Berliner Bären – Grunewald TC 4:2
Ergebnisse:
J. Fleischfresser - Dr. Walter 4:6/6:1/6:2,
Sternberg - Rothe 7:6/1:6/1:6,
M. Fleischfresser - Ziegfeld 6:4/6:4,
Lehmann - Batze 6:7/6:4/2:6,
J. Fleischfresser/ Sternberg -
Dr. Walter/ Unger 6:2/6:1,
Nimscholz/ Lehmann -
Ziegfeld/ Schramm 6:2/0:6/7:6.

Damen 30: SV Berliner Bären

Im letzten Spiel der Hallenwinterrunde standen sich die Damen der Berliner Bären und des Dahlemer TC gegenüber. Die Nordberlinerinnen Christiane Rüdiger, Sonja Glasmann, Brita Jursza und Ines Kreft gingen mit 6:0 als Sieger vom Platz, zogen damit in den



Berliner Bären, Herren 50: Nick Munteanu, Reinhard Mager, Sebastian König, Dr. Ulrich Lehmann, Bernd Taplick v.l.n.r.
Herren 50 Hermsdorfer SC
(Foto: Andreas Springer)

Matchpunkten mit dem BSV 92 gleich, die sie im direkten Vergleich geschlagen hatten, und wurden TVBB-Hallenmannschaftsmeister.

Mit insgesamt 4 Hallenmeisterschaften waren die Berliner Bären auch in diesem Jahr wieder der erfolgreichste Verein der Hallenwinterrunde. Der TVBB gratuliert allen Mannschaften herzlich zum Titelgewinn!

Sascha Lehmann ist neuer Hallen-Verbandsmeister der Herren 30.

Zu den Einzel-Hallenmeisterschaften der Altersklasse 30+ hatten sich 20 Spieler gemeldet, eine Meisterschaft der Jungseniorinnen kam mangels Beteiligung nicht zustande. In dem Feld der Jungsenioren erreichten 3 der gesetzten Spieler, Jens Thron (TC SCC), Sascha Lehmann (TC WG Lichtenrade) und Michael Noack (TK Blau-Gold Steglitz), das Halbfinale, einzig Henk du Bruyn (TC GW Nikolassee) verlor gegen Lutz Müller (LTTC) mit 6:7/5:7. Im Halbfinale setzte sich Thron gegen Müller mit 7:6/6:0 und Lehmann ge-



v.l.n.r.: Jens Thron, Felix Rewicki und Sascha Lehmann
(Foto: Andreas Springer)



Havellandhalle Tennis-Training-Center



Tennis

Unser Tennis-Training-Center ist von allen deutschen und amerikanischen Verbänden zertifiziert; dies ist in ganz Deutschland einmalig. Wir bieten Ihnen ein abgestuftes Kurssystem, so dass Anfänger und Profis schnell nach vorne kommen. Mehrere Titel bei Landesmeisterschaften oder den Deutschen Meisterschaften sind die jüngsten Erfolge unserer systematischen Arbeit.

Badminton

Unser Badminton - Training - Center bringt Ihnen schnelle und sichtbare Erfolge.

Das Training basiert auf den neuesten sportwissenschaftlichen Erkenntnissen und wird von unserem Trainer-team systematisch und leicht präsentiert. Unsere Trainer absolvierten eine umfangreiche Ausbildung und bieten Ihnen ein höchst professionelles Trainingsprogramm.



MARK JON HAMLIN

Ausbildung: höchste US-Trainerlizenz, ausgebildet an der Universität von Tyler Texas, von Vic Braden und D. Van der Meer
Sportliche Erfolge: Turniersiege in den USA, Kanada und Mexiko



CHRISTIN POTSCHE

Ausbildung: DTB-B-Lizenz,
Sportliche Erfolge: 1. Bundesliga, mehrfache Norddeutsche Meisterin



OLIVER LIEBENTHRON

Ausbildung: DTB-A-Lizenz, staatlich geprüfter Tennislehrer, USPTR-Professional
Sportliche Erfolge: Regionalliga, Berlin-Brandenburger Meister



PETER DIETRICH

Ausbildung: höchste US-Trainerlizenz, DTB-B-Lizenz, ausgebildet vom TVBB, von Vic Braden, D. Van der Meer und Dr. J. Loehr
Sportliche Erfolge: Bundesliga, Europameister der Tennislehrer



TAKURA MUSUNGWA

Ausbildung: USPTA, USPTR Trainerlizenz, USTA Sports Science, ITF Level 1
Sportliche Erfolge: Internationale Turniere in USA und Afrika



NATASCHA ZVEREVA

Ausbildung: Touring-Pro
Sportliche Erfolge: Wimbledon-, French Open-, US Open-, Australian Open-Siegerin, Nr. 1 der Damen-Weltrangliste



EVA RADNAI

Ausbildung: ungarische Trainerlizenz
Sportliche Erfolge: Fed Cup Spielerin, Vize-Weltmeisterin Damen 40



HEIKE SOMMER

Ausbildung: DTB- sowie USPTR-lizensierte Trainerin
Sportliche Erfolge: Regionalliga



BORK GERBSCH

Ausbildung: lizensierter Badmintontrainer
Sportliche Erfolge: 1. Bundesliga, Nr. 2 der Berliner Rangliste

Zeltlager (Tennis oder Badminton) für Kinder und Jugendliche



Einwöchiges Zeltlager mit 6 Übernachtungen in Zelten, Vollverpflegung, 5 Stunden Tennis- bzw. Badmintontraining täglich und einem umfangreichen Rahmenprogramm. Das intensive und höchst professionell durchgeführte Programm ist für jeden geeignet – gleich ob Anfänger oder Turnierspieler.

Selbstverständlich wird das Training immer mit spielerischen Komponenten und kleinen Wettkämpfen aufgelockert. Nach dem Training „erholen“ wir uns im Schwimmbad, beim Bowling oder im Kino. Höhepunkt der Nicht-Sport-Aktivitäten ist jedes Jahr unsere Nachtwanderung mit Lagerfeuer.

Zeltlager 1:

11.07. – 17.07.2010

Zeltlager 2:

25.07. – 31.07.2010

Zeltlager 3:

08.08. – 14.08.2010

Gesamtpreis Tennis: 379,- EUR

Badminton: 289,- EUR

English-Day-Camp (Tennis oder Badminton) für Kinder und Jugendliche



Für alle, die zwar an unserem sportlichen Programm interessiert sind, aber abends doch lieber im eigenen Bett schlafen wollen, veranstalten wir in diesem Jahr wieder unser English-Day-Camp. Wahlweise vormittags oder nachmittags an jeweils 5

Tagen bieten wir täglich 3 Stunden Tennis- bzw. Badmintontraining, ein Mittagessen und ein sportliches Beiprogramm mit Kino, Schwimmen und anderen Aktivitäten, dazu täglich 90 Minuten Englischunterricht in einer ungezwungenen Atmosphäre.

Early-Day-Camp:

9.00 – 12.00 Uhr Training, danach Mittagessen, Aktivitäten, Ende gegen 15.00 Uhr

Afternoon-Day-Camp:

14.00 – 17.00 Uhr Training, danach Abendessen, Aktivitäten, Ende gegen 20.00 Uhr

Day-Camp 1:

19.07. – 23.07.2010

Day-Camp 2:

02.08. – 06.08.2010

Day-Camp 3:

16.08. – 20.08.2010

Gesamtpreis Tennis: 229,- EUR

Badminton: 169,- EUR



Havellandhalle Seeburg | Alte Dorfstraße 32 | 14624 Seeburg

(bei Berlin-Spandau, 3 Min. von der Heerstraße)

Hotline 030-333 333 5 | 033 201 – 210 20 / 21 | www.havellandhalle.de

Sport und Wellness in neuen Dimensionen

36. Deutsche Jugend-Hallenmeisterschaften 2010:

Ein Finale, vier Viertelfinals für den TVBB

David Rennhak (LTTC) wurde an der Seite des Hamburgers Leo-Kim Schörner Vizemeister im Doppel U16 - Marc Wiggert (LTTC, U14), Bastian Wagner (TC 1899 Blau-Weiss, U16), Camille Gbaguidi-Keller (LTTC, U14) und Janina Braun (SCC, U14) erreichten das Viertelfinale.

Bei den diesjährigen Deutschen Jugendhallenmeisterschaften in Essen (2. – 7. März) war der TVBB mit 13 für das Hauptfeld direkt qualifizierten Teilnehmern und 3 Qualifikanten vertreten. Auch wenn einige der Direktannahmen – die jeweils besten 28 waren für das Hauptfeld qualifiziert – von den Absagen mehrerer Topspieler profitierten, ist die Anzahl der TVBB-Teilnehmer bemerkenswert, heißt es doch nichts anderes, als das sie zur erweiterten deutschen Tennisspitze ihres Jahrgangs zählen. Unterstrichen wurde das nicht zuletzt von den erzielten Ergebnissen, auch wenn es nicht zu einem Titel reichte.

Das beste Beispiel dafür sind unsere Jungs der U 14. Kevin Kralj (SCC), Ronni Georgi (Neuenhagen), Niclas Braun (SCC) und Timo Stodder (SCC) waren alle aufgrund ihrer Ranglistenplatzierungen im Hauptfeld ausgelost. Alle vier unterlagen in der ersten Runde ihren Gegnern in 3 Sätzen. Kevin verlor gegen Maximilian Engshuber (BTV) 4:6/6:0/6:7 (12:10), Ronni musste sich Daniel Czepielewski (BAD), der Nummer 6 der Setzliste, mit 7:6/2:6/2:6 geschlagen geben. Auch Niclas ging es nicht besser, er unterlag Nicolas Walterscheid-Tucic (TVM) mit 4:6/6:4/0:6 und auch Timo ereilte das Schicksal im dritten Satz. Er verlor gegen Galan Heidari (TVN) mit 6:3/4:6/2:6. Nur Marc Wiggert (LTTC), der einzige der gemeldeten Jungs der U 14, der nicht direkt für das Hauptfeld qualifiziert war (ein Platz fehlte), konnte diese schwarze Serie unterbrechen. Nachdem er sich mit Siegen über Silas-Noah Lange (SLH) mit 6:3/6:4 und über Bennet Stephan (HAM) mit 6:0/6:1 souverän durch die Qualifikation gespielt hatte, zeigte er auch in der ersten Runde des Hauptfeldes keine Schwächen und schlug den an Nummer 8 gesetzten Robin Lang (BAD) sicher mit 6:3/6:4. In



Die Einzel-Meister ihrer Konkurrenzen bei den 36. DJHM '10 in Essen (v.l.n.r.) Kevin Krawietz (U18) und Julia Kimmelmann (U18); Carina Witthöft (U16) und Antonia Lottner (U14); Johannes Härteis (U14) sowie Michael Bogner (U16). (Foto: Klaus Molt)

der zweiten Runde bekam er es dann mit Kevin's Gegner, Maximilian Engshuber zu tun, einem Spieler, der wegen seiner kämpferischen Fähigkeiten gefürchtet ist. Doch Marc konnte auch hier an seine bis dahin gezeigte gute Spielweise anknüpfen und gewann sicher mit 6:3/6:2. Im nun erreichten Viertelfinale musste er gegen den an Position 2 gesetzten Paul Wörner (BAD) antreten. Nach einem guten Start und einer leider verpassten 3:0-Führung im ersten Satz stellte sich nun doch erkennbar Nervosität ein. Marc fand leider nicht mehr zu seinem in den Vortagen gezeigtem Spiel zurück und musste sich mit 3:6 und 0:6 geschlagen geben.

In der U 16 der jungen erhielt Philipp-Luca Raickovic (LTTC) als Hallenverbandsmeister den Quotenplatz des Verbandes in der Qualifikation. Leider konnte Philipp seine Chance nicht nutzen und unterlag in der ersten Runde Yannick Staschen (NTV) mit 3:6/1:6. David Rennhak (LTTC), Lucas Gerch (TC OW Friedrichshagen) und Bastian Wagner (TC 1899 Blau-Weiss) waren aufgrund ihrer Ranglistenposition im Hauptfeld. David unterlag in der ersten Runde Eric Baum (TVN) mit 2:6/6:7, wobei die Entscheidung des Tiebreaks lange auf sich warten ließ und denkbar knapp, nach nicht genutzten Satzballen,

mit 12:14 ausging. Auch Lucas verlor seinen ersten Satz gegen Christoph Nigritu (WTB), konnte dann aber die beiden nächsten Sätze souverän für sich buchen und siegte mit 4:6/6:0/6:1. In seinem zweiten Match unterlag er dann dem an Nummer 6 gesetzten Denis Kapric (BAD) mit 4:6/2:6. Am besten aus unserem Verband in dieser Altersklasse schnitt Bastian Wagner ab. Mit Siegen über Yannick Staschen mit 6:3/6:0 und über den an Position 3 gesetzten Jannis Kahlke (HTV) mit 4:6/6:1/7:6 spielte er sich unter die letzten Acht. Dort unterlag er Denis Kapric erst im dritten Satz mit 4:6/7:6/6:0.

Bei den Jungen der U 18 waren wir nicht vertreten, da dort nur nach Rangliste nominiert und keine Qualifikation gespielt wurde. In der Altersklasse der U 14 weiblich waren wir mit drei Spielerinnen im Hauptfeld vertreten. Lidia Usinger, die als Nummer 5 der Setzliste ins Rennen ging, konnte die in sie gesetzten Erwartungen nicht erfüllen. Durch eine Erkältung geschwächt, fehlte ihr die nötige aktuelle Leistungsstärke, um gegen Karolina Kowall (WTV) zu gewinnen: Sie unterlag mit 2:6/3:6. Besser erging es Camille Gbaguidi-Keller (LTTC) und Janina Braun (SCC). Camille gewann ihr Erstrundenmatch gegen Alexandra Bezmenova (WTV) nach verlorenem ersten Satz mit

1:6/7:5/6:1, wobei sie einen Rückstand von 1:4 im zweiten Satz aufholte. Ihr zweites Spiel gegen Karolina Kowall gestaltete sich dann einfacher, Camille gewann mit 6:3/6:3. Im erreichten Viertelfinale unterlag sie dann der späteren Finalistin Tayisija Morderger (WTV) mit 2:6/1:6. Janina schlug auf ihrem Weg ins Viertelfinale Julia Mikulski (TVN) mit 6:3/5:7/6:2 und Celine Kirst (SLH) mit 6:0/6:3. Im Viertelfinalspiel stand sie gegen Amelie Intert (SLH) an diesem Tag auf verlorenem Posten (0:6/1:6).

Bei den Mädchen der U 16 konnten weder Lisa-Marie Mätschke noch Grace Mpassy Nzoumba (beide LTTC) die erste Runde überstehen. Beide waren aufgrund ihrer Ranglistenplatzierungen direkt im Hauptfeld. Lisa, die an Position 8 gesetzt war, unterlag Sonja Larsen (NTV) mit 6:3/4:6/2:6. Grace verlor gegen Jana Nabel (NTV) mit 0:6 und 3:6. Santina Lange (TC Mitte A. Gutzmann) schied in der Qualifikation in ihrem zweiten Spiel ge-

gen Laura Müller mit 5:7/1:6 aus, nachdem sie gegen Katharina Endner (STB) mit 6:2/6:4 erfolgreich war. In der U 18 war Constanze Lotz (Zehlendorfer Wespen) an Nummer 5 gesetzt. Sie konnte die daran geknüpften Erwartungen jedoch nicht erfüllen und unterlag in ihrem ersten Spiel Anna Depenau (WTV) mit 4:6/4:6. In den Doppelkonkurrenzen konnten lediglich Janina Braun/Camille Gbaguidi-Keller bei den Mädchen eine Runde gewinnen. Sie besiegten Epifani/Lehmann (beide NTV) mit 7:6/3:6/7:6, bevor sie gegen die späteren Finalistinnen Intert (SLH)/Lottner (TVN) 4:6/2:6 unterlagen. Bei den Jungen der U 14 mussten sich leider alle unsere Teilnehmer in der ersten Runde geschlagen geben. Lediglich David Rennhak (LTTC) konnte mit seinem Partner aus Hamburg, Leo-Kim Schörner, bei den Jungen U 16 auf sich aufmerksam machen. Nachdem sie die erste Runde gegen die an Position 1 gesetzte Paarung Kahlke/

Kaczynski kampflos überstanden, spielten sie sich mit Siegen über Schmitz/Porteset (beide RPF) mit 6:4/7:6 und über Stasschen/Born (beide NTV) mit 7:5/7:5 ins Finale. Dort unterlagen sie denkbar knapp gegen Masur/Bogner (WTV/BTV) nach gewonnenem ersten Satz (6:3) und verlorenem zweitem Satz (4:6) im entscheidenden Match-Tiebreak 9:11, nach dem sie bei einer 9:6-Führung selbst drei Matchbälle nicht nutzen konnten.

Letztendlich kann man mit dem Abschneiden unserer Spieler zufrieden sein, auch wenn es in den Einzelkonkurrenzen zu keinen Topergebnissen gereicht hat. Die Ergebnisse zeigen, dass die Spieler und Spielerinnen sich mit den Besten ihrer Altersklassen auf Augenhöhe messen können.

Bernd Süßbier



*Doppel-Finale U16:
Rennhak/Schörner und
Masur/Bogner.
(Foto: Klaus Molt)*

Bei den 36. Deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften in Essen kämpften insgesamt 240 junge Talente in 12 Konkurrenzen um die Titel. Der Bayerische Tennis-Verband erwies sich als der bei weitem stärkste Landesverband: Er gewann bei den Junioren alle Einzeltitel und stellte insgesamt sieben Finalteilnehmer. Hier die Finalergebnisse insgesamt:

Junioren U14:	Härteis, Johannes (BTV) / Kostin, Viktor (NTV)	6:2, 6:4
Junioren U16:	Bogner, Michael (BTV) / Frank, Oliver (BTV)	6:3, 4:6, 6:2
Junioren U18:	Krawietz, Kevin (BTV) / Krickovic, Marko (BTV)	6:0, 6:2
Juniorinnen U14:	Lottner, Antonia (TVN) / Morderger, Tayisiya (WTV)	6:2, 6:0
Juniorinnen U16:	Withhöft, Carina (HAM) / Wagner, Stephanie (BTV)	6:1, 6:4
Juniorinnen U18:	Kimmelman, Julia (TVM) / Schaefer, Laura (WTB)	6:1, 6:4
Junioren U14 D:	Kostin/Muscheites (NTV/NTV) / Wörner/Czepielewski (BAD/BAD)	6:3, 6:1
Junioren U16 D:	Masur/Bogner (WTV/BTV) / Rennhak/Schörner (TVBB/HAM)	6:3, 4:6, 7:6
Junioren U18 D:	Krawietz/Steinbach (BTV/TVSA) / Heller/Krickovic (BTV/BTV)	6:2, 4:6, 7:6
Juniorinnen U14 D:	Morderger/Morderger (WTV/WTV) / Lottner/Intert (TVN/SLH)	2:6, 6:2, 7:6
Juniorinnen U16 D:	Wagner/Lehnert (BTV/NTV) / Withhöft/Levers (HAM/TVN)	6:1, 6:3
Juniorinnen U18 D:	Pfizenmaier/Kimmelman (WTV/TVM) / Withhöft/Levers (HAM/TVN)	6:2, 6:2

LEIDENSCHAFTLICH AUFSCHLAGEN.

IHR EXKLUSIVES TENNISERLEBNIS
MIT WELLNESS-LINK.

Auf 300 Hektar finden Sie im Sport & SPA Resort A-ROSA Scharmützelsee Trainingsvoraussetzungen der Spitzenklasse: sechs Hallen- und sechs Außenplätze, Tennisschule sowie Kids Camps in den Ferien. Entspannen Sie sich nach dem Spiel in einem der exklusivsten Erholungsgebiete der Welt - dem 4.200 m² großen SPA-ROSA oder begeben Sie sich auf eine Geschmackserlebnisreise von Frontcooking vital bis Weinwirtschaft.



Buchung unter 03 36 31-626-74

www.a-rosa.de

SPORT & SPA RESORT

AROSA  Scharmützelsee

42. Deutsche Hallen-Tennismeisterschaften der Seniorinnen und Senioren 2010 in Essen (1.-7.2.2010):

Zwei Deutsche Meistertitel für den TVBB

Jürgen Thron (SCC) und Michael Noack (TK Blau-Gold Steglitz) konnten für den TVBB am vergangenen Wochenende Deutsche Meistertitel erringen. Jürgen Thron gab in der Altersklasse 80 keinen Satz ab, gewann 5 seiner 6 gespielten Sätze sogar mit 6:0 und gewann so souverän den Deutschen Meistertitel AK 80. Michael Noack bezwang in einem spannenden Finale den Titelverteidiger Stefan Burchardt, welcher im 3. Satz wegen einer Bauchmuskelerkrankung aufgeben musste (3:6 6:4 4:1 ggz.) und errang damit seinen 2. Deutschen Meistertitel nach 2007 in der AK 45.

Positiv auch das Abschneiden von Henk de Bruyn (TC GW Nikolassee) in der AK 50. Er spielte sich ohne Satzverlust ins Halbfinale, wo er dem späteren Deutschen Meister Lutz Groeger nach guter Leistung unterlag. Traurig verließ hier Gabriel Monroy das Turnier. Er verletzte sich in seiner 2. Runde anfangs des 1. Satzes, kämpfte bravurös 3 Sätze mit einem Muskelfaserriß, um schließlich dennoch im 3. Satz zu verlieren. Mehr ausgerechnet hatte sich auch Reinhard Mager (SV Berliner Bären) in der AK 55. Er verlor überraschend in der 1. Runde trotz einer 4:1 Führung im 3. Satz. In der Nebenrunde sowie im Herrendoppel mit seinem Hildesheimer Partner Kluge erreichte er jeweils das Halbfinale. In der AK 60 gewann Rolf Sternberg (SV Berliner Bären) eine Runde, bevor er dem an 3 gesetzten Gegner in der 2. Runde unterlag.

In der AK 70 schließlich versuchte Carsten Keller (LTTC Rot-Weiß) erfolglos einer starken Erkältung zu trotzen, musste aber im 2. Satz seiner 1. Runde aufgeben. Im Doppel erreichte Carsten ebenso wie Jürgen Thron in der AK 80 das Halbfinale. Rolf Wormuth (TC Schwarz-Gold) überstand in der AK 70 eine Runde, verlor dann aber gegen den späteren Finalisten.

Einzigste Vertreterin des TVBB in den Damenkonkurrenzen war Manuela Jansen (SpoK), sie war in der starken Altersklasse 40 jedoch chancenlos und verlor in der 1. Runde.

Michael Noack



Die Herren 80 (Mitte) bei der Siegerehrung



Die Tennis-coMpany bietet Training für Freizeit-, Club- und Leistungsspieler auf dem Gelände des LTTC „Rot-Weiß“ in Berlin Grunewald an.

Für die Sommersaison gilt folgendes Angebot:

- „Zwergen-Ballschule“ kostenlose Ballschule und Koordinationstraining für 4- bis 10-Jährige
- Midfeldtennis für Kinder bis U10
- Kooperation mit Schulen
- Get together für interessierte Clubmitglieder und Tennis-INTERESSIERTE
- Einzel- und Gruppentraining in 2er, 3er und 4er Gruppen
- Fulltime-Training für Leistungsspieler 4-6 Stunden täglich
- Fitness und Workout
- Turnier- und Trainingsreisen (national und international)
- Cardiotennis

Sommerscamps während der Sommerferien für alle Leistungsstufen.

Voraussichtliche Termine:

1. Camp 12. – 15.07.10

2. Camp 16. – 19.08.10



Tennis-coMpany

Nic Marschand

Gottfried-von-Cramm-Weg 47-55 · 14193 Berlin-Grunewald

Tel.: (030) 895 755 11 · Fax: (030) 895 755 50

E-Mail: tenniscompany@rot-weiss-berlin.de

www.tennis-company.de



Norddeutsche Jugend-Hallenmeisterschaften in Isernhagen 2010:

Zwei Vizemeisterschaften in den Einzeln, ein Titel im Doppel

Juliane Triebe (BSV 92) und Lidia Usinger (TC Heiligensee) werden in ihren Altersklassen Vizemeisterinnen und Lena Rüffer (BSV 92)/Juliane Triebe siegen im Doppel bei den diesjährigen norddeutschen Meisterschaften (U 12 / U 14) der Nordverbände auf der Anlage des Sportpark Isernhagen (12. bis 14. Februar 2010). Unter der fachkundigen und perfekten Turnierleitung des Niedersächsischen Tennisverbandes traten insgesamt 10 Spieler und Spielerinnen des TVBB an.

Unten:
Die Finalisten der U12 v.l. – Juliane Triebe mit der Siegerin Marleen Tilgner



In der U 12 Mädchen vertraten Juliane Triebe (BSV 92) und Lena Rüffer (BSV 92) den Verband. Beide gewannen glatt ihre Auftaktmatches. Im Viertelfinale verlor dann Lena nach großem Kampf gegen die an Nr. 4 gesetzte Anna Petersen (SLH) in drei Sätzen, während Juliane gegen Stefanie Ziegler (WTV) keine Probleme hatte. Im Halbfinale trat dann Anna Petersen leider gegen Juliane nicht an (Fieber), so dass sie kampflos ins Finale kam. Dort traf sie auf die an Nr. 1 gesetzte Marleen Tilgner (NTV). Im ersten Satz spielte Juliane zu passiv und verlor mit 2:6. Der zweite Satz wurde deutlich ausgeglichener. Juliane machte viel Druck und rückte auch öfter mal ans Netz auf. Der Tie-Break musste entscheiden. Im T-Break nun kämpften beide um jeden Punkt verbissen, und leider verlor Juliane denkbar knapp mit 6:8.



Oben: Norddeutsche Doppelmeister U12 – Lena Rüffer (li.) und Juliane Triebe (re.)

Dafür hielt sich Juliane im Doppel mit Lena schadlos. Sie spielten mit Abstand das beste Doppel dieser Altersklasse und gewannen so auch verdient den Doppeltitel.

In der U 12 Jungen verlor Jesper Freimuth (TC 1899 Blau-Weiss) gegen den zwei Köpfe größeren und späteren Finalisten Linus Holthey (NTV) mit 6:3/1:6/2:6. Schade, Jesper spielte sehr gut und bei einer glücklicheren Auslosung wäre mehr drin gewesen. Unser zweiter Spieler in dieser Altersklasse war der frisch gekürte Verbandsmeister Rudi Mollerker (TV Frohnau). Er hatte es in der ersten Runde gleich mit dem an Nr. 2 gesetzten Valentin Günther (WTV) zu tun. Dieser unterschätzte Rudi (erst 9 Jahre alt) gewaltig und wurde immer nervöser. Rudi spielte konzentriert und - bis auf seinen 1. Aufschlag - hervorragendes Tennis, gewann den 1. Satz im Tie-Break und dann glatt den 2. Satz. Der Gegner hatte auf Grund einer Verletzung am Fuß im zweiten Satz seine Laufbereitschaft völlig eingestellt. Im Viertelfinale traf Rudi dann auf Anton Stach (NTV). Dieser bekämpfte Rudi mit allen Mitteln (auch einigen nicht sehr sauberen) und es ging hoch her. Den ersten Satz verlor Rudi klar mit 2:6. Im zweiten Satz war die Partie ausgeglichen und wurde von beiden Kontrahenten verbissen und lautstark geführt. Erst im Tie-Break des 2. Satzes gab sich Rudi dann geschlagen und bewies noch einmal eindrucklich, dass er zu den besten 20 Spielern in Norddeutschland gehört.



UNSCHLAGBAR GUT!
TENNIS | GOLF | SKI & SPORTFASHION
www.HAJO-PLOETZ.DE

Hajo Plötz GmbH | Hohenzollerndamm 86 | 14199 Berlin | Telefon (030) 82 00 79 90



FILA



adidas

HEAD



limited SPORTS



In der U 14 hatten wir mit Lidia Usinger und Janina Braun (SCC) zwei sehr gute Spielerinnen im Rennen. Janina traf in der ersten Runde auf Kim Gefeller (NTV) und verlor nach großem Kampf 4:6/7:6/4:6. Lidia, an Nr. 2 gesetzt, gewann klar die erste Runde und traf dann ebenfalls auf Kim Gefeller, konnte sie aber in drei langen Sätzen niederringen. Im Halbfinale spielte Lidia dann gegen die an Nr. 3 gesetzte Alexandra Bezmenova (WTV). Lidia startete sehr schlecht und fand eigentlich erst im 2. Satz wieder zu ihrem Spiel. Beim Stande von 0:6/0:4 drehte sie das Match, gewann mit einer großen Energieleistung den zweiten Satz 7:5 und den folgenden dritten Satz mit 6:3. Im Finale traf Lidia nun auf die an Nr. 1 gesetzte Amelie Intert (SLH). Der 1. Satz war super spannend. Beide Spielerinnen spielten ihr bestes Tennis und nach Abwehr von 2 Satzbällen gewann Amelie den 1. Satz ganz knapp im Tie-Break. Der 2.Satz wurde dann zu einer klaren Angelegenheit für Amelie, sie spielte fehlerfrei und gewann dadurch verdient den Norddeutschen Meistertitel.

Rechts:
Die Einzelfinalisten der U14 v.l. –
Siegerin Amelie Intert, Turnierleiterin
Frau Kalbe und Lidia Usinger vom TVBB

In der U 14 Jungen schieden drei der vier TVBB Teilnehmer schon in der ersten Runde aus. So verlor Marc Wiggert (LTTC) gegen den an Nr. 3 gesetzten Lasse Muscheites (NTV) 3:6/1:6, Niclas Braun (SCC) gegen Lukas Mönter (WTV) 1:6/3:6 und Kevin Kralj (VFL Tegel) ganz knapp gegen Gian-Luca Blöcker (NTV) mit 6:1/3:6/6:7. Nur der Ver-

bandsmeister Ronny Georgi (Neuenhagener TC) gewann gegen Rasmus Wendelken (NWE) 6:2/6:1. Im Viertelfinale war er dann chancenlos und verlor er gegen den an Nr. 1 gesetzten und späteren Turniersieger Viktor Kostin (NTV) 1:6/2:6.

Barbara Ritter



2. Bundesliga der Damen: TC 1899 Blau-Weiß strebt vorderen Mittelplatz an

Nach dem Abstieg der Damen des LTTC Rot-Weiss sowie der Herren des TC Blau-Weiß jeweils aus der 2. Bundesliga Nord ist das Damenteam des TC 1899 Blau-Weiß in dieser Saison die einzige Bundesliga-Mannschaft aus unserem Verbandsgebiet. Allerdings sind die Blau-Weissen nicht mehr erstklassig, sondern müssen sich nach dem Abstieg aus dem Oberhaus nun in der neu geschaffenen eingleisigen 2. Bundesliga behaupten.

Das diesjährige sportliche Ziel wird eher zurückhaltend formuliert. „Wir wollen uns im gesicherten beziehungsweise vorderen Mittelfeld platzieren“, umreist Mannschaftscoach Michael Brandt die Marschrichtung. Dabei hat es personell einige Veränderungen gegeben. So stehen die Spanierin Soledad Esperon, Alberta Brianti und Elisa Balsamo aus Italien, die Tschechin Eva Hrdinova und Florencia Molinero aus Argentinien nicht mehr im Kader. Neue Nummer eins ist die Russin Nina Bratchikova, die derzeit in der Weltrangliste auf Platz 182 geführt wird. Dahinter folgen die Rumänin Agnes Szatmari, Neuzugang Margit Ruutel aus Estland sowie die schon seit vielen Jahren bei Blau-Weiß spielende Tschechin Kveta Peschke. Ebenfalls erstmals dabei ist die Polin Joanna Sakowicz-Kostecka auf Position fünf. Dahinter folgen Libuse Prusova (Tschechien), Vivien Weber, die im letzten Jahr in der 1. Bundesliga sehr erfolgreiche Syna Schreiber sowie Anna Livadaru, die vom Ortsnachbarn LTTC Rot-Weiss zu Blau-Weiß wechselt. „Wir wollen in diesem Jahr mehr Kontinuität reinbringen, das heißt Spielerinnen verpflichten, die auch wirklich zur Verfügung stehen“, erläutert Brandt die Umstrukturierung. In der neu geschaffenen eingleisigen Liga bekommen es die Berlinerinnen mit Rot-Weiß Wahlstedt, dem Ratinger TC Grün-Weiß, dem Ski-Club Ettlingen, Augsburg Siebentisch, Lutpoldpark München sowie den Aufsteigern Club an der Alster Hamburg (5:1-Sieger im Aufstiegsspiel gegen Sindelfingen) und ETUF Essen (6:3 gegen Iphitos München) zu tun. Da bei

Redaktionsschluss die namentlichen Meldungen der Konkurrenz noch nicht vorlagen, ist eine Einschätzung nur schwer möglich. Gemäss den Resultaten des Vorjahres dürften Wahlstedt, Ratingen, Ettlingen und Augsburg zu den stärksten Gegnerinnen der Blau-Weissen zählen. Allerdings muss der Vorjahreszweite in der 2. Bundesliga Nord, Rot-Weiß Wahlstedt, den Wechsel von Spitzenspielerinnen Julia Görges zum TC Moers in die 1. Bundesliga verkraften.

Von den acht Teams steigen der Erste und der Zweite in die 1. Bundesliga auf. Der Tabellenletzte wird in die Regionalliga zurückgestuft. „Wir erhielten zwar vor Saisonbeginn das Angebot, in der 1. Bundesliga zu verbleiben, da Aufsteiger BASF Ludwigshafen seine Mannschaft im Dezember zurückzog. Wir entschieden uns jedoch, diese Möglichkeit nicht wahrzunehmen“, so Brandt. Neben der Eingleisigkeit der 2. Bundesliga gibt es mit dem Match-Tie-Break, der anstelle eines dritten Satzes gespielt wird, eine

weitere Veränderung. „Damit müssen wir leben. Diese Regelung wird die Spieldauer natürlich verkürzen und die Partien sicherlich spannender gestalten“, so die Einschätzung von Brandt.

In jedem Fall darf man gespannt sein auf den Verlauf der ersten 2. Bundesliga-Saison mit Teams aus ganz Deutschland.

Michael Matthes



*Syna Schreiber war in der letzten Saison die erfolgreichste Spielerin.
(Foto: Andreas Springer)*

Mannschaftsaufstellung TC Blau-Weiß:

1. Nina Bratchikova (RUS)	7. Libuse Prusova (CZE)
2. Agnes Szatmari (ROU)	8. Vivien Weber (GER)
3. Margit Ruutel (EST)	9. Syna Schreiber (GER)
4. Kvetoslava Peschke (CZE)	10. Katarzyna Kawa (POL)
5. Anna Livadaru (GER)	11. Saskia Kohlhaas (GER)
6. Joanna Sakowicz-Kostecka (POL)	12. Kim Niggemeyer (GER)

Heimspieltermine:

Samstag, 22. Mai 2010, 13 Uhr: TC Blau-Weiß – TC Augsburg Siebentisch
 Sonntag, 30. Mai 2010, 11 Uhr: TC Blau-Weiß – Ratinger TC Grün-Weiß
 Sonntag, 13. Juni 2010, 11 Uhr: TC Blau-Weiß – ETUF Essen
 Sonntag, 11. Juli 2010, 11 Uhr: TC Blau-Weiß – TC Rot-Weiß Wahlstedt

Erleben Sie bei uns das Gefühl der Australian Open auf 4 Plätzen Rebound-Ace!



Sportzentrum Wandlitz

- 8 Tennis Außenplätze
- 6 Tennis Hallenplätze
- Rebound-ACE • Teppich-Granulat
- 2 Squash Courts
- 4 Badmintonfelder
- 400m² Fitnessbereich
- Technogym • Precor • Teatrix
- 2 Saunen
- 500m² Multihalle
- Fußball • Handball
- Volleyball • Basketball

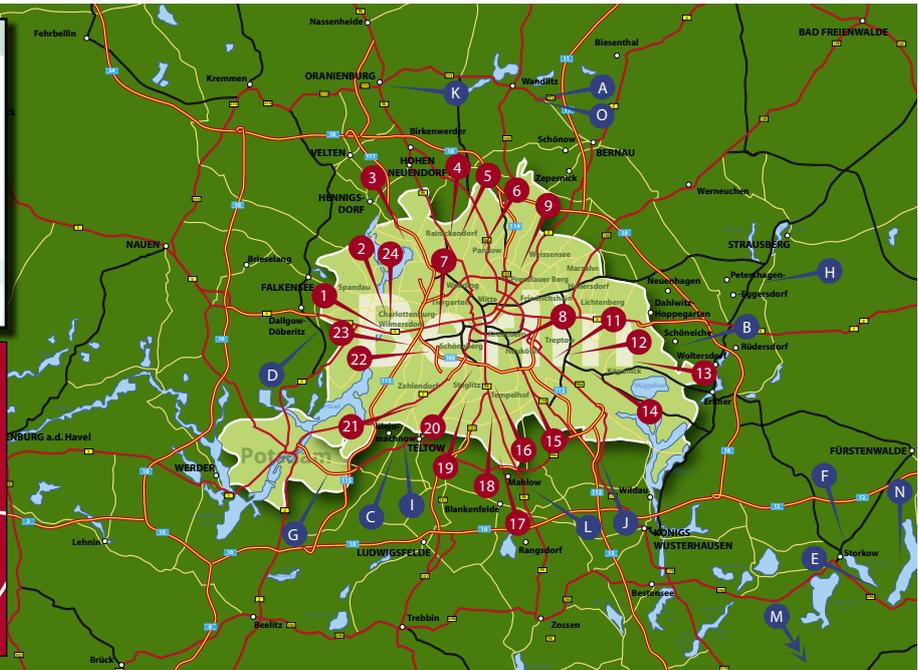
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 22 Uhr
Sa - So 10 - 20 Uhr

DSR Tennis und Sport Zentrum GmbH, www.sportzentrum-wandlitz.de
Niederbarnimallee 116, 16321 Bernau-Waldsiedlung, Tel: 03338 / 90 80 80

TENNIS SPECIAL
MAI - AUGUST, MO-SO 7-24 H

NUR 10,- €/STD. AUSSENPLATZ
NUR 12,- €/STD. INNENPLATZ

TRIFITAL Sportpark
Fitness | Tennis | Kampfsport | Sauna
Glockenturmstr. 40 | 14055 Berlin
Fon (030) 304 22 55 | www.trifital.de

TENNISANLAGEN

in Berlin & Brandenburg

Tennisanlagen in Berlin

- 1 Sport-Park Trifital**
Glockenturmstr. 40, 14055 Berlin
Tel.: 030 - 304 22 55
www.trifital.de
- 2 ASC Tennis-2-Feld-Halle**
Haselhorst, Kleine Eiswerderstr. 11, 13599 Berlin
- 3 Freizeit Park Tegel**
Campestr. 11, 13507 Berlin
- 4 Sportcenter Wittenau**
Wittenauer Str. 82-86, 13435 Berlin
- 5 Squash-Tennis Nord Schlehuber**
Treuensbrietzener Str. 36, 13439 Berlin
- 6 SPOK Sport- und Kulturzentrum**
Nordendstr. 56, 13156 Berlin
- 7 TC City Sports**
Brandenburgische Str. 53, 10707 Berlin
- 8 Turngemeinde in Berlin 1848 e.V.**
Columbiadamm 111, 10965 Berlin,
Buchungen unter: 030-61 10 10 20,
info@tib1848ev.de, Homepage: www.tib1848ev.de,
3-Feldhalle mit Teppich auf Schwingboden,
Mo, Di, Do, Fr, So 9:00 - 23:30 Uhr, Mi 8:00 - 23:30 Uhr, Sa 9:00-20:30 Uhr
- 9 TCW Sports**
Roelckestraße 106, 13088 Berlin
- 11 Tennisplatz Baumschulenstraße**
Baumschulenstr. 1A, 12437 Berlin
- 12 Tennisplatz Wuhlheide**
Treskowallee 209, 12459 Berlin
- 13 Tennisplatz Friedrichshagen**
Hinter dem Kurpark 28, 12587 Berlin
- 14 Tennisplatz Nixenstraße**
Nixenstr. 3, 12459 Berlin
- 15 Sport Center Buschkrug**
Buschkrugallee 84, 12359 Berlin
- 16 Tennisplatz Westphalenweg**
Westphalenweg 10, 12109 Berlin

- 17 Tennisplatz Hohenzollerndamm**
Hohenzollerndamm 18A, 12307 Berlin
- 18 Tennis-Squash- und Fitnesscenter GmbH & Co. Mariendorf KG**
Richard-Tauber-Damm 36, 12277 Berlin
- 19 Preußenpark**
Kamenzer Damm 34, 12249 Berlin
- 20 Tennisplatz Bosestraße**
Bosestr. 3-5, 12103 Berlin
- 21 Ralph Geiger**
Dahlemer Weg 128C, 14167 Berlin
- 22 Tennis-Kasino**
Fritz-Wildung-Str. 23, 14199 Berlin
- 24 Berliner Schlittschuh-Club e.V.**
Glockenturmstraße 21, 14053 Berlin, Öffnungszeiten zw. 9:00 u. 21:00 Uhr u.n. Absprache,
Tel.: 030/3009450, Fax: 030/30094519

Tennisanlagen in Brandenburg

- A Sporting Club Barnim e.V.**
Kurallee 25, 16321 Bernau-Waldsiedlung
- B B1 Sport & Freizeit**
August-Borsig-Ring 9, 15566 Schöneiche,
Fax: 030-64330320, Homepage: www.b1sf.de,
mail@b1sf.de, Mo-So 8:00 - 23:45 Uhr, ab 21:30
Moonlight-Preise, **Tel.: 030 / 6 43 30 30**
- C FIT 2000 Tennis-Badminton-Fitness-Center Stahnsdorf**
Grüner Weg 3-5, 14532 Stahnsdorf,
www.fit2000-stahnsdorf.de, Mo-Fr 8:00-23:00
Uhr, Sa So Feiertags 8:00-22:00 Uhr
Tel.: 0 33 29 / 6 06 70
- D Havellandhalle**
Dorfstraße, 14624 Seeburg
Tel.: 030 - 3333335
- E Klaus Piesker**
Dahmsdorfer Str. 16, 15864 Wendisch Rietz
- F Peter Klauschur**
Heinrich-Heine-Str. 40, 15859 Storkow
- G PSG Potsdamer Sportstätten GmbH**
Fritz-Zubeil-Str. 95, 14482 Potsdam
- H Racket-Center Strausberg**
Landhausstr. 16-18, 15344 Strausberg
- I Sportpark Kleinmachnow**
Fontanestr. 31, 14532 Kleinmachnow,
Mo.- Sa. 8:00-23:00 Uhr, So. u. Feiertag
8:00-23:00 Uhr, **Tel.: 033203/72777,**
Fax: 033203/292244
- J Tennisplatz**
Lilienthalstr. 49, 15732 Waltersdorf
- K T.U.R.M. Erlebniscity Oranienburg**
Andre-Pican-Str. 42, 16515 Oranienburg
- L MEGA SPORTS Mahlow**
Am Lückefeld 41, 15831 Mahlow
- M SPORT-PARK-Cottbus**
Tennis - Badminton - Spielgolf - Ballsport
- Beachplatz - Restaurant
Lange Str. 2, 03051 Cottbus-Gallinchen
Mo.- So. 9:00 - 23:00 Uhr
Tel.: 0355/524974, Fax: 0355/4837990,
www.sportpark-cottbus.de
- N A-ROSA Tenniszentrum**
Am Golfplatz 1, 15526 Bad Saarow
6 Hallen- und 6 Außenplätze
Mo., Fr. - So. 10:00 - 20:00 Uhr,
Di. - Do. 10:00 - 21:00 Uhr
Tel.: 033631/63711,
Mail: tennis.bsa@a.rosa.de
- O Sportzentrum Wandlitz**
Niederbarnimallee 116,
16321 Bernau-Waldsiedlung



Kevin Krawietz (GER),
Titelverteidiger und zur Zeit
Nr. 10 der Weltrangliste
(Foto: Peter Weber)



Yulia Putintseva (RUS),
Finalistin 2009 und
jetzt Nr. 12 in der Welt
(Foto: Peter Weber)

Highlight im Jugendtennis im Juli 2010 bei „Rot-Weiß“:

Schon heute: Die Grand Slam Sieger von morgen

Eine ereignisreiche Woche erwartet die Berliner Tennismgemeinde vom 3. bis 6. Juli beim LTTC „Rot-Weiß“: Parallel zu den „airberlin german juniors“, den Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaften, werden in diesem Jahr auch die Berliner Jugend- und Nachwuchsmeisterschaften an der Hundekuhle stattfinden; ein Zusammentreffen der besten jugendlichen Tennisspieler der Welt und der besten aus der Region Berlin-Brandenburg. Mit insgesamt über 300 Teilnehmern ein besonderer Höhepunkt für alle Tennisinteressierten.

airberlin german juniors

Steffi Graf hat hier gespielt und Boris Becker, Ivan Lendl, Pat Cash und Björn Borg haben das Turnier gewonnen. Die Rede ist vom traditionellen Rot-Weiß Jugendturnier, das in diesem Jahr zum 51. Mal ausgetragen wird. Vom 4. bis 11. Juli werden wieder die besten JugendspielerInnen der Welt bei den „airberlin german juniors“ auf der Rot-Weiß Anlage ihr Können zeigen. Seit dem vorigen Jahr wieder „Internationale Deutsche Jugendmeisterschaften“, ist das Turnier die wich-



tigste Jugendveranstaltung in Deutschland. Im internationalen Turnierkalender gehört es mit der Einstufung in „Grade 1“ durch die Internationale Tennis Federation (ITF) zu den bedeutendsten Veranstaltungen der Welt und folgt direkt hinter den vier Grand Slam Turnieren. Bereits für das vergangene Jahr haben die Veranstalter viel Lob vom Tennis Weltverband für Organisation und Besetzung erhalten. Obwohl zum jetzigen Zeitpunkt noch wenig über die Teilnehmer zu sagen ist, steht

durch die Einstufung als „Grade 1 Turnier“ schon jetzt fest, dass die Topspieler wieder am Start sein werden. Besonders freuen wir uns natürlich auf ein Wiedersehen mit den beiden Vorjahressiegern, Anna-Lena Friedsam und Kevin Krawietz, beide aus Deutschland und mittlerweile Nr. 20 und Nr. 10 der Weltrangliste. Obwohl Kevin wenige Tage vor dem Berliner Turnier Wimbledon Sieger im Doppel geworden war, kam sein Erfolg damals überraschend und war ein Grundstein für seine jetzige Top Platzierung. Anna-

Lena und Kevin werden versuchen, ihre Titel in Berlin zu verteidigen, was gegen die große internationale Konkurrenz kein Spaziergang werden wird. Gespannt sind wir auch darauf, ob der Münchner Dominik Schulz (Sohn unseres ehemaligen Bundesligaspielers Karsten und mit Krawietz Doppelfinalist bei den Australian Open im Januar) diesmal den Weg nach Berlin findet. Im letzten Jahr hatte er noch die Teilnahme an ITF-Herrenturnieren vorgezogen.

Hoffentlich werden auch die Topspieler des letzten Jahres wieder in Berlin antreten, von denen sich viele sehr positiv entwickelt haben, z. B. die Viertelfinalisten Duilio Beretta (PER) und Renzo Olivo, inzwischen Nr. 9 und 12 der Jugendweltrangliste oder Irina Khromacheva (RUS), die als Nr. 3 der Welt die Spitzenposition fest im Blick hat.

Über die Vergabe von „Wildcards“ (Freiplätze, die der Veranstalter vergeben kann) werden auch eine Reihe von Berliner SpielerInnen die Möglichkeit der Teilnahme erhalten. Aussichtsreich gehen dabei vor allem Daria Gajos (Seeburg), Constanze Lotz (Zehndorfer Wespen) und, vom LTTC „Rot-Weiß“, Lisa-Marie Mätschke und Grace Mpassy-Nzoumba ins Rennen. Alle vier gehören in ihren Altersklassen zur Spitze in Deutschland und haben bereits Erfahrungen im internationalen Tennis gesammelt. Gleiches gilt auch für unsere besten Junioren Leo und Lucas Gerch (TC OW Friedrichshagen), Sascha Weiss (SC Brandenburg), Michale Riazanov (TK Blau-Gold Steglitz) und David Rennhak (LTTC „Rot-Weiß“). Vielleicht gelingt ihnen im Juli ein kleiner oder größerer Durchbruch. Das Talent dazu haben sie alle Mal.

Das vorgenannte Lob der ITF ist natürlich auch eine Verpflichtung für die Organisatoren, die Veranstaltung in diesem Jahr weiter auszubauen und zu verbessern. Das wird bei vielen organisatorischen Kleinigkeiten der Fall sein, wir haben aber auch vor, den Besuchern mehr zu bieten. Unsere Ökonomie wird sich im kulinarischen Bereich sicherlich einige Überraschungen einfallen lassen. In Planung ist weiter ein „Publikumsbereich“ mit Verkaufs- und Präsentationsständen der Sponsoren, der für Unterhaltung zwischen den Spielen sorgen und die Zuschauer zum Verbleiben bewegen soll. Für das Wochenende der Finals am 10. und 11. Juli werden Logen zum Verkauf angeboten, die nicht nur die besten Plätze im Steffi Graf Stadion sichern, sondern auch eine kleine VIP-Bewirtung unseres „Presenting Sponsors“ Hotel InterContinental beinhalten.

Auch die Verbands-Jugendmeisterschaften bei „Rot-Weiß“

Neben und parallel zum internationalen Jugendtennis werden auch die regionalen „Jugend- und Nachwuchsmeisterschaften des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg“ in der ersten Juliwoche auf unserer Anlage stattfinden, die wichtigste Veranstaltung im Berliner Jugendtennis. Eine unglückliche Terminalsituation (Beginn der Sommerferien) hätte dazu geführt, dass beide Turniere zur gleichen Zeit, aber in verschiedenen Vereinen in Berlin durchgeführt worden wären. Eine untragbare Situation, wenn die größte internationale und die bedeutendste regionale Jugendveranstaltung quasi in Konkurrenz zu einander gestanden hätten. Da lag es nahe, beide Veranstaltungen zusammen zu legen und einmalig auch die 62. Berliner Jugendmeisterschaften bei „Rot-Weiß“ auszutragen. Danke auch an dieser Stelle an den traditionellen Ausrichter TK Blau-Gold Steglitz, der sich sofort mit dieser Lösung für 2010 einverstanden erklärte.

Die „Berliner“ werden im Einzel in den Klassen U12, U14, U16 und U21 jeweils für Jungen und Mädchen ausgetragen. In den Doppeln wird in jeweils 2 Kategorien (U12+U14 und U16+U21) gespielt werden. Durch die Einbindung in das große ITF Turnier werden die besten Berliner Jugendlichen hoffentlich auch die gebührende Zuschauerbeachtung bekommen, was in den letzten Jahren kaum der Fall war.

Um die Turnierwoche abzurunden, wird an den Finaltagen auch wieder das

Midfeldturnier für die Jüngsten

durchgeführt. Bei diesem Turnier spielen Kinder unter 10 Jahren auf verkleinerten Tennisfeldern mit druckreduzierten Bällen. In 2009 wurde diese Turnierform erstmals im Bereich des TVBB „offiziell“ an den Schlußtagen der „airberlin german juniors“ durchgeführt und die Erfahrungen waren derart positiv, dass der TVBB für 2010 eine Midfeld-Turnierserie ins Leben gerufen hat. Wie im letzten Jahr wird Martina Parr-Kröger, die engagierte Jüngsten-Referentin im TVBB, für

Organisation und Betreuung der Teilnehmer (und deren Eltern) verantwortlich sein. Für die Kinder ist es der Einstieg in „Wettkampftennis“ und was kann es für sie Schöneres geben, als diesen im Rahmen der „airberlin german juniors“ an der Seite der internationalen Top-Junioren zu vollziehen.

Der LTTC „Rot-Weiß“ wird im Juli nicht nur im Zentrum des internationalen Jugendtennis stehen, sondern auch für Jugendtennis in Berlin neue Maßstäbe setzen. Der Club, der traditionell und von seiner Satzung dem Jugendtennis verpflichtet ist, freut sich auf diese Aufgabe.

Besuchen Sie die Spiele der besten Tennisspieler der Welt und Berlins unter 18 Jahre. Es lohnt sich, und die Geschichte des internationalen Jugendturniers hat gezeigt, dass ganz sicherlich wieder der eine oder andere zukünftige Grand Slam Sieger dabei sein wird.

Bernd Warneck

Turnierdirektor airberlin german juniors



Irina Khromacheva (RUS),
Halbfinalistin im Vorjahr
und als Nr. 3 auf dem
Sprung an die Spitze der
aktuellen Weltrangliste
(Foto: Peter Weber)

Turnierstandort Berlin – Bestandsaufnahme für die Zukunft

Erstmals seit 50 Jahren fand in der vergangenen Sommersaison in Berlin kein international hochrangiges Tennisereignis statt. Nach dem Rückzug der Qatar Tennis Federation, die nach der Übernahme der Turnierlizenz vom Deutschen Tennis Bund zum Preis von US\$ 6,7 Millionen seit 2005 die German Open der Damen an der Hundekehle am Leben erhalten hatte, gingen in der traditionsreichen deutschen Tennismetropole die Lichter aus. Diese unerfreuliche Situation wird leider in 2010 unverändert bestehen bleiben.

Der Deutsche Tennis Bund hatte zwar das Angebot gemacht, das Relegationsspiel im Federation Cup gegen Frankreich im April nach Berlin zu vergeben, die Finanzierung der geforderten Garantiesumme in Höhe von fast 100.000 in Form einer Ausfallbürgschaft war aber vom Land Berlin aus Budgetgründen nicht darstellbar. Selbst bei sehr wohlwollender Betrachtung erscheint die Forderung in dieser Höhe für ein Abstiegsspiel als sehr hoch angesetzt; auch unter Berücksichtigung des derzeitigen internationalen Leistungsstandes des deutschen Damentennis und der Tatsache, dass die Generalvermarktung des Fed Cups durch die International Tennis Federation die regionalen Vermarktungsmöglichkeiten für den Ausrichter sehr beschränken. Realistisch betrachtet ist der genannte Betrag bei einer Zwei-Tage-Veranstaltung in Berlin nicht einzuspielen.

Der interessierte Tennisfreund fragt sich natürlich, warum es zurzeit in Berlin nicht möglich ist, ein großes internationales Turnier zu veranstalten. Was in München, Halle/Westfalen, Düsseldorf und Stuttgart (mit Porsche- und Mercedes Cup sogar zwei Mal) funktioniert, soll in der Hauptstadt nicht gehen? Eigentlich unverständlich! Berlin hat beim LTTC „Rot-Weiß“ eine in allen Bereichen für internationale Veranstaltungen taugliche Turnieranlage mit einer Zuschauerkapazität für circa 10.000 Besucher am Tag. Zu Recht wurde kürzlich in der RBB Sendung „Sportpalast“ darauf hingewiesen, dass diese Anlage auch „bespielt“ werden muss. Zum wiederholten Mal wurde in der gleichen Sendung allerdings auch der inzwischen 15 Jahre zurück liegende Stadi-

onneubau 1996 kritisiert und mit dem unzutreffenden Kommentar begleitet, das Stadion sei mit Steuergeldern erbaut worden. Richtig ist hingegen, dass der Neubau ausschließlich aus Mitteln von Toto-Lotto finanziert wurde. Der Stiftungsrat der Deutschen Klassenlotterie hatte damals die festgesetzte jährliche Abgabequote für den Berliner Sport einmalig um die Kosten des Stadionneubaus erhöht. Keiner anderen Sportinstitution ist durch diese Sonderausschüttung ein Nachteil entstanden und Steuergelder wurden nicht verwendet. Zu einer fairen Berichterstattung würde übrigens auch der Hinweis gehören, dass dem Fiskus nach dem Neubau in 13 Jahren (1996 bis 2008) Millionen an EURO aus den German Open an Umsatz- und Quellensteuern zugeflossen sind. Der Berliner Wirtschaftsprofessor Dr. Wolfgang Maenning kam in seiner Studie zu den German Open 2002 zu dem Ergebnis, dass, neben den steuerlichen Abgaben in Höhe von ca. 1,1 Millionen EURO für das Land Berlin, der gesamtwirtschaftliche Effekt für Berlin durch das Damenturnier jährlich rund 5 Millionen EURO betrage. In diesen Zahlen sei, so Maenning, der Imagegewinn der Stadt durch die weltweiten Fernseh- und Hörfunkübertragungen und Printmedienberichte nicht einmal berücksichtigt. Umso unverständlicher ist es, dass öffentlich immer noch gegen den damaligen Stadionneubau polemisiert wird. Freuen wir uns doch, dass Berlin eine in allen Belangen für große Veranstaltungen ausreichende Turnieranlage besitzt, die leider auf Grund der derzeitigen Gesamtsituation des Tennissports in Deutschland nur wenig genutzt wird.

Sehr viel hilfreicher als nicht fundierte Kritik wäre eine positive Einstellung der regionalen TV Anstalt mit verwertbaren Vorschlägen für eine schnelle Wiederbelebung der ehemaligen Tennismetropole Berlin. Gerade dem Fernsehen fällt bei einem Neubeginn eine wichtige Schlüsselrolle zu. Sehr erfreulich war dagegen die öffentliche Ankündigung der Berliner Sportverwaltung, einen möglichen Neubeginn bei „Rot-Weiß“ finanziell zu unterstützen.

Neben der unverzichtbaren Präsenz des Fernsehens wären für die Durchführung großer Tennisevents von großer Bedeutung:

- die Gewinnung von Sponsoren
- ein hoher internationaler Stellenwert für die Teilnahme der besten SpielerInnen
- ein günstiger Termin.

Nur wenn diese vier Voraussetzungen erfüllt sind, können Tennisveranstaltungen mit Weltgeltung durchgeführt werden, denn:

Ohne ausreichende TV Präsenz wird es nicht genügend Sponsorengelder geben - ohne ausreichende finanzielle Mittel von Sponsoren ist den TeilnehmerInnen kein genügendes Preisgeld zu bieten - ohne ausreichende Preisgelder sinkt der internationale Stellenwert der Veranstaltung und das Teilnehmerfeld wird entsprechend weniger attraktiv sein - ohne ein attraktives Teilnehmerfeld wird es keine hohe Zuschauerresonanz geben und - ohne einen günstigen, passenden Termin können die vorgenannten Punkte nicht harmonisch zusammen geführt werden.

Den günstigen Turniertermin der German Open der Damen im Mai hat Berlin bei der Neuordnung der Turnierkalender von WTA und ATP im vergangenen Jahr genauso verloren wie die German Open der Herren am Hamburger Rothenbaum. Der Stellenwert beider Turniere wurde dadurch herabgesetzt, was letztendlich auch dazu führte, dass die Qatar Tennis Federation auf die Durchführung in Berlin verzichtete. Das Hamburger Turnier kämpft jetzt im wenig attraktiven Ferienmonat Juli um sein Überleben, denn Turniere mit Weltgeltung sind in der europäischen Freiluftsaison nur in den Monaten April und Mai bis um Beginn der „French Open“ erfolgreich. Dabei scheidet aber die Woche direkt vor Paris aus, da sich in dieser Woche ein Großteil der Athleten bereits vor Ort auf den zweiten jährlichen Höhepunkt des Tennissports vorbereitet. Nur Sonderveranstaltungen wie der „ATP Nationscup“ in Düsseldorf oder Schaukämpfe haben zu dieser Zeit noch eine Chance, erfolgreich zu sein.

In Kenntnis dieser Sachlage hat der LTTC „Rot-Weiß“ bereits 2005, nach dem Verkauf der Berliner Turnierlizenz an Qatar, mit der WTA die Möglichkeiten der Durchführung einer „Damen-Mannschaftsweltmeisterschaft“

als Pendant zu Düsseldorf erörtert. Über Vor- und Nachteile von Veranstaltungsentwürfen kamen diese Erörterungen aber nicht hinaus, auch auf Grund der Situation, dass die WTA eine Umsetzung des Berliner Turniers nach Doha aus Termingründen verweigerte. Zu berücksichtigen ist, dass Tennisvereine das finanzielle Risiko einer großen internationalen Veranstaltung schon lange nicht mehr übernehmen können. Nur noch wenige Großveranstaltungen – darunter die vier Grand Slam Turniere – gehören heute nationalen Verbänden oder Vereinen. Die überwiegende Mehrheit der Turnierlizenzen liegt in den Händen von großen Agenturen (IMG, Octagon, Tiriac) oder Privatpersonen.

Bei Würdigung der vorgenannten Fakten führt eine realistische Betrachtung der gegenwärtigen Situation zu dem Ergebnis, dass die Chancen der langjährigen Tennismetropole Berlin für die Durchführung einer Großveranstaltung ziemlich aussichtslos stehen. Erschwerend kommt hinzu, dass Deutschland weder bei Herren noch bei Damen einen Weltklassenspieler hat, es also auch an dem immer benötigten „Zugpferd“ fehlt. Viel Geduld, aber auch Kreativität und Energie werden erforderlich sein, verlorenes Terrain wieder aufzuholen. Hilfreich wäre es sicherlich, wenn Fed Cup- oder Davis Cup Heimspiele einmal wieder nach Berlin vergeben werden würden. Das Steffi-Graf-Stadion mit seinen hydraulisch ausfahrbaren Tribüneanteilen und der damit verbundenen variablen Zuschauerkapazität zwischen 3.500 und 7.000 Besuchern, böte sich dafür an. Der Deutsche Tennis Bund, der durch die Lizenzveräußerung der German Open den traditionellen Turnierstandort Berlin ins Abseits gestellt hat, sollte gerade deshalb die Verpflichtung verspüren, Berlin in der schwierigen Gegenwart besonders zu stärken.

Wohl niemand hätte 1979, dem Jahr der ersten Austragung der German Open in Berlin, die Voraussage gewagt, dass daraus innerhalb von wenigen Jahren ein Ereignis von allerhöchstem Weltniveau werden würde. Der Turnierstandort an der Hundekehle erhielt in der Folgezeit Anerkennung und Auszeichnungen für seine Turnieranlage, die Organisation und die große Zuschauerreso-

nanz. Nie zuvor hatte es in Berlin eine offizielle Meisterschaft mit einem derart hohen Stellenwert gegeben und an diesem Status änderte sich über viele Jahre nichts.

2010 wird sich die Berliner Tennisgemeinde, wie im vergangenen Jahr, mit den Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaften begnügen müssen. Die „airberlin german juniors“ werden vom 3. bis 7. Juli beim LTTC „Rot-Weiß“ stattfinden. Diese Veranstaltung für die Tennisjugend der Welt ist das hochrangigste Turnier in Berlin und gehört in die höchste Kategorie des internationalen Tennisverbandes (ITF). Zu wünschen ist, dass sich die letztjährig spärliche Zuschauerresonanz und die dürftige Medienpräsenz bei diesem Ereignis verbessern, denn die Spiele der „Grand Slam Sieger von morgen“ hätten es verdient.

Die Erkenntnis, dass die Tennismetropole Berlin eine schwierige Zeit durchlebt, darf nicht dazu führen, dass der Glaube an einen möglichen Neubeginn verloren geht. Allerdings kann das nicht nur eine Aufgabe des LTTC „Rot-Weiß“ und seiner Mitglieder sein. Es be-

trifft alle Tennisfreunde in unserer Stadt. Viel Initiative wird notwendig sein, soll der Versuch einer Wiederbelebung erfolgreich verlaufen. Erinnern wir uns an den „it-club“, der vor 30 Jahren von Theo Sindern zur Stärkung des Turnierstandorts Berlin ins Leben gerufen wurde. Innerhalb kürzester Zeit hatte dieser private Anstoß mehr als 500 Mitglieder. Über mehrere Jahre konnte der „it-club“ den Aufbau der Damenmeisterschaften mit einem Zuschuss von jährlich ca. 100.000 unterstützen. Eine „Selbsthilfeaktion“ von hohem Wert war auch die jahrzehntelange Dauerkartenabnahme durch die Berliner Tennisvereine. Diese Aktion trug maßgeblich dazu bei, dass die Tribünen vom ersten bis zum letzten Turniertag immer gut besetzt waren.

Wo Wille vorhanden ist, wird sich immer auch ein Weg finden. Denken wir auch an das Zitat, das unserer großes Tennisidol und Präsident des LTTC „Rot-Weiß“, Gottfried von Cramm, oft und gerne benutzte: „Tradition heißt nicht, Asche zu konservieren, sondern die Flamme zu bewahren“.

Eberhard Wensky



@J. Engler
Friedrichstr. 211
10969 Berlin

**Tennis – Turnier bei Rot-Weiß
Center – Courte**

Fed Cup Team spielt in Frankfurt um den Klassenerhalt



Die deutschen Tennis-Damen bestreiten ihr Heimspiel um den Verbleib in der Fed Cup Weltgruppe erneut auf der Anlage des Frankfurter Tennisclubs 1914 Palmengarten. Auf dem

rund 1.530 Zuschauer fassenden Center Court trifft das Team von Barbara Rittner am 24. und 25. April auf Frankreich. Bereits im Frühjahr 2009 war der traditionsreiche Verein im Norden der Mainmetropole Austragungsort eines Relegationsspiels der deutschen Fed Cup Mannschaft. Damals schafften die Schützlinge von Teamchefin Rittner mit einem 3:2-Erfolg über China den Aufstieg in den exklusiven Kreis der acht besten Nationen im Damentennis.

„Ich habe sehr positive Erinnerungen an Frankfurt, schließlich haben wir dort im vergangenen Jahr die favorisierten Chinesinnen bezwungen und uns damit einen Platz in der Weltgruppe zurück erobert. Außerdem haben wir uns im Palmengarten unheimlich wohl gefühlt“, so Rittner über die bevorstehende Begegnung am Main. „Ich freue mich vor allem, dass wir bei dieser wichtigen Partie wieder ein Heimspiel haben und hoffe auf einen ebenso großen Zuschauerzuspruch wie im vergangenen Jahr.“

Auch DTB-Präsident Dr. Georg von Waldenfels freut sich über die Entscheidung, die Begegnung erneut in Frankfurt am Main auszutragen: „Der Frankfurter Tennisclub 1914 Palmengarten war im letzten Jahr ein idealer Austragungsort für das Heimspiel der deutschen Fed Cup Mannschaft, und ich bin überzeugt, dass wir mit der erneuten Wahl die richtige Entscheidung getroffen haben.“

Während Deutschland sich in der ersten Runde der Weltgruppe in Tschechien mit 2:3 geschlagen geben musste, verlor Frankreich sein Heimspiel gegen die USA mit 1:4. Für den Play-off-Gegner der deutschen Mannschaft spielten Alize Cornet (WTA 80), Julie Coin (WTA 85), Pauline Parmentier (WTA 108) und Stephanie Cohen-Aloro (WTA 144). Das letzte Aufeinandertreffen der beiden Nationen hat im April 2004 in Amiens stattgefunden. Damals siegte das Team aus Frankreich mit 5:0. Für Deutschland spielten unter anderem die heutige Teamchefin Barbara Rittner und Anna-Lena Grönefeld. In der Geschichte des Fed Cups haben beiden Mannschaften insgesamt fünfmal gegeneinander gespielt. Zwei Partien konnten

die deutschen Damen gewinnen.

DTB

Deutsches Davis Cup Team muss in die Relegation



Die deutsche Davis Cup Mannschaft hat die Erstrundenbegegnung der Weltgruppe in Toulon gegen Frankreich mit 1:4 verloren. Nachdem die Herren von

Teamchef Patrik Kühnen bereits nach dem Doppel uneinholbar mit 0:3 in Rückstand lagen, sorgte Debütant Simon Greul am letzten Tag für den Ehrenpunkt. Der 28jährige aus Kornwestheim profitierte im ersten Match des letzten Tages beim Spielstand von 4:6, 6:2, 1:0 von der verletzungsbedingten Aufgabe seines Gegners Jo-Wilfried Tsonga. Der Weltranglisten-11. knickte mit dem rechten Fuß um und entschied nach einer kurzen Behandlungspause, das Match nicht weiterzuspielen. Durch seinen Sieg ver-

kürzte Greul auf 1:3, nachdem die Partie bereits nach dem Doppel am Samstag zu Ungunsten der deutschen Mannschaft entschieden war. Im letzten Einzel unterlag Benjamin Becker dem für Gael Monfils nachgerückten Julien Benneteau mit 2:6, 5:7. „Die Franzosen haben einfach besser gespielt, das muss man anerkennen. Für uns war es in jedem

Match schwer reinzukommen. Frankreich hat eine sehr gute Mannschaft und ist mit dieser Leistung einer der heißesten Kandidaten auf den Titel“, stellte Teamchef Patrik Kühnen abschließend fest. „Dass wir nun in die Relegation müssen, ist natürlich eine harte Nuss.“

Den schweren Gang in die Play-off-Runde hatte am Samstag die 1:6, 4:6, 6:1, 5:7- Niederlage von Christopher Kas und Philipp Kohlschreiber im Doppel besiegelt. Wie bei

Südberliner Tennisklub mit 12-Platz-Anlage und Dreifeldhalle sucht Trainer/in für Privat- und Klubtraining auf Honorarbasis.

Neben den gängigen Bewerbungsunterlagen bitten wir um

Abgabe einer Konzeption mit Schwerpunkt auf Vereinsbindung und Belebung des Klublebens.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit der Chiffre-Nr. 1609 an:

RIV Verlagsgesellschaft mbH • Wilhelmstraße 4 • 14624 Dallgow-Döberitz

den beiden vorhergehenden Einzel-Niederlagen von Kohlschreiber und Becker gegen den Weltranglisten-15. Gael Monfils und Jo-Wilfried Tsonga mussten die deutschen Herren auch im Doppel einem schnellen Rückstand hinterher laufen. Vor etwa 4.000 französischen Fans verloren Kohlschreiber und Kas ihre ersten Aufschlagspiele und lagen gegen Michael Llodra und Julien Benneteau schnell mit 0:4 zurück. „Die Franzosen haben uns überrollt, Llodra war überlegend“, meinte Kas anschließend.

Erst im Laufe des zweiten Satzes fand die deutsche Paarung besser in die Partie und ging im dritten Durchgang erstmals mit einem Break

in Führung. Nachdem das deutsche Doppel dann auch dem bis dahin großartig aufspielenden Llodra den Aufschlag abnehmen konnte, war es ein Match auf Augenhöhe und mit hochklassigen Ballwechseln. Die Entscheidung fiel beim Spielstand von 5:6 in vierten Satz, als Kas nach einer 40:15-Führung noch seinen Aufschlag abgab.

Nach der Niederlage in Frankreich spielt die Mannschaft von Patrik Kühnen nun vom 17. bis 19. September um den Verbleib in der Davis Cup Weltgruppe. Die Auslosung für die Play-off-Runde findet am 11. Mai statt.

DTB

ITF NEWS

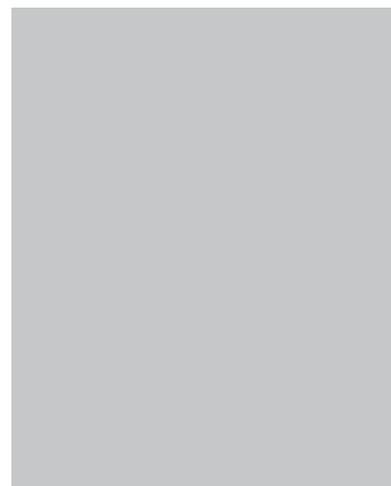
Barthel schafft in Belgien das Double

Mona Barthel verlässt das mit 50.000 US-Dollar dotierte ITF-Turnier im belgischen Torhout mit zwei Titeln im Gepäck. Nach dem Gewinn der Doppel-Konkurrenz an der Seite von Justine Ozga holte sich die 19jährige aus Neumünster durch ihren 2:6, 6:4, 6:2-Finalsieg über die Kanadierin Rebecca Marino auch den Titel im Einzel.



Rieschick holt Doppel-Titel in China

Sebastian Rieschick hat bei dem mit 15.000 US-Dollar dotierten ITF-Turnier im chinesischen Mengzi die Doppel-Konkurrenz gewonnen. An der Seite seines Partners Michael Leong von den Salomonen besiegte der 24jährige Berliner im Endspiel die an Position zwei gesetzten Hsin-Han Lee und Tsung-Hua Yang aus Taiwan mit 6:2, 7:5.



Stebe feiert Doppel-Erfolg in Kroatien

Cedrik-Marcel Stebe hat bei der mit 10.000 US-Dollar dotierten ITFSandplatzveranstaltung im kroatischen Rovinj das Finale der Doppel-Konkurrenz gewonnen. Gemeinsam mit dem Kroaten Marin Draganja sicherte sich der 19jährige Vaihinger den Titel mit einem 6:4, 3:6, 10:7-Erfolg über die Spanier Oscar Burrieza-Lopez und Javier Marti.



Kroatien: Stebe siegt im Doppel

Cedrik-Marcel Stebe hat sich bei der mit 10.000 US-Dollar dotierten ITFSandplatzveranstaltung im kroatischen Rovinj den Doppel-Titel geholt. Im Endspiel an der Adria setzte sich der 19jährige aus Vaihingen zusammen mit dem Kroaten Marin Draganja mit 1:6, 6:2, 10:3 gegen Toni Androic und Nikola Mektic aus Kroatien durch.



Kern räumt in Kopenhagen doppelt ab

Robin Kern heißt der Sieger der Einzel- und Doppelkonkurrenz des ITF Jugendturniers im dänischen Kopenhagen. Im Einzelfinale triumphierte der 16jährige Qualifikant vom NHTC Nürnberg über den topgesetzten Dänen Mads Engsted mit 6:7 (7:9), 7:6 (7:4), 6:2.

Wagner und Beck beste Deutsche in Buchen

Stephanie Wagner und Annika Beck waren die erfolgreichsten deutschen Teilnehmerinnen bei dem mit 10.000 US-Dollar dotierten ITF-Turnier in Buchen. Die beiden DTB-Nachwuchstalente erreichten bei den 17. Baden Indoor Ladies Open jeweils das Viertelfinale, wo sie gesetzten Spielerinnen unterlagen.

Friedsam holt sich Doppel-Titel in Paraguay



Anna-Lena Friedsam (Andernacher TC) hat sich bei dem hochklassigen ITF-Jugendturnier in Paraguay den Titel in der Doppel-Konkurrenz gesichert. Im Endspiel von Lambaré bezwang die 16jährige aus dem rheinland-pfälzischen Oberdürenbach

gemeinsam mit ihrer schwedischen Partnerin Ellen Allgurin das an Position sechs gesetzte Duo Fernanda Brito aus Chile und Veronica Cepede Royg aus Paraguay in zwei Sätzen mit 7:5, 6:3.

Tennis Europe Winter Cup: Deutsche Juniorinnen mit drittem Platz

Die deutschen Juniorinnen des Jahrgangs 1994 haben bei der Finalrunde des Tennis Europe Winter Cups im tschechischen Pruhonice einen hervorragenden dritten Platz belegt. Julia Wachaczyk, Katharina Lehnert und Stephanie Wagner besiegten im Spiel um den letzten freien Platz auf dem Treppchen das Team aus Frankreich mit 2:1.



DTB

ITF NEWS Junior

Rollstuhl-Tennis mit internationalem Flair

Die Bavarian Indoor Open standen in diesem Jahr ganz im Zeichen der international führenden Rollstuhl-Tennisnation.

Bei dem ITF-Rollstuhl-Tennisturnier im Nürnberger Tennis Center Noris schaffte es allein der Franzose Nicolas Peifer, mit seinem Sieg im Herren-Einzel die Dominanz der Akteure aus den Niederlanden zu durchbrechen. 80 Rollstuhl-Tennisspielerinnen und -Tennisspieler aus 14 Nationen waren vom 26. bis 29. März in die fränkische Metropole gekommen und hatten in 150 Matches auf 13 Plätzen um Weltranglistenpunkte, Titel und insgesamt 15.000 US-Dollar Preisgeld gespielt.

Das Finale im Damen-Einzel war eine rein niederländische Angelegenheit. Die Topgesetzte Aniek van Koot sicherte sich den Titel mit einem deutlichen 6:2, 6:1 gegen ihre Landsfrau Marjolein Buis, die in der Weltrangliste auf Position zwölf zu finden ist. Buis hatte sich in der Runde zuvor mit 6:1, 6:2 gegen die deutsche Senkrechstarterin Sabine Ellerbrock durchsetzen können. Die Bielefelderin hatte im vergangenen Jahr bei den Bavarian Indoor Open ihr erstes Turnierspiel überhaupt bestritten und sich seitdem bis auf Weltranglistenposition 28 vorgespielt. Bei der diesjährigen Veranstaltung hatte Ellerbrock in der zweiten Runde überraschend Vor-

jahressiegerin Katharina Krüger aus Berlin aus dem Wettbewerb geworfen. Bei den Herren ging der Turniersieg an Nicolas Peifer aus Frankreich.

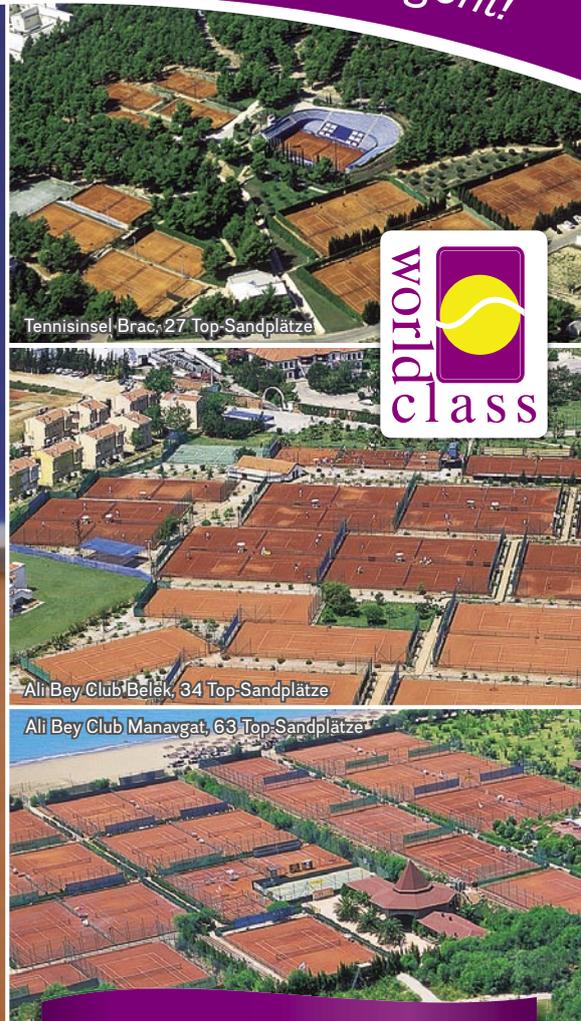
Der Weltranglisten-Siebte setzte sich im Finale mit 6:1, 6:3 gegen den Niederländer Ronald Vink durch, nachdem er zuvor im Halbfinale die Nummer drei der Welt, Maikel Scheffers aus den Niederlanden, mit 7:5, 6:1 ausgeschaltet hatte. Scheffers war als Titelverteidiger nach Nürnberg gereist und hatte auf dem Weg in das

Halbfinale unter anderem Peter Seidl aus Passau in zwei Sätzen bezwungen. Die Revanche für ihre Niederlagen in der Einzelkonkurrenz glückten Maikel Scheffers und Ronald Vink im Doppel. Hier sicherten sich die Niederländer mit einem 6:2, 7:5-Finalerfolg über Nicolas Peifer und den Weltranglisten-15. Josef Felix aus der Slowakei den Titel. Im Damen-

Doppel machte Aniek van Koot ihr Double bei den Bavarian Indoor Open 2010 perfekt. Mit ihrer belgischen Partnerin Annick Sevenans setzte sie sich im Endspiel mit 6:1, 6:3 gegen Marjolein Buis aus den Niederlanden und die Französin Christine Schoenn durch.

DTB

Die Nummer **1**, wenn es um Ihren Tennisurlaub geht!



Tennisinsel Brac, 27 Top-Sandplätze



Ali Bey Club Belek, 34 Top-Sandplätze

Ali Bey Club Manavgat, 63 Top-Sandplätze

Weltklasse Tenniscamps exklusiv by PATRICIO TRAVEL

- 158 Top-Sandplätze – 100%ige Platzgarantie
- Tennis-Highlights & Weltklasse-Events
- spezielle Rabatt- und Bonusprogramme für Gruppen

Jetzt buchen und BESTPRICE 2010 sichern, oder aktuellen Reisekatalog anfordern.

Tel.: +49 (0) 85 91/93 99-111
 Fax: +49 (0) 85 91/93 99-222
 Mail: info@patriciotravel.com

BESTPRICE 2010

Bluesun Hotel Elaphusa*****
 7 Tage, inkl. Flug, Transfer, DZ (DB), HP **ab 499,-**
 ohne Flug **ab 247,-**

Ali Bey Club Manavgat****
 7 Tage, inkl. Flug, Direkt-Transfer, DZ, VP plus **ab 599,-**

Ali Bey Club Belek****
 7 Tage, inkl. Flug, Direkt-Transfer, DZ, All Inclusive **ab 699,-**

- + 10% auf die PCT-Tenniskurse
- + bis 30% auf vorausgebuchte Tennisplatzstunden

Alle Preisangaben in Euro

play what you want 2010

Erfolgreiches Wochenende für unsere Jüngsten



Siegerehrung (v.l.: Osman Torski, Franziska Sziedat, Nino Ehrensneider und Jonas Hartenstein
(Foto: Barbara Ritter)

In Hamburg Jenfeld beim 9. Junior Witthöft-Cup (12. bis 14. Februar) trat in der Altersklasse U 10 Mädchen die erst 8-jährige Nadja Meier (Potsdamer TC Rot-Weiss) an. Ungesetzt kämpfte sie sich durchs Turnier: Zuerst schlug sie Sibel Demirbaga aus Quickborn mit 7:5/6:3, dann gewann sie im Viertelfinale gegen Zanna Ginzburg aus Rahls-



Nadja Meyer
(Foto: Barbara Ritter)

Im März 2010 waren einige Athleten aus dem Jüngstenkader des TVBB auf Turnierfahrt und schlugen sich ganz prächtig. Siege gab es von Franziska Sziedat (TC Lichterfelde 77), Nino Ehrensneider und Osman Torski (TSV Marzahner Füchse) in Iserhagen bzw. Helmstedt. Nadja Meyer (U9, Potsdamer TC Rot-Weiß) war in Lüneburg und Hamburg erfolgreich.

Im Sportpark Hannover-Iserhagen erfolgte der 1. Streich. Nino Ehrensneider (SV Berliner Bären) sicherte sich in der U 10 seinen ersten Turniersieg außerhalb Berlins. Als Jahrgangsjüngerer schaltete er im Halbfinale Carsten Wendt (2000) mit 6:3/6:3 aus. Im Finale traf er dann auf den Niedersachsen Leonard Stumpf (2000). Es wurde ein spannendes Match. Im ersten Satz spielte Nino fast fehlerfrei und gewann klar mit 6:2, der zweite Satz wurde dann deutlich enger, nach einem Rückstand von 2:4 kämpfte sich Nino wieder ran und holte sich den 2. Satz mit 6:4.

Beim 14. Helmstedter Winterturnier stellten der TVBB in der Altersklasse U 10 gleich beide Sieger. Franziska Sziedat (TC Lichterfelde 77) – an Nr. 3 gesetzt - erreichte mit 2 glatten Siegen über Nadja Meier (Potsdamer TC Rot-Weiß) und die an Nr. 2 gesetzte Lina Hildebrandt (NTV) das Finale. Dort traf sie auf die an Nr. 1 gesetzte Semira Simon (NTV). Franzi spielte ihr bestes Tennis, erlief jeden Ball und ließ sich auch durch kleinere Irritationen ihrer Gegnerin nicht aus dem Takt bringen. So gewann sie verdient mit 6:2/6:2 ihren ersten Turnierpokal!

Osman Torski (TSV Marzahner Füchse) war der überragende Spieler in der U 9 Jungen. Souverän erreichte er mit Siegen über Vincent Degering (NTV) und Kennet Köberle (NTV) das Finale und gab insgesamt nur zwei Spiele ab. Im Finale traf er auf seinen Trainingspartner im Jüngstenkader Jonas Hartenstein (TV Frohnau), der das Finale mit zwei überlegenen Siegen über Adrian Bernhard 6:0/6:0 und Marco Schumann 6:0/6:0 erreichte. In einem spannenden, sehr fairen Finale schenken sich die beiden Trainingsfreunde nichts. Osman war aber an diesem Tag einfach besser und gewann so verdient 6:2/6:2.

tedt 6:3/7:6 und im Halbfinale gegen die ein Jahr ältere Marcelle Mattulat 6:4/6:2. Im Endspiel traf sie auf Jacqueline Krümpelmann (TC Lohne, NTV), gegen die sie beim Weihnachtscup der Weißen Bären Wannsee glatt verloren hatte. Aber diesmal spielte Nadja gegen sie ein enges Match, gewann sogar den 1. Satz, ehe sie sich mit 6:4/2:6/2:6 geschlagen geben musste. Schade, dass nicht ein Satz zum Sieg reicht... Beim Jucz Cup in Lüneburg zwei Wochen später präsentierte sich Nadja dann aber in Bestform. Zuerst gewann sie glatt alle Gruppenspiele und qualifizierte sich damit fürs Halbfinale. Dann ließ sie weder Clara Puttkammer aus Hamburg (6:3/6:3) noch Nelly Wicorrek (NTV) im Finale eine Chance (6:0/6:1) und holte sich damit verdient ihren ersten Turniersieg.

Barbara Ritter

Tennis Force (Outdoor) Ganzjährig bespielbarer Ziegelmehlbelag

TENNIS FORCE® HS Clay Court für Tennishallen

- Durch Spezialziegelmehl Hydroslide keine Bewässerung notwendig
- Gelenkschonend
- WTA Turnierbelag 2009 beim Porsche-Grand-Prix
- Stets gleichmäßiger Ballabsprung
- Einbau auf ungebundener Tragschicht, auf Kunstrasen- und Teppichböden möglich



SPORTAS 
Tennis Badminton Fitness Golf Fußball Kunststoffeinbau

SPORTAS GmbH · Otto-Hahn-Straße 6 · 59399 Olfen
Fon +49 (0) 25 95/386 96 83 · Fax +49 (0) 25 95/386 96 89
sportas@t-online.de · www.sportas-sport.de · www.sportas-sport.com

1.DSR Winter-Circuit - 1.Serienturnier – im Sportzentrum Wandlitz (31.1.2010):

Spieler aus Polen, Norwegen und Schweden

Das Sportzentrum Wandlitz startete in das neue Jahr mit einem Serienturnier, das im April mit einem Masters abschließt. Bei 110 Meldungen gab stark besetzte Felder bei den Junioren und schwach besetzte bei den Juniorinnen. Erstaunlich ist immer wieder, welchen beachtlichen überregionalen Zuspruch die Turniere finden.



U21 Camille Gbaguidi-Keller.
(Foto: Andreas Springer)

Michelle Kovalenko (jetzt BSchC) war die Beste unter den 7 Juniorinnen U12. Im Finale der Gruppenspiele schlug sie Ina Kelhä (TC Heiligensee) mit 6:2/6:7/7:6. Die geborene, aber schon seit einem Jahrzehnt in Berlin ansässige Finnin erreichte hier durch einen Sieg über Emma Gevorgyan (BSchC) mit 6:4/6:0 ihr erstes Finale, ihre knappe Niederlage im Finale zeigt bei ihr auf eine ansteigende Form. Lorene Foerste (LTTC) ließ bei den Juniorinnen U 14 Milena Vukicevic (TC Blau-Weiß Leipzig) keine Chance (6:1, 6:0). Anna Alexa Winkler (TK Blau-Gold Steglitz) war im 3er-Feld der U 16 die Beste (6:1/6:2 gegen Cheyenne Pflug vom TSV Spandau).

In den Gruppenspielen der U21 setzten sich Kyu-Bin Kim (15 Jahre, BSchC) und Camille Gbaguidi-Keller (13 Jahre/ LTTC) durch. Camille gewann das Turnier mit 6:3/2:0zgz.

Die Junioren-Konkurrenzen – mit Ausnahme der U10, in der Janas Pelle Hartenstein (TV Frohnau) seine beiden Konkurrenten Nicolas Fleischhauer (TC SCC, 6:7/6:4/7:6) und Ruben Bonfiglio (LTTC, 6:2/6:2) besiegte – waren stark besetzt. Im 32er-Feld der Junioren U 12 erreichten 3 der gesetzten Spieler, darunter der Favorit Chris Lukano Andre (Grunewald TC), das Halbfinale.

Im Finale schlug er die Nummer 3, Paul Sämann (Weiße Bären Wannsee) mit 6:0/6:3. Chris hatte im Halbfinale Intek Honk (LTTC) mit 6:3/6:2 und Paul den Neuenhagener Nicolas Pietsch mit 7:5/6:3 ausgeschaltet. Im 32er-Feld der Junioren U 14 hat sich Carl-Louis Luckmann (TC Blau-Weiss Ahlbeck, Nr.2), in Berlin kein Unbekannter mehr, durchgesetzt. Im Halbfinale schlug er Maxim Sabeshinskij (LTTC, Nr.6) mit 6:2/6:4 und im Finale die Nr. 5 der Setzliste, Maurice Klima (LTTC), mit 6:1/6:4. Der Topgesetzte Conrad Koch (SV Berliner Bären) hatte nach der ersten Runde zurückgezogen, die Nr. 3 Luis Gill (SV Zehlendorfer Wespen) trat nicht an. Der an Nr. 4 gesetzte Julian Rauch von den Zehlendorfer Wespen unterlag Lucas Lang (TC GW Nikolassee) mit 1:6/1:6.

Spieler aus Skandinavien überraschten das gut besetzte 16er-Feld der Junioren U 16 mit der Folge, dass von den vier gesetzten Spielern nur 2 das Halbfinale erreichten. Joakim Bjerke aus Norwegen schlug als Ungesetzter mit Brendon Millington-Herrmann (SV Reickendorf) den Turnierfavoriten 6:3/5:7/7:6 sowie im Halbfinale den an Nr. 3 gesetzten Marc Wiggert (LTTC) mit 6:3/6:2. Der ebenfalls ungesetzte Schwede Daniel Jeppson eliminierte erst die Nr. 4 der Setzliste, Marvin Schramm (SCC) mit 6:1/6:4 und anschließend mit Dennis Klawes (Potsdamer TC RW) die Nr. 2 der Setzliste nach hartem Kampf mit 7:6/6:4. Im rein skandinavischen Finale siegte Bjerke deutlich mit 6:1/6:1. Joakim Bjerke entpuppte sich als die Nummer 2 in Norwegen, gewann 2009 die Norwegische Meisterschaft U 16 und spielte Anfang Februar 2010 die Qualifikation zur EU-Mahnschafts-Meisterschaft.

Der Posener Hubert Gasiorek (Barrier TC NWE, Nr. 1) lieferte sich bei den Junioren U 21 im Finale ein starkes Match mit dem un-

gesetzten Maximilian Halbe (TC SCC) und gewann 6:1, 6:2. In dieser Altersklasse revanchierte sich Brendon Millington-Herrmann für seine Niederlage gegen Bjerke durch einen 7:5/6:2-Sieg, der den Halbfinal-Einzug bedeutete, wo er dem späteren Turniersieger 1:6/1:6 unterlag. Maximilian Halbe erreichte das Halbfinale durch einen 6:3/6:4-Sieg über Kevin Kaufmann (BSchC), der zuvor Simon Wardelmann (TC Schwarz-Gold, Nr.3) mit 7:5/6:4 geschlagen hatte.

Andreas Springer



U12, Chris Lukano André und Paul Sämann
(Foto: Andreas Springer)

U16 Anna Alexa Winkler und Cheyenne Pflug.
(Foto: Andreas Springer)



1.DSR Winter Circuit - 2.Serienturnier – im Sportzentrum Wandlitz (21.2.2010):

Erfreuliche überregionale Beteiligung

Zum 2. Serienturnier dieser Reihe traten ca. 120 Juniorinnen und Junioren in 10 Altersklassen an. Ca. 20% der Teilnehmer kamen nicht aus dem Berliner Raum (aus Dresden, Leipzig, Bremen, Schwerin...).

Wie im 1. Turnier waren die Juniorinnen relativ schwach vertreten, so dass die Konkurrenzen in Gruppenspielen ausgetragen wurden.



U 14, Maurice Klima und Julian Rauch
(Foto: Andreas Springer)

Nino Ehrensneider von den Berliner Bären siegte bei den Junioren U 10 im Finale gegen Laurence Hupp (Schweriner TC) mit 6:2/7:5. Der Sieger spielt bei den Berliner Bären mit den Bambini und den Junioren (Meisterschaftsklasse).

In dem 16er-Feld der Junioren U 12 war Chris Lukano Andre (Grunewald TC) der herausragende Spieler. Durch einen Zweisatz-Sieg (6:2/6:0) gegen Giuliano Paoella (TC WG Lichtenrade) erreichte er das Finale. Giuliano hatte zuvor Tim Stephan (BW Dresden-Blasewitz, Nr.4) 7:6/7:5 niedergeschlagen. Auf der anderen Seite kämpfte sich der ungesetzte Intek Hong (LTTC) in drei Dreisatz-Matches ins Finale vor. Er schlug Robert Strombach (Pro Sport Gatow) 1:6/7:5/7:6, danach Niclas Pietsch (Neuenhagener TC, Nr. 2) 6:1/3:6/7:6 und schließlich auch Paul Sämman (TC Weiße B. Wannsee, Nr.3) 6:4/5:7/7:6. Erst im Finale musste er sich Chris Andre mit 2:6/1:6 beugen.

Seinen fünften Turniersieg erkämpfte sich der Favorit Julian Rauch (SV Zehlendorfer Wespen) in dem 32er-Feld der Junioren U

Die Ergebnisse der Juniorinnen:

U10 w		Emma Gevorgyan (Grunewald TC)	
U12 w	F	Michelle Kovalenko (TK BG Steglitz) - Valeriya Levina (DTB, RUS)	3:6, 3:6
U14 w	F	Valerie Veilert (TK BG Steglitz) - Laura Lüdemann (SV B. Bären)	0:6, 6:4, 6:7
	HF	Valerie Veilert (TK BG Steglitz) - Saskia Ney (BFC Alemannia)	6:1, 4:6, 7:6
	HF	Yara Stephan (BW Dresden Blasewitz) - Laura Lüdemann (SV B. Bären)	5:7, 5:7
U16 w	F	Theresa Roggenbruck (LTTC Rot-Weiß) - Katrin Wojtecki (BSV 92)	2:6, 1:6
U21 w	F	Antonia Gutmaier (SC Brandenburg) - Louisa Werner (W. Hirsch Dresden)	4:6, 6:4, 7:6
	HF	Malina Walter (SC Brandenburg) - Antonia Gutmaier (SC Brandenburg)	6:2, 1:6, 6:7
	HF	Louisa Werner (W. Hirsch Dresden) - Anna Bram (SV Dresden Mitte)	6:3, 7:6

14. Er hatte jedoch im Viertel- und Halbfinale harten Widerstand zu brechen, ehe er Tim Henke (Grunewald TC, Nr. 8) mit 3:6/7:6/7:6 und Tristan Wolke (SCC, Nr.6) mit 2:6/6:3/7:6 ausschalten konnte. Tristan hatte zuvor den Zehlendorfer Moritz Nordgerling (Nr. 3) glatt besiegt. Im unteren Tableau schaltete der ungesetzte Eldin Balic (Spandauer HTC) mit Carl Tolle (TC Weiße B. Wannsee, Nr.4, 6:3/6:1) und Philipp Ahrendt (Grunewald TC, Nr.5, 6:2/6:1) zwei gesetzte Spieler aus, ehe er im Halbfinale äußerst knapp gegen Maurice Klima (LTTC, Nr. 2) mit 3:6/7:6/6:7 verlor. Im Finale schlug Julian Rauch den Rot-Weissen Maurice Klima glatt mit 6:4/6:1.

Bei den Junioren U 16 traf der Favorit Marc Wiggert (LTTC) im Finale auf den ungesetzten Bach Tran Phuong (Leipziger TC 1990) und gewann glücklich 5:7/6:3/7:6 (11:9). Der Leipziger war ein unerwartet spielstarker Gegner, der auf dem Weg ins Finale zunächst Maximilian Ziegler (Erfurter TC RW, Nr. 3) mit 6:1/6:1 und danach Kilian Ciocanel (SC Dresden Mitte, Nr.2) mit 2:6/7:5/7:6 aus dem Rennen warf.

Artjom Agamov (BW Dresden-Blasewitz, Nr.1) und Lucas Gerch (TC OW Friedrichshagen, Nr.2), waren die Favoriten beim Nachwuchs U 21. Beide erreichten das Halbfinale, jedoch hatte Lucas mit Marius Schumacher (TC RC Leipzig) eine schwere Hürde zu nehmen (6:1/1:6/7:6). Das Halbfinale erreichten ferner Jonah Pristat (BTC 1904 Grün-Gold) durch Siege über Ronny Georgy (Neuenhagener TC) mit 3:6/6:1/7:6 bzw. Kevin Kauf-

mann (BSchC) mit 6:4/6:3 und der aufstrebende Maximilian Halbe (SCC), der den an Nr. 2 gesetzten Nico Kühn (LTTC) mit 2:6/6:4/7:6 schlug. Im Halbfinale trafen Agamov auf Pristat (6:4/6:2) und Gerch auf Halbe (3:6/1:6). In einem spannenden, auf des Messers Schneide stehenden Duell zwischen dem Turnierfavoriten Agamov und dem ungesetzten Halbe konnte sich schließlich Halbe mit 7:6/2:6/7:6 im mit 10:7 gewonnenem Champions Tie-break durchsetzen!

Andreas Springer



U 16, Marc Wiggert und Tran Phuong
(Foto: Andreas Springer)

11. Winter-Circuit im SportForum Bernau (26.-28.2.2010):

98 Teilnehmer und hohe Qualität

98 Teilnehmer trafen sich vom im Sportforum um die Besten der Altersklassen U 12, 14, 16 und U 21 auszuspieren (mit DTB-Ranglistenwertung).



Nadja Barz und Linda Fritschken.
(Foto: Andreas Springer)

Im 8er-Feld der Juniorinnen U 12 gewann die ungesetzte Lavinia Rietz (TC 1899 Blau-Weiss) das Finale mit 6:4/6:1 gegen Michelle Kovalenko (BSchC). Es war ihr dritter Sieg gegen Michelle. Die erst 10 Jahre alte Lavinia, von TC Weiß-Gelb Lichtenrade zum TC 1899 Blau-Weiss gekommen, hat bereits zahlreiche Erfolge vorzuweisen, u.a. belegte sie 2009 sowohl bei den Norddeutschen Meisterschaften als auch beim Jüngstturnier des TVBB den 2. Platz.

Trotz einer Erkältung gewann Katrin Woltecki (BSchC) bei den Juniorinnen U 16. Im Finale schlug sie Cheyenne Pflug (TK Blau-Gold Siemens) 6:2/7:5. Cheyenne hatte die Nummer 1, Theresa Roggenbock, gleich im ersten Spiel mit 6:7/6:0/7:6 (10-5) denkbar knapp besiegt.

Im 16er-Feld der Juniorinnen U 21 dominierte die Favoritin Linda Fritschken (TC SCC), im Finale schlug sie die ungesetzte Nadja Barz 6:2/6:2. Linda spielt sonst überwiegend international Future-Turniere und trainiert auf Mallorca als Vorbereitung auf die Sommersaison. Sie macht gerade Abitur auf der Poelschau Sportschule, mit den 1. Damen vom SCC spielt sie in der Regionalliga, steht in Deutschland auf Platz 50 und international auf Platz 700.

Paul Sämman (TC Weiße Bären Wannsee) ließ bei den Junioren U 12 nichts anbrennen, auch nicht im Finale gegen den ungesetzten Giuliano Paoletta (TC Weiß-Gelb Lichtenrade), gegen den er denkbar knapp glücklich gewann 6:3/6:7/7:6 (10-6). Im zweiten Satz stand es schon 5:1 für Giuliano, doch Paul kämpfte sich bis in den Tiebreak heran, den er aber schließlich doch verlor. Im Match-Tie Break behielt er dann die Oberhand und konnte sich über seinen ersten Turniersieg insgesamt freuen. Das Finale der Junioren U 14 erreichten der Favorit Luis Gill (SV Zehlendorfer Wespen) und Tim Henke (Grunewald TC). Letzterer gewann das Turnier ohne Spiel.

Die Nummer 1 der Junioren U 16, Ronny Georgi aus Neuenhagen, verteidigte seine Position bis ins Finale, wo er gegen die Nummer 3, Marc Wiggert (LTTC) schwer zu kämpfen hatte. Ronny gewann sehr glücklich 3:6/6:3/7:6 (15-13!), nach dem Sieg in Wandlitz bei den TVBB-Meisterschaften bereits sein zweiter Turniersieg 2010.

Beim Nachwuchs-Turnier U 21 gewann der in letzter Zeit sehr erfolgreiche Daniel Pfeiffer (NTC „Die Känguruhs“, Nr. 3) das Finale gegen Leonard Gerch (TC OW Friedrichsha-



Daniel Pfeiffer
(Foto: Andreas Springer)

gen) mit 6:0/1:6/7:6 (10-7). Im 2. Satz verzichtete Daniel heim Stand von 1:5 auf eine Aufholjagd und spekulierte lieber auf den Match Tie Break.... Seine Zuversicht wurde mit einem Minibreak zum 10:7 belohnt.

Turnierleiter Gert Rinow war nicht ganz zufrieden mit der Teilnehmerzahl, „aber die Qualität war unglaublich, besonders in der U 16 und U 21. Auch das Halbfinale Pfeiffer gegen Gohlke war schon ein Superspiel.“ Heike und Wulfhard Putbrese hatten sich diesmal besonders verdient gemacht um das Wohl der Spieler und Gäste mit Speis und Trank und das Sportforum Bernau hatte wieder mal 4 Plätze für das Turnier zu Sonderkonditionen zur Verfügung gestellt. Vielen Dank!

Andreas Springer




5. Zickenturnier des BSC-Rehberge 1945 e.V.

Es ist wieder so weit. Unser 5. Zickenturnier findet statt.

Wann:	19. bis 22. August 2010 (Donnerstag bis Sonntag)
Wo:	Anlage BSC-Rehberge, Sambesstraße 11, 13351 Berlin
Startgeld:	33,- € pro Person (Bezahlung vor Spielbeginn)
Meldeschluss:	Sonntag, 31. Juli 2010 (Anmeldung verpflichtet zur Zahlung)

Es winken wieder super Preise dank gewonnener Sponsoren.
Im Startgeld enthalten sind: Am Freitagabend ein DJ, ein Buffet am Samstagabend sowie ein Kuchenbuffet und Speisen vom Grill am Sonntag. Wir freuen uns auf ein schönes Spaß-Wochenende mit einer Teilnahme von 64 fröhlichen Zicken.

Anmelden könnt Ihr Euch persönlich bei:

Monika mobil: 0179 / 592 26 67
Tel./Fax: 030 / 414 48 37
E-Mail: monikakummerow@web.de

Schriftliche Meldungen sendet bitte an:
Monika Nitschke
Afrikanische Straße 32
13351 Berlin

1. DSR Winter-Circuit - 3. Serienturnier im Sportzentrum Wandlitz (14.3.2010):

Vor dem „Masters“

In dem 3. und letzten Turnier dieser Serie vor dem „Masters“ traten ca. 100 Juniorinnen und Junioren an, darunter naturgemäß viele, die sich auch an den ersten Turnieren beteiligt hatten. Im Mittelpunkt standen die stark besetzten Felder der Junioren U 12, U 14 und U 16.



Walter Malina und Ponomar Lisa
(Foto: Andreas Springer)

Das 32er-Feld der Junioren U 12 führten Niclas und Constantin Pietsch (beide Neuenhagener TC) vor Paul Sämamm (TC Weiße B. Wannsee) und Tim Stephan (TC BW Dresden-Blasewitz) an. Von ihnen schieden Tim Stephan in der zweiten Runde gegen Intek Hong (LTTC) mit 3:6/2:6 und Niclas Pietsch in der 3. Runde gegen Reda Jirari (TTC Sportforum Bernau) mit 4:6/4:6 aus. Intek Hong setzte sich im Halbfinale gegen Constantin Pietsch mit 6:3/6:2 durch, während Paul Sämamm (Nr.3) Reda Sirari mit 7:5/6:2 in die Schranken verwies. Im Finale bewies Paul seine starke Form durch einen 6:4/6:3-Erfolg über Intek.

Im 32er-Feld der Junioren U 14 konnte der Favorit Maurice Klima (SV Berliner Bären) durch einen hart erkämpften Sieg über Eldin Balic (Spandauer HTC) mit 2:6/6:3/7:6 ins Halbfinale einziehen, wo ihn Francesco Iaccarino (TC WG Lichtenrade) – 0:6/6:1/7:6 Sieger über Philipp Ahrendt (Grunewald TC, Nr. 3) – erwartete. Auf der anderen Seite zog Tristan Wolke (SCC, Nr.4) durch einen 7:6/6:1-Sieg über Tim Henke (Grunewald TC) in das Halbfinale ein. Tristan fand in dem ungesetzten Leonard Ukis (Grunewald TC) beim Einzug ins Finale beim 5:7/6:2/7:6 einen sehr starken Gegner, während Maurice Klima mit Francesco Iaccarino beim 6:1/7:5 weniger Probleme hatte. Maurice setzte sich dann im Finale mit 6:3/6:3 glatt durch.

Das Finale der Junioren U 16 bestritten Carlo Richter (Leipziger TC, Nr. 2) und Kilian Ciocanel (SV Dresden Mitte, Nr. 3), wobei letzterer im Halbfinale gegen Timo Stodder (SCC) beim 6:3/3:6/7:6 Schwierigkeiten hatte. Das Finale entschied der Leipziger klar mit 6:2/6:0 für sich.

Bemerkenswert ist der Sieg der erst 12-jährigen Lisa Ponomar in der Altersklasse U 21. Es war schon ihr drittes gespieltes U 21-Turnier und ihr erster Sieg!

Auf Wiedersehen im Masters!

Andreas Springer

Die anderen Spielklassen waren von der Zahl der Meldungen her schwach besetzt und wurden als Gruppenspiele ausgetragen. Die wichtigsten Ergebnisse:

U10 m	F	Niclas Fleischhauer (SCC) - Niklas Kalkmann (TC WG Lichtenrade)	6:7, 6:4, 6:7
U21 m	F	Nico Kühn (LTTC) - Daniel Pfeiffer (NTC „Die Kängurus“)	3:6, 5:7
U10 w		Svetlana Paravyan (TC Tiergarten) - Celina Usinger (TC Heiligensee)	3:6, 7:6, 7:6
U12 w	F	Michelle Kovalenko (TK BG Steglitz) - Nadja Lask (TC Tiergarten)	6:0, 6:3
U14 w	F	Lorene Foerste (LTTC) - Natalie Voigt (TC GW Nikolasee)	6:1, 6:0
U21 w	F	Lisa Ponomar (TV Ahrensdelde) - Malina Walter (SC Brandenburg)	6:3, 2:6, 7:6



UNIVERSAL UND INTERNATIONAL

Fordern Sie unseren Katalog gratis an

universal sport
The Universe of Sports

Universal Sport GmbH
Waldstraße 8 • D- 71101 Schönaich
Tel. +49 (0) 75 33-0 • Fax +49 (0) 75 33-33
info@universal-sport.com
www.universal-sport.com

Niederlassung Berlin
Oranienamm 68 • D- 13469 Berlin
Tel. +49 (0) 30 40 39 95 70 • Fax +49 (0) 30 40 39 95 71

Mit großer Sorgfalt haben wir für Sie unser Sortiment überarbeitet, neue Artikel ausgewählt, konstruiert und getestet. Unsere Schiedsrichterstühle, Tenniszepfen und Tennissetze sind mit dem GS-Prüfzeichen zertifiziert. Im Universal Sport Tenniskatalog finden Sie auf 64 Seiten über 800 Artikel. Der umfangreiche Sportkatalog präsentiert sich mit 2000 Artikeln auf 88 Seiten. Bestellen Sie Ihren persönlichen Katalog noch heute oder besuchen Sie unseren Web-Shop.



Ausschreibung

Verbandsmeisterschaften Damen und Herren 2010

Veranstalter:	Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.	
Spielort:	SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V., Lloyd-G.-Wells-Str.55, 14163 Berlin	
Termin:	03.06.-06.06.2010	
Konkurrenzen:	Damen-Einzel: Hauptfeld 32er Feld Herren-Einzel: Hauptfeld 32er Feld Damen-Doppel und Herren-Doppel	
Turnierausschuss:	Dr. Klaus-Peter Walter, Marianne Koselowsky, Bettina Graßmann, Stephan Schulte, Tobias Fuchs, Felix Rewicki und Spielervertreter	
Turnierleitung:	Tobias Fuchs	
Oberschiedsrichter:	Tobias Fuchs	
Teilnehmerkreis:	Teilnahmeberechtigt sind alle SpielerInnen, die Mitglieder in einem dem TVBB angeschlossenen Verein sind. Die Zulassung ergibt sich aus den aktuellen Ranglisten des DTB und TVBB.	
Da-Einzel Hauptfeld	32 Teilnehmerinnen, davon 20 Direktannahmen, 8 Qualifikantinnen und bis zu 4 Wild Cards	
Da-Doppel Hauptfeld	16 Paare, davon bis zu 2 Wild Cards	
He-Einzel Hauptfeld	32 Teilnehmer, davon 20 Direktannahmen, 8 Qualifikanten und bis zu 4 Wild Cards	
He-Doppel Hauptfeld	16 Paare, davon bis zu 2 Wild Cards	
Turnierbestimmungen:	Es gelten die Tennis-Regeln der ITF, die Turnierordnung und der Verhaltenskodex des DTB.	
Ballmarke:	Dunlop - DTB Tournament, Fort	
Spielmodus:	In allen Wettbewerben entscheidet der Gewinn von zwei Sätzen. Beim Spielstand von 6:6 kommt die Tie-Break-Regel zur Anwendung.	
Nennungen:	Nur in schriftlicher Form /Fax / Mail an: Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V., Postfach 33 20 05, 14180 Berlin, Fax: 030-89728701, e-mail: info@tvbb.de Wir bitten um Angabe insbesondere der Tel. Nummer (bevorzugt Handy-Nr.!) Nennungen können unter Angabe von Gründen zurückgewiesen werden.	
Nennungsschluss:	Dienstag, 18.05.2010	
Nenngeld:	Einzel: 45 Euro, Doppel: 45 Euro /Paar Die Nennung verpflichtet zur Zahlung des Nenngeldes, auch wenn der Spieler nach dem Sign-In nicht antritt bzw. seine Meldung zurückzieht. Die Vereine erhalten nach der Auslosung eine Rechnung über das Nenngeld.	
Sign In Hauptfeld:	Dameneinzel: Donnerstag, 03.06., 14.30-15.00 Uhr Herreneinzel: Donnerstag, 03.06., 16.00-16.30 Uhr Doppelkonkurrenzen: Donnerstag, 03.06., 17.30-18.00 Uhr	
Turnierbeginn:	Donnerstag, 03.06.10, direkt im Anschluss an das Sign-In.	
Preisgeld:	Gesamtpreisgeld: Euro 8.100,- Damen-Einzel, Herren-Einzel: Damen-Doppel, Herren-Doppel (Jeweils pro Paar): Sieger: Euro 1400,00 Sieger:Euro 500,00 Finalist: Euro 700,00 Finalist:Euro 250,00 Halbfinalist: Euro 300,00 Halbfinalist:Euro 100,00 Viertelfinalist: Euro 100,00 Sollte bei den Doppeln nur ein 8-er Feld zustande kommen, wird das Preisgeld halbiert. Die steuerlichen Pflichten aus dem Empfang von Preisgeldern obliegen den Empfängern.	
Siegerehrung:	Die Siegerehrung und Preisverleihung findet direkt im Anschluss an das jeweilige Endspiel statt.	
Sonstiges:	Grilltag für alle Spieler und Spielerinnen am Donnerstag,03.06. !! Jede/r Spieler/in ist verpflichtet, sich 30 Minuten vor Ansetzungseines Spieles bei der Turnierleitung zu melden. Der Turnierplan ist unbedingt einzuhalten. Die Abwesenheit eines Spielers muss von der Turnierleitung genehmigt sein. Spieler/innen, die nach Aufruf nicht anwesend sind, können von der Turnierleitung gestrichen werden. Der Turnierausschuss behält sich vor, die obigen Bedingungen bei Bedarf zu ändern.	



(Foto: Andreas Springer)

Kobolde



(Foto: Andreas Springer)

die Havellandhalle



(Foto: Andreas Springer)



(Foto: Andreas Springer)

erobern



(Foto: Andreas Springer)



(Foto: Andreas Springer)

in Seeburg



(Foto: Andreas Springer)



(Foto: Andreas Springer)

TVBB-Minitennisrunde 2010:

Bericht zum 3. Kobold-Cup in der Havellandhalle

Bei den kindgerechten Organisationsformen für Tennis steht am Anfang das Minitennis, das sich als idealer Einstieg in den Mannschaftssport und das Wettkampftennis steigender Beliebtheit erfreut. Am 27.02.2010 trafen sich 67 (im Vorjahr 40) Juniorinnen und Jungen in zwei verschiedenen Altersklassen der Jahrgänge 2001/02 und 2003/04 aus 24 Vereinen zur Teilnahme am 3. Kobold-Cup in der Havellandhalle in Seeburg, zu der die Referentin für Jüngstentennis – Frau Martina Parr-Kröger – eingeladen hatte.

Nach einer kurzen Begrüßung konnte die Turnierleitung pünktlich um 8.45 Uhr nach dem erstmals eingeführtem „Sign-in“ mit der Gruppeneinteilung beginnen. Zur Stärkung bekam noch jeder Teilnehmer ein Getränk und einen Apfel und schon ging es mit einer lustigen Erwärmungsphase (Schlangelinienparcour, Luftballonfangen usw.) los. In der Zwischenzeit wurden von den fleißigen Helfern - angehende C- und B-Trainer, die hierbei Praktikumsstunden absolvieren konnten – 11 Kleinfeldnetze auf den Plätzen verteilt. Die Helfer waren: Vanesa Balic (OSC), Ben Bauschke (GWG Tegel), Detlev Grieger (Fachvereinigung Tennis), Mascha Maximova (Grün-Gold Tempelhof), Ute Reich (FVT Klingsorstraße), Benjamin Stroh (Z 88) und Christina Wehrkamp (Grün-Weiß Nikolassee) sowie Leon Braun und Kaspar Kufus (Jugendspieler des LTTC Rot-Weiß). Zusätzlich sprang spontan noch der 1. Vorsitzende von Rot-Gold Rehberge, Herr Frank Hinz, ein und Herr Andreas Komm (Vater eines Teilnehmers) half als Fotograf aus. Zusätzlich hatten wir auch noch die Physiotherapeutin (Praxis Freywald) der Havellandhalle für einige Stunden zur Verfügung.

Im Anschluss ging es endlich los mit dem Tennisspielen. Auf 11 Plätzen wurde um jeden Ball gekämpft. Jeder Teilnehmer durfte in seiner Gruppe gegen vier verschiedene Spieler/Spielerinnen für 10 Minuten antreten. Durch den Einsatz der tatkräftigen und regelfesten Schiedsrichter konnten auch die Eltern ganz entspannt zuschauen. Es war insgesamt eine sehr friedliche, harmonische und gut vorbereitete Veranstaltung für die Jüngsten, die hierbei erste „Wettkampferfahrung“ spielerisch sammeln konnten.

Auch für die mitgebrachten Geschwister war gesorgt. Sie konnten sich mit den verschiedensten Gesellschaftsspielen beschäftigen oder ihre Malkünste beweisen.

Nach der ersten Spielrunde kamen die Gruppensieger und zwei ausgeloste Gruppenzweite in die nächste Runde, und es wurde im „ko-System“ in den Jahrgängen 2001/02 Juniorinnen und Jungen eine Siegerin bzw. ein Sieger ermittelt. Bei den Jahrgängen 2003/04 wurde Jungen und Juniorinnen nicht getrennt.

Ergebnisse:

Juniorinnen 2001/02

1. Nadia Mangelsdorff (GW Nikolassee)
2. Nuvia Gottschick (LTTC „Rot-Weiß“)
3. Maylen Kruggel (Z. Wespen)
3. Antonia Stiens (GW Nikolassee)

Junioren 2001/02

1. Niklas Rosseck (Blau-Weiss)
2. Dominik Brix (Dahme Spreewald)
3. Linus Barkow (Z. Wespen)
3. Lamin da Silva (Dahlemer TC)

Juniorinnen/Junioren 2003/04

1. Kira Leclerq (Wespen)
2. Nuvia Gottschick (LTTC „Rot-Weiß“)
3. Jacob Grosse (Wespen)
3. Matteo Wismeth (Dahlemer TC)

Ein großer Dank gebührt den Sponsoren – der Tennis-Company von LTTC „Rot-Weiß“, der Deutschen Vermögensberatung, der Firma Sport Seydler, der Havellandhalle und dem TVBB – ohne die inzwischen fast keine größere Veranstaltung mehr durchgeführt werden kann. Für die Erstplatzierten gab es in diesem Jahr besonders schöne Preise. Die Siegerin bei den Juniorinnen 2001/02 bekam einen Gutschein für das Sommercamp der Tennis-Company von LTTC „Rot-Weiß“, der Sieger der Jungen bekam einen Gutschein für ein Trainingscamp in der Havellandhalle.

Gratulation den beiden, das war eine schöne Überraschung.

Die Zweit- und Drittplatzierten Teilnehmer bekamen Sachpreise der Firma Sport-Seydler. Aber auch alle anderen bekamen eine Belohnung, kleinere süße Sachpreise, ein T-Shirt, Griffbänder u. andere Kleinigkeiten.

Zum Abschluss kann ich nur sagen, dass es eine erfreuliche gelungene Veranstaltung für alle war, die vielen Kindern und deren Eltern große Freude bereitet hat. Besonderen Dank

richte ich an Martina Parr-Kröger für ihre liebevolle und gute Vorbereitung zu dieser Veranstaltung.

Anneliese Thiele
Stv. Bezirksjugendwartin von Berlin



„Aktive Pause“ der „Kobolde“
(Foto: A. Komm)



Gemeinsame Siegerehrung
(Foto: A. Komm)



Referentin für Jüngstentennis im TVBB
(Foto: A. Komm)

Offene Sächsische Ski- und Tennis-Meisterschaften 2010

Ein Breitensportereignis der ganz besonderen Art!

Die 12. Offenen Sächsischen Ski- und Tennis-Meisterschaften fanden vom 22. bis zum 24. Januar 2010 in Chemnitz und Oberwiesenthal statt. Noch nie war das Teilnehmerfeld so groß wie in diesem Jahr, und die Meldelisten mussten schon sehr zeitig geschlossen werden. Die über 100 Teilnehmer verlangten den Organisatoren im Vorfeld einiges ab, doch am Freitag konnten die Tennisspiele pünktlich im „Sportcenter am Stadtpark“ in Chemnitz beginnen.



Zuerst Tennis in Chemnitz...



... dann zünftig feiern...



... und schließlich auf die Piste!

Von 10:30 Uhr früh bis weit nach Mitternacht wurde auf sieben Plätzen gespielt, gekämpft, sich geärgert, sich gefreut. Das Schweizer System hatte dabei immer wieder für verblüffende Spielpaarungen gesorgt. Dank der straffen Organisation wurde der Zeitplan trotz der vielen Spiele fast eingehalten. Aufgrund der vielfältigen Möglichkeiten der großen Sportanlage konnten auch die Zeiten zwischen den Spielen gut genutzt werden.

Gestärkt durch das Frühstücksbuffet ging es am Samstag in die letzte Tennistrunde. Gegen Mittag waren dann alle Spiele beendet und die jeweiligen Ranglisten nach dem ersten Teil der Meisterschaften standen fest. Die „alten Hasen“ unter den Teilnehmern begannen nun mit der Beurteilung der Tenniswertung unter Berücksichtigung der zu erwartenden Rangfolgen beim zweiten Teil – dem Riesenslalom.

Nach Abschluss der Tennistrunden stand nun die Fahrt nach Oberwiesenthal an. Wie schon in den Wochen zuvor, zeigte sich der Winter von seiner besten Seite. Die Fahrt durch schneebedeckte Wälder bei Sonnenschein machte Vorfreude auf den nächsten Skitag.

Viele nutzten den Samstagnachmittag noch zum Einfahren und Kennen lernen des Fichtelbergs. Am Abend stand noch ein netter Baudenabend im vollbesetzten Hotel „Zum alten Brauhaus“ auf dem Programm. So konnte man auch als Neuling die anderen Teilnehmer besser kennen lernen, alte Beziehungen auffrischen, die Tennisergebnisse kommentieren oder einen Ausblick auf den Riesenslalom wagen. Diese Gespräche waren so intensiv, dass der Diskjockey - trotz großer Bemühungen - es nicht schaffte, jemanden zum Tanzen zu bewegen.

Der Blick aus dem Fenster am Sonntagmorgen verhiess jedoch nichts Gutes: Der Fichtelberg versank im Nebel... Doch Ernst Scherzer, der frühere Olympiateilnehmer, hatte wieder einen Riesenslalom gesteckt, der von allen trotz etwas eingeschränkter Sicht gut zu bewältigen war. Durch die tiefen Tempe-

raturen waren die Pistenverhältnisse auch noch im zweiten Durchgang für alle gleich gut. Es wurden teilweise ausgesprochen gute Zeiten erzielt und noch viel wichtiger – es gab keine Verletzungen. Auch dieser zweite Teil hat den Teilnehmern bei allem Ehrgeiz sehr viel Spaß bereitet.

Im Tenniscenter von Oberwiesenthal fand dann die mit Spannung erwartete große Siegerehrung statt. Die Ergebnisse des Riesenslalom wirbelten hier die vorherigen Tennisranglisten teilweise kräftig durcheinander und brachten noch überraschende Endplatzierungen. Die Sieger und Platzierten konnten nicht nur Pokale, sondern auch Sachpreise mit nach Hause nehmen. Hier gilt der Dank allen Sponsoren.

Ich bin sicher, dass alle Beteiligten diese Tage in Chemnitz und Oberwiesenthal genossen haben und auch im nächsten Jahr wieder teilnehmen möchten, für neue Teilnehmer wird es dann aber schwierig...

An dieser Stelle zum Abschluss nochmals vielen Dank an alle Helfer, die diese Veranstaltung ermöglicht haben, insbesondere an Frank Förster und Frank Liebich.

Horst Schneiderei, Zehlendorfer Wespen

Hinzugefügt sei, dass Teilnehmer aus 7 Bundesländern starteten - davon 14 von den 105 Startern aus dem TVBB-Bereich. Die Erfolge können sich sehen lassen: Malina Walter (SC Brandenburg) 1. Platz Damen, Miriam Binnenbruck (Cottbus) 2. Platz Damen 30; Marion Wolf (Sielow) 3. Platz Damen 50; Michael Buchmann (Friedrichshagen) 2. Pl. Herren 50; Prof. Peter Walschburger (Z88 – Planeta Radebeul) 1. Platz Herren 60; Erhard Wolf (Sielow) 2. Platz Herren 60.

Gustav Bethke (TVBB Breitensport)

Ein Verein meldet sich zurück

Nach der erfolgreichen Beendigung der drei jährigen Insolvenz, steht ein sportlicher Riese nach seinem „Winterschlaf“ wieder auf.

Die Rede ist vom Berliner Schlittschuh-Club e.V., der nach seiner Gründung im Jahre 1893 mit 20 Meistertiteln im Eishockey immer noch amtierender Rekordmeister des Deutschen Eishockey-Bundes ist. Neben den Wintersportarten wie Curling, Eisschnelllauf und Eishockey, bietet der Berliner Schlittschuh-Club traditionell seit dem Jahre 1897 Tennis an.



Die Tennisabteilung ist zurzeit das Prunkstück des Vereins, die mit 6 Sandplätzen, 3 Rebound-Ace Plätzen, den 2 Bio-Flex Plätzen und einem Kunstrasenplatz ausgestattete Anlage, bietet optimale Trainings- und Spielvoraussetzungen.

Des Weiteren besticht der Verein durch seinen renommierten Trainerstab um Cheftrainer Guido Jacke, der auch diese Saison die 17 gemeldeten Mannschaften während der Verbandsspiele unterstützen wird.

Der Berliner Schlittschuh-Club konnte der Insolvenz, dank zahlreichen sportlichen Erfolgen Paroli bieten. So stellt der Club gegenwärtig mit Nash Chikanda, Felix André, Valeria Efimenko sowie Milena Vukicevic vier Bezirk-Nord-Meister. Außerdem konnte sich Milena Vukicevic den Titel der Berliner Meisterin in AK12 erspielen. Die 1. Damen Mannschaft strebt einen Aufstieg in die Regionalliga an.

Die optimalen Trainingbedingungen auf dem Rebound-Ace Plätzen sprachen sich schnell herum, so trainierte die kasachische Davis-Cup Mannschaft unter der Leitung des Erfolgstrainers Güther Bosch auf dem Gelände, sowie Scarlett Werner, die wieder einen Angriff auf die Ranglistenplätze und den Grand-Slams startet.

Des Weiteren findet unter der Leitung von Guido Jacke, seit 3 Jahren die sportliche Ausbildung der Poelchau-Oberschule statt, die im Jahre 2007 Schulweltmeister bei den Mädchen in Warschau, sowie 2008 Bundessieger bei „Jugend trainiert für Olympia“ bei den Jungen wurden.

Zur Sommersaisonöffnung wird ein „Tag der offenen Tür“ veranstaltet, dieser findet am 25.04.2010 ab 12:00 Uhr auf dem Gelände des Berliner Schlittschuh-Clubs statt. Außerdem können Sie bei unserer stattfindenden Verlosung unter anderem eine kostenlose Jahresmitgliedschaft oder eine Teilnahme an unserem Tenniscamp gewinnen.

Clubinterne Turniere, sonntäglicher Clubnachmittag, sowie ein Schleifchenturnier an Pfingsten, runden das Vereinsleben im BSChC ab.

Laut Meinung des Präsidenten Peter Neumann, wird im Berliner Schlittschuh-Club eine nachhaltige sportliche Entwicklung betrieben, wodurch an die früheren Erfolge angeknüpft werden kann.



Tag der offenen Tür zur Sommersaisonöffnung

Wann: 25.04.2010

Wo: auf dem Gelände des Berliner Schlittschuh-Clubs

Besuchen Sie uns zum „Tag der offenen Tür“ und erfahren wissenswertes über unseren Verein.

„Live-Musik“

Eintritt frei!

„große Tombola“

„Grillen auf der Terrasse“



Berliner Schlittschuh-Club • Glockenturmstr. 21 • 14053 Berlin • Tel.: 030 / 300 94 50 • Fax: 030 / 300 94 519

Nord-Brandenburg: Hallen-Regionalmeisterschaften 2010

Herren und Damen: Alle Titel für Süd 05



Nadine Komander; Siegerin
(TC BSC Süd05 Brandenburg)
(Foto: Dr. H. Wolter sen.)

Bei den Nord-Brandenburger Meisterschaften der Damen und Herren in der Halle des Sport-In am Einkaufszentrum Wust bei Brandenburg hatten 6 Vereine ihre Vertreter gemeldet. Der einheitliche TC BSC Süd 05 Brandenburg sicherte sich beide Meister- und Vizeleistertitel.

Nadine Komander wiederholte ihren Vorjahreserfolg, wobei sie sich allerdings nur mit ihrer Mannschaftskameradin Annika Fronz auseinandersetzen hatte. Diese Aufgabe löste sie problemlos mit einem 6:2/6:2 Sieg und erzielte damit das gleiche Ergebnis gegen ihre Gegnerin wie 2009.

Im Feld der 17 Herren gab es zunächst eine Riesenüberraschung: Robert Dicke vom TC Wusterhausen wuchs bei seinem Spiel gegen den an Nr.1 gesetzten Michael Stippa (TC BSC Süd 05 Brandenburg) über sich hinaus und eliminierte den Topfavoriten mit 3:6/7:6/7:5. Auch gegen Falk Rodig (Eberswalder TC) hielt er sich bei seinem 3:6/6:0/6:7 äußerst beachtenswert.

Seinen bisher größten Coup landete der 20jährige Patrick Kabisch von Süd 05 Brandenburg. Der an Nr.3 Gesetzte schlug zunächst Sven Horn (Brandenburger Sport-

und Ruderklub 1883) mit 6:0/6:3, danach den Süd 05er Danny Fresdorf mit 6:3/6:1 und traf dann im Halbfinale auf den Oldie des Feldes, Falk Rodig. Auch dieser musste die Überlegenheit des Patrick Kabisch anerkennen und ging mit 2:6/2:6 vom Platz.

Damit hatte Kabisch das Finale erreicht wie auch sein Vereinskollege Alexander Kuchling. Dieser besiegte nacheinander den Junior Michael Hoefl vom TV Rathenow mit 6:0/6:0, danach den an Nr.2 gesetzten Ronny Sobek (TC Wusterhausen) etwas mühevoller mit 6:3/7:6/6:2 und traf im Halbfinale auf Christian Schlinke vom Neuruppiner TC Grün-Weiss, den Vizemeister des Vorjahres. Dieser hatte zuvor mit André Schneider (TC BSC Süd 05 Brandenburg) bei seinem 6:3/6:0 keine Mühe, musste aber gegen einen weiteren Süd 05er, Maximilian Schwarzelt, mit 2:6/6:1/ 6:3 über drei Sätze gehen. Schwarzelt hatte in der ersten Runde den Vorjahressieger Eugen Wiskow aus Neuruppin mit 7:6/6:0 ausgeschaltet. Das

Halbfinale Kuchling-Schlinke entschied Kuchling mit 6:2/7:6 für sich, wobei Schlinke eine 5:3 Führung im Tie Break nicht nutzen konnte und Kuchling schließlich mit einem Doppelfehler den Sieg ermöglichte.

Im Finale ließ sich Patrick Kabisch in keiner Weise von seinem athletischen Gegner und seinen starken Aufschlägen beeindrucken. Vielleicht hatte er auch den Vorteil, sein Halbfinale bereits am Vortage gespielt zu haben, während Kuchling nach seinem Halbfinale bald wieder auf das Feld musste. Kabisch jedenfalls spielte selbstsicher, brachte seine Vorhand gut ins Spiel und konterte die Attacken des 31-jährigen Kuchling, der auch diesen und jenen Fehler machte. Mit seinem 6:4/6:4 holte sich Patrick Kabisch verdient seinen ersten Meistertitel bei den Herren und bereitete damit auch seinem Trainer Lassaad Chaibi große Freude.

Dr. Heiko Wolter sen.



Patrick Kabisch; Sieger (TC BSC Süd05 Brandenburg)
(Foto: Dr. H. Wolter sen.)

Süd-Brandenburg: Saison-Vorschau 2010

Die Region setzt auf die Jugend

Wir in Süd-Brandenburg haben zahlenmäßig wieder leicht zugelegt. Ein Anlass zum Optimismus? 97 Mannschaften werden sich diesmal für die Region Süd-Brandenburg an den Verbandsspielen beteiligen. Elf mehr als im vergangenen Jahr. Geht es wirklich wieder bergauf? Besonders erfreulich, dass diesmal 6 Juniorinnen-Teams in Süd-Brandenburg eine eigene Spielklasse stellen; und dass mehr Vereine bzw. deren Aktive auf Grund der Zweiklassen-Regelung mehr Gelegenheit haben sich an den Verbandsspielen zu beteiligen.

Am ranghöchsten in den Wettkampfbetrieb 2010 sind die Senioren der AK 50 vom TV Elsterwerda in der „neu ins Leben gerufenen“ Ostliga als „Anreiz“ für das Punktspielgeschehen zwischen Meisterschaftsklasse und Regionalliga eingereicht worden. Wieder einmal etwas Neues. Besonders das Ostliga-Statut ist ein abendfüllender Leckerbissen und lässt keinerlei Ungereimtheiten im Wettkampfbetrieb der Drittklassigkeit zu.

In der Meisterschaftsklasse selbst sind die Herren 65 vom TC Frankfurt/Oder und die Herren 70 vom TV Elsterwerda vertreten. Die Senioren (AK 50) vom Peitzer TC sollten für eine ähnlich gute Rolle wie im Vorjahr in der Verbandsoberriga gewappnet sein, ungeachtet einiger Berliner „Scouts“, die sich seit 2009 brennend für den Personalbestand rund um die Peitzer Karpfenteiche interessieren.

Fünfzehn Teams aus dem Süden starten in den unterschiedlichsten Altersklassen der Verbandsliga. Allein dreimal sind die Herren (AK 30/40/50) vom TC Frankfurt präsent. Personell auseinander gefallen ist dagegen die

bisher erfolgreiche Mannschaft der Herren 30 vom SV Großräschen. Neuling bei den „Dreißigern“ ist der TC Jüterbog – hervorgegangen aus dem Regionalmeister der Herren 2009, der gemeinsam älter geworden ist.

Bei den Damen nimmt der TC Cottbus die Aufstiegsrechte zur Verbandsliga vom TC Frankfurt wahr, der zwar Regionalmeister 2009 wurde, aber auf Grund von Personalproblemen auf den Aufstieg verzichtete. Nach einem Jahr Abwesenheit kehren die Damen 30 vom TV Vetschau als Regionalmeister in die Verbandsliga zurück. Erstmals wollen sich die Damen 50 vom TC Cottbus und TV Elsterwerda in dieser Spielklasse beweisen.

Den Nachwuchsbereich von Süd-Brandenburg vertreten die Bambinis vom TC Cottbus sowie die Junioren und Bambinis vom TV Dahme Spreewald auf der überregionalen Bühne. Positiv zu bewerten ist, dass auch Herzberg und Lübben sowie der TV Dahme Spreewald mit einer 3. Kindermannschaft ins Wettkampfgeschehen einsteigen. Und trotzdem könnten es noch mehr sein, denn Talente gibt es genug. Zwei davon sind die 11-jährige Julia Meyer von der SG Sielow und der 13-jährige Tristan Rother vom TC Cottbus (Foto) vor denen sich inzwischen schon Erwachsene vorsehen müssen. Ja wenn doch endlich mal ein Talent in der Süd-Region bliebe und gemeinsam mit den Vereinsfunktionären eine Sogwirkung auslösen könnte.

In den Einzel-Wettbewerben sind keine neuen Favoriten erkennbar, so dass die Titelverteidiger Jan Pirnack und Christine Maschke auch 2010 zu den Anwärtern auf Platz eins im Süden zählen.

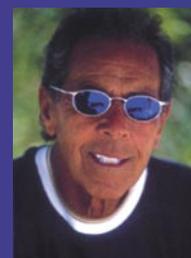
Allen Vereinen und ihren Mitgliedern wünsche ich eine schöne und erfolgreiche Tennissaison 2010.

Werner Ludwig



Julia Meyer und Tristan Rother, vielversprechende Nachwuchstalente aus der Süd-Region 2010
(Foto: Werner Ludwig)

Bollettieri
tennis academy
Florida - USA



**FERIEN CAMPS
Wochenkurse
VOLLZEIT-SEMESTER
PRO-AUSBILDUNG**



IMG Academies

**Where Players
Train!**

BOLLETTIERI CAMPUS

Bradenton Florida

Kontakt Deutschland:

Telefon 0 33 22 - 24 47 11

Sofortinfo 0163 - 88 22 166

Süd-Brandenburg: Hallen-Regionalmeisterschaften U 12 / U 14

Alle vier Titel blieben in der Lausitz

Mit Nicole Arnold, Tristan Rother und Kevin Vetter wurden drei Nachwuchstalente Titelgewinner bei den Jugend-Regionalmeisterschaften von Süd-Brandenburg, die in der Neißestadt Forst das Tennisspielen erlernten und gleichzeitig gemeinsam mit Julia Meyer von der SG Sielow zum hoffnungsvollen Tennis-Nachwuchs der Lausitz zählen.

Nicole Arnold wird inzwischen beim Cottbuser TV 92 gefördert und gewann die Konkurrenz der Altersklasse U 14 gegen Maria Schubring vom TV Dahme Spreewald mit 6:3/7:6. Platz drei ging an Serena Jenner vom TC Frankfurt/Oder.

Die elfjährige Julia Meyer gab in fünf Wettkämpfen nicht ein einziges Spiel ab und wurde unangefochten Siegerin in der Al-

tersklasse U 12 vor Sarah Dammerboer vom Herzberger TC Grün Weiß und Elisa Wendt vom Mühlberger TC.

Die gleiche Konstellation ergab sich bei Tristan Rother – inzwischen beim TC Cottbus beheimatet. In der Altersklasse U 12 gewann er das Finale gegen Tamino Gerth (TV Dahme Spreewald), während sein Vereinskamerad Karl Bittner Platz drei belegten.

Schließlich gewann auch Kevin Vetter (Blau Weiß 90 Forst) das Finale gegen Alexander Schießl (TV Dahme-Spreewald) mit 6:3/6:3 und holte damit auch den vierten Titel in die Lausitz. Platz drei belegte Lukas Borkert vom TC Lindenau.

Mit 30 Teilnehmern fanden die Jugend-Titelkämpfe von Süd-Brandenburg in Elsterwerda eine sehr gute Beteiligung. Während der



Siegerehrung Mädchen U 14
v.l.: 1. Nicole Arnold, 2. Maria Schubring
(Foto: Werner Ludwig)

TV Dahme-Spreewald mit neun Mädchen und Jungen erneut am stärksten vertreten war, glänzten 15 von 28 Vereinen wieder mit Abwesenheit. Erfreulich der Wiedereinstieg vom Herzberger TC mit 6 Teilnehmern und die erstmalige Beteiligung des Mühlberger TC im Nachwuchsbereich.

Werner Ludwig

Süd-Brandenburg: Hallen-Regionalmeisterschaften 2010 der Senioren

Martin Baldzer nicht zu stoppen, Carola Leisner – Regionalmeisterin der Damen

Eine Wachablösung in allen Altersklassen gab es bei den Hallen-Regionalmeisterschaften der Senioren von Süd-Brandenburg im Sportpark Cottbus-Gallinchen. Ohne Satzverlust war Martin Baldzer vom SV Großräschen der klar dominierende Spieler und die SG Sielow mit 4 Medaillenplätzen erfolgreichster Verein.

Titelverteidiger Jost Kluttig (Blau Weiß Guben) musste sich diesmal im Finale dem neuen Regionalmeister in der Altersklasse 40+, Martin Baldzer, mit 6:7/3:6 beugen. Baldzer hat-

te zuvor so spielstarke Gegner wie Piotr Skark (TC Frankfurt/Oder), Michael Urban (TV Vetschau), Christian Jähne (Cottbuser TV 92) und Thomas Siegel (TC Cottbus) ohne Satzverlust ausgeschaltet. Rang drei teilten sich die Cottbuser Thomas Siegel und Christian Jähne.

Einen Überraschungssieger gab es mit Dietmar Gutsche vom TV Vetschau 02 in der Altersklasse 50+, der Hilmar Matuschke (TC Cottbus) und Michael Jahr (Peitzer TC) hauchdünn auf die Plätze zwei und drei verwies.

Erhard Wolf (SG Sielow) gewann die Krone in der Altersklasse 60+ im Finale gegen Volker

Herm (TC Cottbus) mit 6:4/7:6. Den dritten Platz belegten Dr. Jörg Böning (Herzberger TC Grün Weiß) und Walter Junge (Luckenwalder TC).

Ihren bisher größten Erfolg feierte Carola Leisner vom Luckenwalder TC mit dem Titelgewinn im Damen-Einzel. Nach Erfolgen über Sandy Pautz (TV Dahme Spreewald Königs Wusterhausen) und Antje Klötzer (TC Cottbus) besiegte sie im Finale der Altersklasse 40+ Kerstin Milling (SG Sielow) knapp mit 6:3/5:7/7:6. Claudia Brunzel vom FSV Lübben erreichte Platz drei.

Mit ihren Platzierungen eins und drei sicherten Marion Wolf und Monika Lehmann der SG Sielow den inoffiziellen Titel des „Erfolgreichsten Vereins“ bei den Winter-Meisterschaften 2010. Marion Wolf hatte im entscheidenden Match Ines Ladewig (Luckenwalde) mit 6:3/6:4 auf Platz zwei verwiesen.

Werner Ludwig



AK 40+ v.l.:
1. Martin Baldzer,
2. Jost Kluttig und
3. Christian Jähne
(Foto: Werner Ludwig)

Termine: Regionalmeisterschaften der Region Süd-Brandenburg 2010

Die Termine und Orte für die Regionalmeisterschaften in den verschiedenen Altersklassen sind:

Damen / Herren • 05.06. / 06.06.2010 • Cottbuser TV 92
Senioren/-rinnen • 03.07. / 04.07.2010 • TV Elsterwerda
Jugend U12 / U14 • 04.09. / 05.09.2010 • TC Frankfurt/Oder
Da 30 / He • 30.11.07. / 01.08.2010 • FSV Lübben
Jugend U16 / U18 • 03.07. / 04.07.2010 • TV Dahme-Spreewald

Süd-Brandenburg: Hallen-Regionalmeisterschaften 2010 der U16 / U18

Celine Frey und Marcel Baron – Hallenmeister

Als Austragungsort für die Hallen-Meisterschaften 09/10 der Region Süd-Brandenburg in den Altersklassen U16 / U18 hatte sich die „Spree-Arena“ in Lübben bereit erklärt. Wie schon im vergangenen Jahr in Dahme ließ die Teilnehmerzahl aber auch diesmal zu wünschen übrig. Ganze fünf Mädchen und sechs Jungen in der Altersklasse U 16 hatten die Teilnahme zugesagt. AK U18: Fehlanzeige. Schade für den Ausrichter mit drei Hallen-Plätzen!



Nun mögen die z. Zt. herrschenden Witterungsverhältnisse einiges an der bescheidenen Beteiligung beigetragen haben dennoch – wahre Enthusiasten und hier sind besonders die Eltern als PKW-Piloten angesprochen – scheuen selbst Witterungsunbilden nicht um ihrem Nachwuchs die Wettkampf-Teilnahme - wo auch immer - zu ermöglichen. Traurig sieht es allerdings in der AK U18 aus, wo die Spielerdecke äußerst gering ist. Ute Lehmann als Turnierleiterin machte jedenfalls aus der geringen Beteiligung wie immer das Beste. Jeder gegen Jeden hieß deshalb die Devise bei den Mädchen der AK U16.

Hallen-Regional-Meisterschaften 2009/2010 in Lübben; Finalisten bei den Jungen AK U16:
1. Marcel Baron (Turniersieger); rechts
2. Jason Korbin (Vizemeister); links
(Foto: Werner Ludwig)

Hallen-Regional-Meisterschaften 2009/2010 in Lübben; Siegerehrung der Mädchen AK U16:
v.l.: 1. Celine Frey, 2. Julia Grigoriewa, 3. Nicole Arnold
(Foto: Werner Ludwig)



Celine Frey vor Julia Grigoriewa (beide TC Frankfurt/Oder) und Nicole Arnold (Cottbuser TV 92) belegten die Plätze 1 bis 3. Marcel Baron vom TSV Empor Dahme gewann in der gleichen Altersklasse das entscheidende Match gegen Jason Korbin vom TC Lindenau mit 6:4/7:5. Platz drei ging mit 6:3/6:1 gegen Kevin Vetter (Blau Weiß 90 Forst) an Alexander Scholz vom Luckenwalder TC.

Werner Ludwig

Süd-Brandenburg: Weitere Nachrichten

Tennis-Stern der Lausitz wurde 75

Inge Goßlau vom TC „Sängerstadt“ Finsterwalde feierte am 22. Januar ihren 75. Geburtstag. Gemeinsam mit Liesel Schliack aus Hoyerswerda und Ingrid Zilz von Medizin Cottbus beherrschte sie das Damen-Tennis der 50-er Jahre im ehemaligen Bezirk Cottbus und der Lausitz und sammelte eine Vielzahl von Medaillen im Einzel, Doppel und Mixed.

In den Sechziger und Siebziger Jahren gehörte Inge Goßlau zur erfolgreichen Damen-Mannschaft von Motor Finsterwalde, die in der DDR-Verbandsliga den Gegnern aus Dresden, Zwickau, Chemnitz, Bad Lausick und Leipzig das Fürchten lehrte.

Mit der Teilnahme am BMW-Cup – international – in Griechenland und auf Kreta beendete die Jubilarin 1996 ihre aktive Laufbahn.

Werner Ludwig



Im Namen des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg gratulierte der langjährige Tennis-Weggefährte und Sportwart Werner Ludwig.
(Foto: Werner Ludwig)

Ein weiterer Tennis-Stern der Lausitz wurde ebenfalls 75

Einer, der – obwohl an einem 28. Februar unter dem Sternenhimmel Schlesiens geboren - den Tennis-Sternenhimmel der Lausitz besser kennt wie kein anderer und diesen wieder und wieder liebevoll beschreibt mit all seinen Fixsternen, Sternschnuppen und planetarischen Nebeln, feierte in diesem Jahr seinen 75. Geburtstag. War er nicht gerade erst 70 geworden, dieser früher und heute hoch geachtete Sachwalter des Tennissports in der Lausitz? Von wem sonst könnte ich so sprechen als von Werner Ludwig. Aus Anlass seines Geburtstags lud er nach Gallinchen ein und die Lausitzer Vereine, aber auch der Verband, vertreten durch den Präsidenten Siegfried Gießler und den Bezirksvorsitzenden Ben Ulf Hohbein, erwiesen ihm erneut dankbar ihre Referenz. Dankbar für die vielen Jahre seiner ehrenamtlichen Tätigkeit, die der Träger der Goldenen Ehrennadel des Verbands auch über sein 70. Lebensjahr hinaus mit gewohnter Intensität und Gründlichkeit bis heute ausübt.

Dr. Dieter Rewicki

240000
KILOMETER IM JAHR
BEI SCHNEEFREGEN
35 GRAD HITZE
50 WOCHENSTUNDEN IM SATTTEL
25 FREUNDE GEFUNDEN
3 MAL SCHLUESSELBEIN
GEBROCHEN
1000 FANS AN DER STRECKE
4 ETAPPENSIEGE
1 GROSSES ZIEL

**MIT DOPING IST
ALLES UMSONST**

Ausschreibung

63. Verbandsmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren des TVBB

Veranstalter:	Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.	
Ausrichter:	BSV 1892 e.V.	
Turnierort:	Fritz-Wildung-Str. 23 , 14199 Berlin; Telefon: 823 41 47	
Termin:	27.06.-03.07.2010	
Turnierausschuss:	Inge Kubina, Wolfgang Haase, Alfred Krüger	
Turnierarzt:	Martin-Luther- Krankenhaus	
Turnierleitung:	Alfred Krüger	
Oberschiedsrichter:	Wolfgang Haase	
Presse:	Wolfgang Haase	
Altersklassen:	Damen 40 *1970 und älter Damen 45 *1965 und älter Damen 50 *1960 und älter Damen 55 *1955 und älter (3. Satz Tie-Break) Damen 60 *1950 und älter (3. Satz Tie-Break)	Herren 40 *1970 und älter Herren 45 *1965 und älter Herren 50 *1960 und älter Herren 55 *1955 und älter Herren 60 *1950 und älter Herren 65 *1945 und älter (3. Satz Tie-Break) Herren 70 *1940 und älter (3. Satz Tie-Break)
Konkurrenzen:	Da-Einzel +40; +45; +50; +55; +60; He-Einzel +40; +45; +50; +55; +60; +65; +70 He-Doppel +40; +50; +60; +70 Da-Doppel +40; +50; +60; sowie B-Turnier für Erstrundenverlierer im Einzel ab 16-er Feld.	
Turnierbestimmungen:	Es gelten die Tennis-Regeln der ITF, die Turnierordnung und der Verhaltenskodex des DTB. Die Tenniskleidung ist weiß. In allen Wettbewerben entscheidet der Gewinn von zwei Sätzen. Beim Spielstand von 6:6 kommt die Tie-Break Regel zur Anwendung. In allen Konkurrenzen wird ein dritter Satz im Match-Tiebreak (bis 10 Punkte) gespielt. Der Turnierausschuss behält sich das Recht vor, die Bedingungen im Interesse des Turnierablaufes zu ändern und Nennungen ohne Angabe von Gründen zurückzuweisen.	
Ballmarke:	Dunlop - DTB Tournament, Fort	
Spielmodus:	In allen Wettbewerben entscheidet der Gewinn von zwei Sätzen. Beim Spielstand von 6:6 kommt die Tie-Break-Regel zur Anwendung.	
Nennungen:	Nur in schriftlicher Form /Fax / Mail auf dem Anmeldeformular an: Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V., Postfach 33 20 05, 14180 Berlin, Fax: 030-89728701 Wir bitten um Angabe aller Daten einschließlich Geburtsjahr! Jeder Teilnehmer darf nicht mehr als zwei Konkurrenzen melden.	
Nennungsschluss:	Montag, 14. Juni 2010; Die Spieler aller Altersklassen werden für die 1. Runde im Einzel und Doppel über die Vereine von den Ansetzungen schriftlich benachrichtigt.	
Nenngeld:	Einzel: Euro 30,00, Doppel Euro 15,00 pro Person Die Nennung verpflichtet zur Zahlung des Nenngeldes, auch wenn der betroffene Spieler nach der Auslosung nicht antritt bzw. seine Meldung zurückzieht. Vereine, die das Nenngeld bezahlen, erhalten eine Rechnung. Ansonsten zahlen die Spieler das Nenngeld vor Ort bei der Turnierleitung.	
Auslosung:	Montag, den 21. Juni 2010, 10.00 Uhr in der Geschäftsstelle des TVBB, Hüttenweg 45, 14195 Berlin. Die Auslosung hängt ab Montag, 21.06.10 im Clubhaus des BSV 92 aus. Turniertelefon ab Samstag, 27.06.09, 09.00 Uhr: 823 41 47	
Turnierbeginn:	Samstag, 26.06.2010 um 09.00 Uhr wochentags ab 15.00 Uhr. Beurlaubungen sind nicht möglich bzw. nur nach Rücksprache mit der Turnierleitung und soweit der Turnierablauf nicht gestört wird. Alle Spieler werden gebeten, sich eine halbe Stunde vor Ansetzung bei der Turnierleitung zu melden. Donnerstag, 03.06.10, direkt im Anschluss an das Sign-In.	
Preisverteilung:	Preisverteilung: Samstag, 03. Juli 2010 , 18.00 Uhr. Preise, die nicht persönlich abgeholt werden, verfallen zu Gunsten der Jugendarbeit des TVBB. Turnierteilnehmer und Gäste sind herzlich willkommen.	
Siegerehrung:	Zur Siegerehrung am Samstag, 03. Juli 2010 um 18.00 Uhr wird für alle Teilnehmer der Seniorenmeisterschaften einschließlich Begleitung ein Büffet gereicht. Der Unkostenpreis beträgt 5,00 €/ Person . Zur Unterhaltung spielt das bekannte Hofmeister Trio.	

Jahreshauptversammlung 2010 des TVBB



Die Jahreshauptversammlung des TVBB im Hotel Maritim in Berlin.
(Foto: Andreas Springer)

Am 21. März 2010 fand im Hotel Maritim in Berlin die Jahreshauptversammlung des Tennis-Verbands Berlin-Brandenburg e.V. statt. Die Versammlung dürfte in die Geschichte unserer Verbands als eine der kürzesten eingehen: Für die Abhandlung der 14 Tagesordnungspunkte wurden nur rd. 90 Minuten benötigt!

Werten wir diese Tatsache als Zeichen der Zufriedenheit der anwesenden 67 Mitgliedsvereine und 6 Ehrenmitglieder mit dem von ihnen gewählten Präsidium und dessen Aktivitäten, der guten Vorbereitung der Versammlung und des Vertrauens in den langjährigen Präsidenten Siegfried Gießler. Wahlen standen 2010 nicht an, sieht man von der unproblematischen Wiederwahl der Kassenprüfer ab. Die zuvor veröffentlichten Jahresberichte des Präsidenten und weiterer Präsidiumsmitglieder über das Geschäftsjahr 2009 wurden mit einigen mündlichen Ergänzungen und Erläuterungen durch den Präsidenten zur Kenntnis genommen, ein

größerer Diskussionsbedarf darüber bestand nicht.

Der vom Schatzmeister, Herrn Wolfgang Tisser, vorgelegte ausführliche Bericht über den Haushalt 2009 zeichnete das sehr erfreuliche Bild einer ausgeglichenen Finanzlage des Verbands und einer soliden Haushaltsführung, die durch den von den Kassenprüfern vorgelegten Bericht ausdrücklich bestätigt wurde. Es gab aus Kreisen der Versammlung Nachfragen zur Entwicklung der Personal- und Verwaltungskosten, die der Schatzmeister näher erläuterte. Das Präsidium wurde danach entsprechend dem Antrag der Kassenprüfer entlastet.

Der Schatzmeister erläuterte anschließend den Haushaltsvoranschlag und begründete die wesentlichen darin enthaltenen Veränderungen. Der Haushaltsvoranschlag wurde durch die Versammlung gebilligt, was den Vereinen auch deshalb nicht schwer fiel, weil er keine Mehrbelastungen der

Vereine durch den Verband beinhaltete. Der Präsident informierte die Anwesenden in diesen Zusammenhang über Überlegungen im Präsidium zu einem Erwerb des Grundstücks des Landesleistungszentrums in Dahlem, in das der Verband im Verlaufe der letzten Jahre erhebliche Mittel investiert hat. Eine Entscheidung hierüber müsse zu gegebener Zeit eine Mitgliederversammlung treffen.

Über die anstehenden Anträge auf Änderungen der Wettspielordnung (Satzungsänderungsanträge lagen nicht vor.) gab es – im Gegensatz zu anderen Jahren – keine längeren Debatten. Ein Antrag des SV Berliner Bären, die Beschränkung des Einsatzes von Jugend- und Bambini-Spielern auf insgesamt zwei Altersklassen aufzuheben, wurde durch die Versammlung abgelehnt. Der Antrag des Präsidiums, der eine Reihe von formalen Änderungen der Wettspielordnung beinhaltete, die der Neugestaltung des Spielbetriebs (Regionalliga Nord-Ost/Ostliga) geschuldet

sind, fand die erforderliche 3/4-Mehrheit der Versammlung.

Im Hinblick auf die bisher übliche Bekanntgabe der Termine für das anstehende Jahr verwies der Präsident auf deren jeweils aktualisierte Veröffentlichung auf der Internetseite des TVBB und im "Matchball", dem amtlichen Organ des Verbands.

Die Versammlung wäre noch früher geschlossen worden, hätte es unter „Verschiedenes“ nicht doch eine Reihe von wichtigen Fragen zum bevorstehenden Spielbetrieb gegeben. Die parallele Ansetzung von Damen-Regionalliga-Spielen und Juniorinnen-Verbandsspielen an Sonntagen führt zu Problemen bei unseren leistungsstärksten Vereinen. Es wurde zugesagt, dieses Problem durch eine Änderung der Verbandsspieltermine in der Meisterschaftsklasse zu lösen. Der Spieltermin im Bereich der Juniorenverbandsspiele (Freitags, 15.00) wurde als aus schulischen Gründen unrealistisch früh kritisiert.

Es wurde zugesagt, diesen Spieltermin generell auf 16.00 zu verlagern. Im Übrigen wurde darauf verwiesen, dass sich betroffene Vereine auch über Terminänderungen insgesamt oder in Einzelfällen absprechen können. Ein Vorschlag, auch den Montag in den Verbandsspielbetrieb der Jugend einzubeziehen, stieß auf erheblichen Widerspruch.

Zum Schluss seien noch die Ehrungen des Jahres 2010 hervorgehoben, die ausschließlich verdiente Sportler unseres Verbands betrafen: Für ihre Einsätze für den TVBB wurde Christine Mallon (TC 1899 Blau-Weiss) mit der Goldenen Ehrennadel des Verbands und Svenja Exner (SV Zehlendorfer Wespen),



v.l.n.r.: Herr Schiller, Frau Exner, Frau Mallon, Herr Gießler und im Vordergrund Svenjas Töchterchen.
(Foto: Andreas Springer)

Guido Schiller (TC Grün-Weiß Lankwitz) sowie Jörgen Jacobs (TC 1899 Blau-Weiss) mit der Silbernen Ehrennadel des Verbands ausgezeichnet.

Dr. Dieter Rewicki

Abo Service

bleiben Sie immer auf dem Laufenden und abonnieren Sie jetzt **matchball!**

Die jeweils aktuelle Ausgabe wird direkt zu Ihnen nach Hause geschickt.

Das Abonnement gilt für ein Jahr (5 Ausgaben) und kann danach auf Wunsch verlängert werden.

Senden Sie einfach den ausgefüllten Coupon an folgende Adresse:

RIV GmbH
Wilhelmstr. 4
14624 Dallgow-Döberitz
(oder per Fax 03322 - 24 45 88)

Legen Sie bitte einen Verrechnungsscheck über 23,10 € für 5 Ausgaben bei oder überweisen Sie den entsprechenden Betrag auf folgendes Konto:

RIV GmbH
Mittelbrandenburgische Sparkasse
BLZ 160 500 00
Kto.Nr. 381 200 83 00



Abbildung kann vom Original abweichen



Offizielles Organ Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

matchball Abonnement

Ja, bitte senden Sie mir **matchball** ab den unten eingetragenen Monat für mindestens ein Jahr (5 Ausgaben) zum Preis von 23,10 € (incl. Porto) zu.

Abonnement gilt ab Monat: _____

Name/Vorname _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Datum _____ Unterschrift _____

hier Porto freimachen



Widerrufrecht: Die Bestellung kann ich innerhalb von 10 Tagen nach Absendung des Bestellcoupons ohne Begründung bei der RIV GmbH, Wilhelmstraße 4, 14624 Dallgow-Döberitz schriftlich widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung.



Wilson NUMBER 1 IN TENNIS*



FEEL IS ELEMENTAL

BLX

FEEL IS ELEMENTAL

BLX ist die neue Wilson Racket Technologie. Eine BASALT - Karbon - Matrix kombiniert mit exklusiven Rahmen-, Grommet- und Griffbandtechnologien garantiert ein perfektes Spielgefühl.



SIX ONE TOUR BLX

*Basiert auf Ergebnissen von Sports Marketing Survey (Jan. - Sept 2009), Yano Keizai research (May - June 2009) und anderen globalen Marktzahlen für Tennisausrüstung ©2010 WILSON SPORTING GOODS CO

Jugendwarteversammlung 2010

Am 20. Februar fand in den Räumen des TC 1899 Blau-Weiss die diesjährige Jugendwarteversammlung statt. Reinhard Schadenberg, der Verbandsjugendwart des TVBB, konnte neben den Mitgliedern der Jugendkommission und der Referentin für Schultennis, die Vertreter von 46 Vereinen aus dem Verbandsgebiet begrüßen.

Zunächst wurden die TVBB-Mannschaftsmeister des vergangenen Winters und des Sommers geehrt. Dies waren:

Winter 2008/2009:

Junioren: Berliner Bären
Juniorinnen: TC Seeburg

Sommer 2009:

Junioren: LTTC Rot-Weiß
Juniorinnen: Zehlendorfer Wespen
Bambini: TC SCC
Bambina: TC Lichtenrade

Die Mannschaftsmeister des Bezirks Berlin wurden anschließend ebenfalls gewürdigt:

Junioren: TC OW Friedrichshagen
Juniorinnen: TSV Spandau
Bambini: Grunewald TC
Bambina: TSV Wedding

Sieger der unteren Bambinimannschaften in Nord-Berlin wurde der SCC, 3 und in Süd-Berlin der TC OW Friedrichshagen, 1.

Der Verbandsjugendwart legte der Versammlung einen umfassenden Bericht über das Jahr 2009 vor (vgl. den nachfolgenden Beitrag).

Im Anschluss ging es um das Thema Midcourttennis im TVBB. Da der TVBB die Einführung neuer Verbandsspielformate plant, hielt Rüdiger John (Cheftrainer Lehrwesen des TVBB) dazu zunächst einen Kurzvortrag, um die anwesenden Vereinsvertreter umfassend über das Thema zu informieren. Nach diversen Fragen und Erklärungen wurde dann die konkrete Umsetzung von der Versammlung diskutiert. Dabei ging es in erster Linie um die Frage der Altersklassen, mit welchem Ball diese spielen und um die Festlegung der Feldgröße. Der von der Versamm-

lung erarbeitete Vorschlag zur Änderung des Jugendverbandsspielbetriebs sieht vor, dass ab 2011 in vier Altersklassen (alles 4er Mannschaften) gespielt wird. Diese sollen wie folgt aussehen:

U 8 gemischt (Minitennistrunde),

U 10 gemischt (Midcourtfeld; orangener Ball),

U 14 Junioren und Juniorinnen (normaler Ball),

U 18 Junioren und Juniorinnen (normaler Ball).

Der 3. Satz wird bei allen Alterklassen als Match-Tiebreak (bis 10) gespielt. Es sollen unterschiedliche Spieltage für die U 14 und U 18 festgesetzt werden.

Nach der Verleihung des Bruckmann-Pokals, mit dem der Verein ausgezeichnet wird, der mit seinen Jugendlichen in vorher festgelegten Jugendwettbewerben die besten Ergebnisse erzielt hat und den der LTTC Rot-Weiß vor dem TC SCC und den Zehlendorfer Wespen gewonnen hat, wurde Herr Müller-Wünsch (TC 1899 Blau-Weiss) von der Versammlung einstimmig zum neuen Beisitzer für die Jugendkommission gewählt.

Zum Abschluss erläuterte der Geschäftsführer des TVBB, Herr Rewicki, die Spieltermine im Jugendbereich. Diese sind für die Bambini freitags, die Junioren samstags und die Juniorinnen sonntags.

Zudem wurde auf die Jugend-Verbandsmeisterschaften hingewiesen, die in diesem Jahr beim LTTC Rot-Weiß vom 03.-11. Juli im Rahmen des ITF-Turniers stattfinden werden. Auch die Einführung einer von einer Gruppe Vereinen organisierte Midcourt-Turnierserie wurde erläutert, bei der zwei Einzel und ein Doppel gespielt werden. Ausrichter der Turniere werden je einmal der TC 1899 Blau-Weiss, der LTTC Rot-Weiß, die TV Frohnau und der BTC Rot-Gold sein.

Reinhard Schadenberg



Der Körper eines Tänzers...
Die Stärke eines Athleten...



... mit einer ausgewogene Mischung aus

Yoga, Pilates, Ballett und
leichtem Kraftraining

Sie wollten schon lange...

- eine starke und elastische Muskulatur
- ein jugendhaftes und gesundes Aussehen
- schnelle und sichtbare Resultate in weniger Zeit
- innere Harmonie zwischen Körper, Geist und Seele

...aber es fehlt Ihnen an
der inneren Motivation?

BodyElite hilft Ihnen durch...

- Altersunabhängiges und schonendes Training
- Für Anfänger und Fortgeschrittene
- Motivation durch den Trainer
- Ernährungstipps



Ballettvorbereitung
für Kinder ab 3 Jahre

Kinderballett
für Kinder bis 10 Jahre

kreativer Kindertanz

Kurse für Anfänger
und Fortgeschrittene

Kinderballett fördert die:

- motorischen Fähigkeiten
- Koordination von Bewegungsabläufen
- körperliche Haltung/Gelenkigkeit
- Disziplin und Kreativität

Kimura Karate Schule

Poststraße 48-50, 14612 Falkensee

Beate: ☎ 0177 - 55 22 166

kostenlose Probestunde!

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Bericht des Verbandsjugendwarts 2009



Hallensaison 2009

Begonnen hat das Tennisjahr 2009 mit der wichtigsten Jugendveranstaltung des Verbandes, mit den Jugendhallenmeisterschaften für die U 12 – U 21. Diese wurden wiederum im Januar an zwei Wochenenden in der Tennisakademie in Wandlitz ausgetragen. In der U 21 und U 16 waren jeweils die 16 Bestplatzierten der Rangliste spielberechtigt, während für die Alterklassen U 12 und U 14 im Rahmen von Qualifikationsturnieren noch 4, bzw. 8 Qualifikanten ermittelt wurden, die neben den jeweils 8 bzw. 12 Bestplatzierten der Rangliste zur Teilnahme an den Meisterschaften berechtigt waren.

Verbandsmeister/innen in den einzelnen Konkurrenzen wurden:

Juniorinnen

U 21: Saskia Saberschinsky (LTTC Rot-Weiß)
U 16: Kimberly Feiwald (RW Seeburg)
U 14: Lidia Usinger (TC Heiligensee)
U 12: Juliane Triebe (BSC Süd 05 Brandenburg)

Junioren

U 21: Martin Radunski (TC OW Friedrichshagen)
U 16: Leonard Gerch (TC OW Friedrichshagen)
U 14: Hasan Ibrahim (TC Tiergarten)
U 12: Marvin Schramm (SCC)

Bei den Norddeutschen Jugendhallenmeisterschaften, die erstmals in Isernhagen ausgetragen wurden, konnten die Spieler und

Spielerinnen unseres Verbandes wieder mit guten Leistungen aufwarten. So holte Lisa-Marie Mätschke (LTTC Rot-Weiß) den Titel der Vizemeisterin in der U 14 und an der Seite von Jana Nabel (NTV) den Titel im Doppel. Constanze Lotz (Wespen) belegte bei den Mädchen der U16 den 3. Platz und holte an der Seite von Anna Klasen (NTV) den Doppeltitel. Bei den Jungen erreichte Kai Wehnelt (Wannsee) den 3. Platz im Einzel und im Doppel. In der Doppelkonkurrenz der Jungen U 16 schafften es Leonard Gerch (TC OW Friedrichshagen) und Julian Heikenfeld (Wespen) bis ins Halbfinale.

Ebenso gute Resultate erzielten die Spielerinnen bei den Deutschen Jugendhallenmeisterschaften in Essen. So gab sich Lisa Marie Mätschke erst im Finale nach hart umkämpften 3 Sätzen geschlagen und Daria Gajos erreichte als ungesetzte Spielerin das Halbfinale, wo sie der späteren Deutschen Meisterin knapp in 3 Sätzen unterlag. In der Doppelkonkurrenz der U 14 errang Grace Mpassy-Nzoumba (LTTC Rot-Weiß) an der Seite von Carina Withöft (HAM) den Meistertitel gegen Lisa-Marie Mätschke und Jana Nabel (NTV).

In der Hallenwinterrunde waren der SV Berliner Bären bei den Junioren erfolgreich, während bei den Juniorinnen die Mannschaft des TC Seeburg siegreich war.

Wie bereits in der letzten Jugendvertersammlung angekündigt, gab es bei den Bambini wegen der Probleme bei der einzuhaltenden Altersgrenze und der daraus resultierenden Wettbewerbsverzerrung keine Entscheidung über die Meisterschaft. Der Vollständigkeit halber sei hier erwähnt, dass der TC SCC die Meisterschaftsklasse als Sieger abschloss.

Sommersaison 2009

Bei den Verbandsmannschaftsmeisterschaften der Sommersaison holte sich die Mannschaft vom LTTC Rot-Weiß den Titel der Junioren. Die jungen Damen der SV Zehlendorfer Wespen sicherten sich den Titel bei den Juniorinnen, während bei den Bambini der TC Weiß-Gelb Lichtenrade die Meisterschaft errang. Meister in der Bambiniklasse wurde der TC SCC.

Bei den Jugendmeisterschaften unseres Verbandes, die wie immer auf der Anlage des TK Blau-Gold Steglitz stattfanden konnten sich folgende Spieler/innen in die Siegerlisten eintragen:

Juniorinnen

U 21: Laura Kemkes (SV ZehlendorferWespen)
U 16: Lidia Usinger (TC Heiligensee)
U 14: Janina Braun (TC SCC)
U 12: Nele Seitz (TC Weiß-Gelb Lichtenrade)

Junioren

U 21: Laslo Urutia-Fuentes (TC Weiß-Gelb Lichtenrade)
U 16: Leonard Gerch (TC OW Friedrichshagen)
U 14: Niclas Braun (TC SCC)
U 12: Maximilian Kaiser(Grunewald TC)

Auch im Jahr 2009 war der TC Lichtenfelde 77 mit dem Verlauf des Jüngstenturniers und der Teilnehmerzahl überaus zufrieden. Allerdings stieß die Turnierleitung diesmal fast an ihre Kapazitätsgrenzen, da durch den modifizierten Austragungsmodus (doppeltes KO-System) eine erhebliche Anzahl von Spielen zu bewältigen war. Die Turnierleitung wird aber weiterhin bemüht sein, alle Anmeldungen zu berücksichtigen und das Turnier in bewährter Weise durchzuführen. Im vergangenen Jahr haben bereits anstehende Veränderungen ihre Schatten voraus geworfen. So wurde das gesamte Turnier nach den neuen altersspezifischen Tendenzen im DTB mit druckreduzierten Bällen ausgespielt.

An dieser Stelle möchte ich darauf hinweisen, dass in diesem Jahr das Jüngstenturnier sein 25 jähriges Jubiläum feiert und den Teilnehmern und Gästen ein angemessenes Rahmenprogramm bieten wird. Sieger ihrer Altersklassen wurden:

Juniorinnen

U 21: Laura Kemkes (SV ZehlendorferWespen)
U 16: Lidia Usinger (TC Heiligensee)
U 14: Janina Braun (TC SCC)
U 12: Nele Seitz (TC Weiß-Gelb Lichtenrade)

Junioren

U 21: Laslo Urutia-Fuentes (TC Weiß-Gelb Lichtenrade)
U 16: Leonard Gerch (TC OW Friedrichshagen)
U 14: Niclas Braun (TC SCC)
U 12: Maximilian Kaiser(Grunewald TC)

Bei den Norddeutschen Jugendmeisterschaften der Sommersaison war die herausragende Spielerin unseres Verbandes Grace Mpassy-Nzoumba (LTTC Rot-Weiß), die sich den Titel der Norddeutschen Vizemeisterin sicherte.

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Ludwigshafen erreichten Daria Gajos (TC Seeburg) und Constanze Lotz (SV Zehlendorfer Wespen) das Halbfinale in der U 16. Ebenso errang Lisa Marie Mätschke (LTTC Rot-Weiß) den 3. Platz in der U 14. Auch in den Doppelkonkurrenzen blieben die drei Mädchen auf Augenhöhe und erreichten jeweils die Vizemeisterschaften. Daria und Constanze, die gemeinsam in der Doppelkonkurrenz an den Start gingen, holten sich den 2. Platz in der U 16 und Lisa, die mit Jan Nabel (NTV) zusammen spielte, tat es ihnen gleich in der U 14. Bei den männlichen Teilnehmern konnte leider keiner die erste Hauptfeldrunde überstehen.

Beim nationalen Deutschen Jüngstenturnier in Detmold konnten die Jüngsten unseres Verbandes wieder mit guten Leistungen aufwarten. So waren wir in den Altersklassen von U 9 bis U 11 bei den Jungen und Mädchen in den Hauptrunden insgesamt sieben Mal im Achtelfinale vertreten und Louisa Sommer konnte die Nebenrunde der U 9 gewinnen. Herausragend war aber das Abschneiden von Juliane Triebe, die sich erst im Finale der U 11 geschlagen geben musste und selbstverständlich der Titelgewinn von Rudi Molleker in der U 9.

Beim DTB-Talentcup in Essen konnte sich nach dem sehr guten 5. Platz im letzten Jahr unser Team diesmal sogar noch steigern. In der Vorrunde konnte sich unsere Mannschaft als Gruppenbester für die A-Gruppe qualifizieren. In dieser aus sechs Mannschaften bestehenden Gruppe lagen unsere Kids zu Beginn des letzten Wettkampftages gemeinsam mit Hessen auf Platz 1. Am Ende erreichten wir einen hervorragenden 3. Platz, hinter dem Siegerteam aus Hessen und dem Zweitplatzierten aus Bayern, wo bei uns die bayrische Mannschaft nur um einen Punkt voraus war.

Der LTTC Rot-Weiß Berlin richtete 2009 erstmalig die Air Berlin German Juniors aus, ein Grade-1 Jugendturnier der ITF. Von der Bedeutung her ist dieses Turnier direkt hinter den Jugend-Grand Slam-Turnieren angesiedelt. Dank der professionellen Organisation ist es gelungen, dieses Turnier als sportliches Highlight zu präsentieren. Bemerkenswerter Weise konnte dieses hochrangige ITF-Turnier nach langer Abstinenz sowohl in der weiblichen als auch in der männlichen Konkurrenz von zwei deutschen Spielern gewonnen werden. Es siegten Anna-Lena Friedsam (RPF) und Kevin Krawietz (BAY). Wegen der zeitlichen Vorgaben der ITF kommt es in diesem Jahr zu einer Terminüberschneidung mit unseren Verbandsjugendmeisterschaften. Nach Absprache mit dem LTTC Rot-Weiß und dem TK Blau-Gold Steglitz haben wir uns entschlossen, ausschließlich in diesem Jahr die Verbandsmeisterschaften in das ITF-Turnier zu integrieren. Davon werden die Spieler der Jugendverbandsmeisterschaften insofern profitieren, als ihnen einige Annehmlichkeiten des ITF-Turniers zu Teil werden. Die Jugendverbandsmeisterschaften werden also vom 03.07 – 11.07.2010 auf der Anlage an der Hundekuhle ausgetragen.

Aufgrund unseres Erfolges 2008, dem Gewinn der „Grossen Cilly-Aussem-Spiele“, waren wir im September Ausrichter der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Verbände für die Jugendteams U 15. Da wir fast mit der gleichen Mannschaft wie im Vorjahr antraten, waren wir Favorit und an Position 1 gesetzt. Leider konnten wir der Favoritenrolle nicht gerecht werden und mussten uns im Halbfinale den Mädchen aus Niederrhein knapp 1:2 geschlagen geben. Damit erreichten wir letztendlich einen achtbaren 3. Platz. Bei den Jungen konnten wir nicht die Endrunde erreichen, da wir in den Gruppen-

Traumhaus gesucht? Hier werden Hausräume wahr!



jeden Monat neu
im Zeitschriftenhandel

mit vielen Informationen
zum eigenen Heim



spielen lediglich den 3. Platz belegten. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei den beiden ausrichtenden Vereinen, dem LTTC Rot-Weiß und dem TC 1899 Blau-Weiß, für die Bereitstellung ihrer Anlage bedanken. Ebenso gilt mein Dank dem Organisationsteam, das dafür sorgte, dass die Veranstaltung reibungslos verlief und allen Gästen Berlin in guter Erinnerung blieb. Auch beim Schultennis standen Teams unseres Verbandes wiederum ganz oben auf dem Treppchen. Im Sportzentrum Worriken (Ostbelgien) holten die Schülerinnen-Mannschaft des Schul- und Leistungssportzentrums Berlin unter 12 Nationen die Weltmeisterschaft und die Schüler des Poelchau-Gymnasiums belegten den 6. Platz.

Auch im vergangenen Jahr haben viele unserer Spieler/innen auf den TE- und ITF-Turnieren in der ganzen Welt ihre ersten Erfahrungen gesammelt oder vertieft und versucht, sich in den internationalen Ranglisten zu etablieren. Weiterhin ganz vorn in der TE-Rangliste ihrer Altersklasse bewegt sich Lisa-Marie Mätschke, die in der U 16 auf Position 20 geführt wird

Zurück zu unserem Verbandsgebiet: Die Minnitennisrunde erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit und bleibt der ideale Einstieg in den Mannschaftssport und das Wettkampftennis. Der Zusammenhang zwischen dem Minnitennis und den steigenden Zahlen beim Jüngstenturnier ist nicht zu übersehen. Deshalb wird auch im nächsten Jahr ein Hauptaugenmerk meiner Arbeit auf die Einführung und Verbreitung weiterer kindgerechter Organisationsformen für den Wettkampfsport liegen.

Bedanken möchte ich mich bei allen Ausrichtern und deren Helfern, die einen großen Teil ihrer Freizeit opfern, um den Jugendlichen in unserem Verbandsgebiet die Ausübung des Turniertennis zu ermöglichen. Hier sind selbstverständlich auch Mitglieder der Vereine eingeschlossen, die in der Turnierzeit auf die Ausübung ihres Sports verzichten oder zumindest einen eingeschränkten Spielbetrieb hinnehmen.

Die Bezirksmeisterschaften wurden im vergangenen Jahr ausgerichtet von: Sutos, TC Weißensee, BFC Alemannia, SV Reinickendorf, Weiße Bären Wannsee, Grün-Weiß Baumschulenweg, Rot-Weiß Potsdam, GW Nikolassee, NTC „Die Känguruhs“ und der SV Zehlendorfer Wespen. Weitere Turniere

wurden von folgenden Vereinen angeboten: BFC Alemannia, SV Reinickendorf, BSC Rehberge, TV Frohnau, TTC Sportforum Bernau, TC Schwarz-Gold, BTTC Grün-Weiß, TV Preussen, LTTC Rot-Weiß, TC Lichterfelde 77, NTC „Die Känguruhs“, Friedrichshagen, der TSV Wedding/BTC Rot-Gold und dem TC Weißen Bären Wannsee.

Vergessen möchte ich auch nicht die Turniere der kommerziellen Anlagen, der Havelandhalle in Seeburg, dem Sportforum Kleinmachnow, den Anlagen in Wandlitz und Bernau, die gerade in den Wintermonaten eine breite Palette von Turnierangeboten für unsere Jugendlichen bereithalten.

Auf den neuesten Jugendranglisten des DTB sind folgende Spieler/innen in ihrem Jahrgang unter den ersten 15 platziert:

- Jahrgang 92: Anna Livadaru (TC 1899 Blau-Weiß), Nr. 7
- Jahrgang 93: Constanze Lotz (SV Zehlendorfer Wespen), Nr. 3
- Jahrgang 94: Daria Gajos (TC RW Seeburg), Nr. 3
David Rennhak (LTTC), Nr. 15
- Jahrgang 95: Lisa-Marie Mätschke (LTTC), Nr. 3;
Grace Mpassy-Nzoumba (Berlin-Mitte), Nr. 14
- Jahrgang 96: Lidia Usinger (TC Heiligensee), Nr. 7
Kevin Kralj, Nr. 13

Aufgrund ihrer guten Ranglistenplatzierungen werden 8 unserer Spieler/innen im Bundeskader des DTB geführt.

Wintersaison 2009/2010

Traditionell fanden im Dezember wieder die Ostdeutschen Meisterschaften in Magdeburg statt, um die Titel in den Altersklassen der U 12 bis U 16 zu vergeben. Der TVBB startete aufgrund der guten Ranglistenplatzierungen unserer Spieler mit 18 Teilnehmern. Alle spielten gutes Tennis und feierten sich gegenseitig an. So kam es am Ende des Turniers zu dem bisher besten Abschneiden bei den Ostdeutschen Meisterschaften für unseren Verband: Wir errangen alle 6 Titel; 4 Endspiele waren reine TVBB-Begegnungen.

Folgende Spieler errangen Titel bzw. Platzierungen:

- U 16: 1. Janina Braun (TC SCC);
2. Kyu-Bin Kim (Berliner Schlittschuh Club)
1. Hasan Ibrahim (TC Tiergarten)
- U 14: 1. Isabel Bloy (TC 1899 Blau-Weiß);
2. Juliane Triebe (TC BSG Süd 05 Brandenburg)
1. Marc Wiggert (LTTC)
- U 12: 1. Lena Rüffer (BSV 92);
2. Lavinia Rietz (TC 1899 Blau-Weiß)
- U 12: 1. Jesper Freimuth (TC 1899 Blau-Weiß);
2. Tristan Wolke (TC SCC)

Wie auch in der Vergangenheit schloss dieses erlebnisreiche Tennisjahr mit den zwischen Weihnachten und Silvester ausgetragenen Turnieren bei den Weißen Bären Wannsee und beim BTTC.

Mit dem Bruckmann-Pokal wird der Verein ausgezeichnet, der in vorher festgelegten Jugendwettbewerben die besten Ergebnisse erzielt. Diesen Wanderpokal hat mit großem Vorsprung wie im Vorjahr der LTTC Rot-Weiß (mit 52 Punkten) gewonnen. Es folgen der SCC mit 30,5 und die Zehlendorfer Wespen mit 30,5 Punkten. Die weiteren Plätze belegen der TC Weiß-Gelb Lichtenrade und der TC RW Seeburg, die 25,5 bzw. 19 Punkte errangen.

Was den alternativen Jugendförderpreis betrifft, so habe ich hier an gleicher Stelle im letzten Jahr verkündet, dass wir die Ausschreibung für 2009 ins Internet stellen wollten, damit die Vereine genügend Zeit haben, um an dem Wettbewerb teilzunehmen. Zu meinem Bedauern ist es hinsichtlich der Ausführung zu Missverständnissen gekommen und als dies bemerkt wurde, war es auch zu spät, um die Ausschreibungen zu versenden. So wird auch in diesem Jahr der Preis nicht vergeben. Ich werde diesen Vorgang jetzt aber persönlich überwachen und sage Ihnen zu, dass die Ausschreibung für 2010 nunmehr umgehend ins Internet gestellt wird. Da die Jugendkommission weiterhin von der Sinnhaftigkeit des alternativen Jugendpreises überzeugt ist, hoffen wir dann auf eine rege Beteiligung in 2011.

Allgemeines

Wiederum wurden Spieler/innen unseres Verbandes aufgrund ihrer guten Ergebnisse zu Sichtungen und Lehrgängen ins Bundesleistungszentrum nach Hannover eingeladen. Lisa-Marie Mätschke sowie Daria Gajos waren in ihren jeweiligen Altersklassen Mitglied der DTB-Mannschaften, die an den Europameisterschaften teilnahmen. Zum Beginn der Wintersaison wurden wiederum neue Kinder, die die Sichtungen unseres Verbandes durchlaufen haben oder durch gute Leistungen aufgefallen sind in das Verbands-, bzw. Bezirkstraining aufgenommen.

Stellvertretend für die vielen Jugendlichen, die zum Ende dieser Saison in den Erwachsenenbereich wechseln, wünsche ich Linda Fritschken (SCC) sowie Felix Ott (Weiße Bären Wannsee) weiterhin viel Erfolg und hof-

fe, dass sie ihre gesteckten Ziele erreichen werden.

Zu meinem Bedauern mussten wir feststellen, dass es in der vergangenen Zeit vor allen in den jüngeren Jahrgängen vermehrt zu Überschreitungen der im Sport gebotenen und von uns gewünschten Fairness gekommen ist. Dieses Fehlverhalten äußerte sich insbesondere durch ausfallende verbale Attacken sowohl gegen Spieler als auch gegen Schiedsrichter und Turnierleitungen. Ein derartiges Verhalten ist nicht hinnehmbar und wird, sofern wir davon Kenntnis erhalten, durch die Jugendkommission entsprechend sanktioniert. Daher die Bitte, uns Vorfälle dieser Art zur Kenntnis zu bringen, damit entsprechend korrigierend gehandelt werden kann.

Wiederum danke ich an dieser Stelle meinem Trainerteam, mit dem Cheftrainer Bernd Süßbier, der Verbandstrainerin Barbara Ritter, dem Konditionstrainer Udo Neudecker, dem Bezirkstrainer von Nord- und Süd-Berlin Michael Lingner und dem Betreuer des U 21-Teams Mats Oleen, das jederzeit zu Mehrarbeit bereit war, und dessen stets konstruktiver Unterstützung bei den zu bewältigenden Aufgaben.

Mein abschließender Dank richtet sich an die Jugendkommission des TVBB, die wie immer einen erheblichen Anteil an der erfolgreichen Durchführung der Verbandsveranstaltungen hatte. Das sind namentlich Ute Lehmann, Manfred Drews, Alexander Dersch, Anneliese Thiele, Ralf Perschnik, Martina Paar-Kröger und die Spielervertreter

Daria Gajos und Philipp Kemkes. Und ich bedanke mich auch bei unserer Geschäftsstelle für die stets kooperative Zusammenarbeit.

Für das Jahr 2010 wünsche ich uns allen Gesundheit und eine glückliche Hand bei den anstehenden Aufgaben sowie eine Saison, bei der das Motto „Fair Geht Vor“ im Vordergrund steht.

*Reinhard Schadenberg
Verbandsjugendwart*



Startschuss für König Pilsener Tennis Award 2010 ist gefallen

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Tennis Bund und den Landesverbänden sucht die Bitburger Braugruppe bereits zum fünften Mal für ihre Marke König Pilsener Deutschlands „König der Vereine“.

Mit dem „König Pilsener Tennis Award“ wollen der DTB, die Landesverbände und die Bitburger Braugruppe ein Zeichen setzen: Tennisvereine sollen gestärkt und Persönlichkeiten eine Plattform gegeben werden.

Die Bitburger Braugruppe hat in diesem Jahr das Bewerbungsverfahren für alle Tennisclubs, die „König der Vereine“ werden und bis zu 8.000 Euro gewinnen wollen, vereinfacht und gibt darüber hinaus dem engagierten Ehrenamt in den Vereinen mit der neuen Kategorie „Vereinspersönlichkeit des Jahres“ eine neue Plattform.

Edgar Kaspers, Sponsoring-Leiter für die Marke König Pilsener, freut sich bereits auf die Einsendungen: „Die große Resonanz auf unseren Award in den vergangenen Jahren

und nicht zuletzt die zahlreichen Nachfragen bezüglich der von uns ausgezeichneten Vereinskonzeppte, haben uns gezeigt, dass wir mit dem König Pilsener Tennis Award den richtigen Weg gegangen sind. Dieser Award war immer als Hilfestellung für alle Tennisvereine gedacht, die von den durch uns ausgezeichneten Projekten anderer Clubs profitieren können. Nun haben wir ihn noch darum erweitert, dass wir auch einige der vielen ehrenamtlichen Helfer ganz persönlich auszeichnen wollen und suchen deshalb die Vereinspersönlichkeit des Jahres.“

Neben dem Vereinskonzeppt und der Vereinspersönlichkeit des Jahres sucht die Bitburger Braugruppe auch die vorbildlichste Geschichte aus dem Bereich „soziales Engagement“. Vereine, die in ihrem Club die Integration behinderter Menschen fördern, ausländische Mitbürger vorbildlich integrieren oder sich durch vorbildliches soziales Engagement auf anderen Gebieten auszeichnen, haben die Chance auf bis zu 1.000 Euro!

Außerdem verlost die Bitburger Braugruppe für die Marke König Pilsener unter allen Einsendern eine „Tennisreise“ für sechs Personen zu einem attraktiven deutschen Tennisturnier, inkl. Anreise, Übernachtung im Doppelzimmer und VIP-Tickets.

Teilnehmende Tennisvereine senden ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 31. August 2010 per Mail an koenig-pilsener-tennis-award@dtb-tennis.de. Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die mit den vorgegebenen Vorlagen erstellt wurden und die den Umfang von drei Seiten nicht überschreiten! Die Bewerbungsformulare sind auf der Homepage des Deutschen Tennis Bundes (www.dtbtennis.de) im Bereich „Sponsoren“ unter dem Navigationspunkt „König Pilsener Tennis Award“ abrufbar. Für jede Kategorie muss eine eigene Bewerbung eingereicht werden. Die Ehrungen werden im Rahmen der DTB-Mitgliederversammlung im November 2010 in Frankfurt am Main stattfinden.

Turnierkalender 2010 der Aktiven/Senioren (Stand: 12.04.2010)

Veranstaltung	Termin / Ort	AK	Meldetermin	Kontakt
8. Wilson-Nikolassee-Seniorenturnier DTB 03170210 Offen R Sachpreise	19.05.2010 - 24.05.2010 14129 Berlin-Zehlendorf Kirchweg 24 TC Grün-Weiss Nikolassee 1925 e.V.	M40, 45, 50, 55, 60, 65, 70 W40, 45, 50, 55, 60	13.05.2010	J. Schulz M. Reichelt Kirchweg 24, 14129 Berlin Tel. 030/8035432 / Mobil 0171-3855718 Fax 030/80490888 tc@gw-nikolassee.de; www.gw-nikolassee.de
Verbandsmeisterschaften 2010 Qualifikation: Pfingsten SV Berliner Bären DTB 03193810 Offen f. Berlin-Brandenburg	03.06.2010 - 06.06.2010 14163 Berlin-Zehlendorf Lloyd-G.Wells-Straße 55 SV Zehlendorfer Wespen e.V.	He-E, He-Do Da-E, Da -Do	28.05.2010	TVBB - Felix Rewicki Hüttenweg 45, 14195 Berlin Tel. 030-89728730 / Fax 030-89728701 info@tvbb.de; www.tvbb.de
Turnier der Meisterschaftsklasse und Verbandsligen des TVBB DTB 03189810 Offen R	06.06.2010 - 12.06.2010 14055 Berlin Harbigstr. 40 Tennis-Verein TeBe e.V.	Da, He	03.06.2010	TVBB - Frank Goldap Harbigstr. 40, 14055 Berlin Tel. 03003016264 info@tennis-verein-tebe.de www.tennis-verein-tebe.de
2. DSR Summer-Cup DTB 03201010 Offen R Sachpreise & Pokale	10.06.2010 - 13.06.2010 16321 Bernau-Waldsiedlung Niederbarnimallee 116 DSR Tennis & Sport Zentrum Wandlitz	M21, W21	08.06.2010	Dejan Raickovic Kurallee 20, 16321 Bernau-Waldsiedlung Tel. 03338/908080 / Fax 03338/908084 info@sportzentrum-wandlitz.de www.sportzentrum-wandlitz.de
TVBB Verbandsmeisterschaften 2010 für Senioren/innen DTB 03070310 Offen R	26.06.2010 - 03.07.2010 14199 Berlin Fritz-Wildung-Str. 23 BSV 92 e.V.	M40*, 45, 50*, 55, 60*, 65, 70* W40*, 45, 50*, 55, 60* * = E und Do	22.06.2010	TVBB - Wolfgang Haase Hüttenweg 45, 14195 Berlin Tel. 030-89728730 info@tvbb.de; www.tvbb.de
1. DSR Summer-Classics DTB 03202110 Offen R Preisgeld: 1000	01.07.2010 - 04.07.2010 16321 Bernau-Waldsiedlung Niederbarnimallee 116 DSR Tennis & Sport Zentrum Wandlitz	He, M30, M40 Da, W40	29.06.2010	Dejan Raickovic Kurallee 20, 16321 Bernau-Waldsiedlung Tel. 03338/908080 / Fax 03338/908084 info@sportzentrum-wandlitz.de www.sportzentrum-wandlitz.de
TVBB - Beachtennis-Meisterschaften	3.07.2010 - 04.07.2010 10115 Berlin Caroline-Michaelis-Str. 8 BeachMitte	He, Da, Mixed	21.06.2010	TVBB - Gustav Bethke Hüttenweg 45, 14195 Berlin Tel. g. 030-89728730 info@tvbb.de; gbethke@freenet.de info@beachmitte.de; www.beachmitte.de
Nachwuchsverbandsmeisterschaften Sommer 2010 im Rahmen der DUNLOP JUNIOR SERIES DTB 03104810 Offen f. Berlin-Brandenburg	03.07.2010 - 11.07.2010 LTC „Rot-Weiss“ Berlin Gottfried-von-Cramm-Weg 47-55 14193 Berlin	M21, W21	20.06.2010	Tobias Fuchs Tel. g. 030-89728730 Fax g. 030-89728701 info@tvbb.de / www.tvbb.de Fax p. 030-89510304 Fax g. 030-89575550 info@airberlin-german-juniors.org
6. NEUENHAGEN OPEN 2010 DTB 03183410 Offen R Preisgeld: 8000	08.07.2010 - 11.07.2010 15366 Neuenhagen bei Berlin Hildesheimer Straße 9-13 Neuenhagener Tennisclub 93 e.V.	He, Da	03.07.2010	Michael Wiedeck Bahnhofstr. 1, 13055 Berlin Tel. 030-36748949 / Mobil 0172-3064328 / Fax 030-36748950 Verein: Tel. 03342/203823 / Mobil 0172/3064328 / Fax 03342/424695 michael.wiedeck@ntc93.de; info@ntc93.de www.ntc93.de
13. Internationaler Ferienpokal BFC Alemannia 1890 e.V. DTB 03176710 Offen R	11.07.2010 - 14.07.2010 13403 Berlin Ollenhauerstr. 64e BFC Alemannia 1890 e.V.	M21, W21	08.07.2010	Manfred Busse Ollenhauerstr. 64e, 13403 Berlin Tel. 030 49893209 / Fax 030 34330987 bfcalem@versanet.de
53. Allgemeines Turnier (BTC Grün-Gold 1904) DTB 03199910 Offen R	15.07.2010 - 18.07.2010 12101 Berlin - Tempelhof Paradestr. 28-32 Berliner TC 1904 Grün-Gold e.V.	He, Da M30	12.07.2010	Ralf Kohfeld Mobil 0172 2122741, Fax g. 030 83190880 Verein: Tel. 030 7864030 / Fax 030 83190880 turnier@gruen-gold.de; www.gruen-gold.de
56. Friedrichshagen Open DTB 03130610 Offen R	22.07.2010 - 25.07.2010 12587 Berlin Hinter dem Kurpark 28 TC „Orange-Weiß“ Friedrichshagen e.V.	Da, He	19.07.2010	Gert Rinow Hootjeweg 2, 28779 Bremen Tel. 0172-4200800 / Mobil 0172-4200800 / Fax 03338-907788 info@berlin-agentur.com www.berlin-agentur.com Verein: Tel. 030-64091749 www.tcow-friedrichshagen.de
8. Fossil junior open berlin 2010 DTB 03198010 Offen R Preisgeld: 1000	02.08.2010 - 05.08.2010 13053 Berlin Roedernstraße 16-18 TC Schwarz-Gold Berlin e.V.	M21, W21	30.07.2010	Sebastian Herzberg Wittenberger Straße 40, 12689 Berlin Tel. 03060053344 / Tel. 03060053344 / Mobil 01723136532 / Fax g. 03060053345 info@junior-open.com; www.junior-open.com Verein: Tel. 0309827483 www.tc-schwarzgold.de

Veranstaltung	Termin / Ort	AK	Meldetermin	Kontakt
14. Internationales Nachwuchsturnier des T.C. Weiße Bären Wannsee e.V. DTB 03204410 Offen R	06.08.2010 - 08.08.2010 14109 Berlin –Wannsee Alsenstraße 17 T.C. Weiße Bären Wannsee e.V.	M21, W21	04.08.2010	Olaf Kaszubowski Arnold-Knoblach-Ring 15, 14109 Berlin Tel. 0308051116 / Mobil 01712645211 / Fax 0308059127 oder 032128051116 ok-wannsee@web.de; www.weisse-baeren.de Verein: Tel. 0308051116 / Tel. 0308053672 / Mobil u. Fax s.o.
4. Berliner Bären Cup 2009 DTB 03146110 Offen R Preisgeld: 3700. div. Sachpreise	07.08.2010 - 14.08.2010 13437 Berlin Wittenau Göschenstr. (Stadion) SV Berliner Bären e.V.	He, M30, 40,50, 60 Da, W30 Mixed	05.08.2010	Andreas Lamprecht Kantstr. 93, 10627 Berlin Tel. 030/39938461 01707838127 / Fax 030/39938465 Andreas.Lamprecht@sap.com Verein: 030 / 411 25 93 Geschaeftsstelltennis@berlinerbaeren.de www.berlinerbaeren.de
HEAD Junior Circuit 2010 Berlin DTB 03103210 Offen R Preisgeld: 300	12.08.2010 - 15.08.2010 14109 Berlin –Wannsee Alsenstraße 17 T.C. Weiße Bären Wannsee e.V.	M21, W21	05.08.2010	Adventa events & incentives, Désirée Leupold Talbogen 1, 45133 Essen Mobil 0177-2106840 / Fax 49 201 48686532 dleupold@junior-circuit.de www.junior-circuit.de
3. Roth Massivhaus Rasentennis-Open Berlin beim VfK 1901 e.V. DTB 03185710 Offen R	12.08.2010 - 15.08.2010 14055 Berlin Maikäferpfad 36 VfK 1901 Berlin e.V.	He, M40 Da	10.08.2010	Wolfgang Thalheim Weinmeisterhornweg 111a, 13593 Berlin Tel. 030 / 362 61 32 / Mobil 0163 / 159 37 12 / Fax 030 / 343 92 717 wolthai@yahoo.de; info@vfk1901.de www.vfk1901.de
42. Ehepaarturnier des TC Kleinmachnow (Es können sich auch nicht verheiratete, aber zusammenlebende Paare melden!)	13.08.2010 - 15.08.2010 TC Kleinmachnow Fontanestraße 31 14532 Kleinmachnow			Herr Jegerlehner tckleinmachnow@alice.de Telefon/Fax-Nr.: 03328-41816 www.tc-kleinmachnow.de
24. Internationales Nachwuchsturnier der SV Reinickendorf DTB 03178510 Offen R	17.08.2010 - 21.08.2010 13507 Berlin-Reinickendorf Finnentropfer Weg 38 a SV Reinickendorf 1896 e. V. (Tegel-Süd)	M21, W21	13.08.2010	Manfred Drews Titusweg 39, 13509 Berlin Tel. p. 030 4337970 manfred.drews@t-online.de Verein: Tel. g. 030 4323628
HEAD Senior Circuit 2010 Berlin DTB 03162110 Offen R	19.08.2010 - 22.08.2010 14109 Berlin –Wannsee Alsenstraße 17 T.C. Weiße Bären Wannsee e.V.	M30-70 W30-70	12.08.2010	Olaf Kaszubowski Arnold-Knoblach-Ring 15, 14109 Berlin Tel. 030-8053672 / Mobil 0171-2645211 / Fax 030-8059127 ok-wannsee@web.de; www.weisse-baeren.de Verein: Tel. p. 030-8053672
10. Offene Barnimer Meisterschaften DTB 03166110 Offen R Preisgeld: 600, Fair-Play-Pokal	19.08.2010 - 22.08.2010 16321 Bernau bei Berlin An der Tränke 30 TTC SportForum Bernau e.V.	He, Da	15.08.2010	Markus Thulmann Burghardtstr. 9, 16540 Hohen Neuendorf Tel. 03303-403145 / Fax 03338-360076 ttcbernaue@gmx.de; www.barnim-open.de
10. Offene Barnimer Meisterschaften DTB 03166210 Offen R Siegerpreise, Gutscheine, Fair-play Pokal	19.08.2010 - 22.08.2010 16321 Bernau bei Berlin An der Tränke 30 TTC SportForum Bernau e.V.	M30, M40, W40	15.08.2010	Markus Thulmann Burghardtstr. 9, 16540 Hohen Neuendorf Tel. g. 03303-403145 ttcbernaue@gmx.de; www.ttcbernaue.de
17. Nordturnier	28.08.2010 - 11.09.2010 Hermisdorfer Sport-Club 1906 Boumannstraße 11-13 13467 Berlin	He, He30, He40, He50, He60, He70, Da, Da30, Da40, Da50, Da60, HeDo, HeDo40, HeDo60, DaDo, DaDo40, Mixed	25.08.2010	Cristina Gebert Tel.: 030-4011150 Funk: 0163-6324044 gebtert@hsc-berlin.de Heinz Krüger Funk: 0152-8675475
MERCURE U21 Open DTB 03204610 Offen R	03.09.2010 - 05.09.2010 Potsdamer TC Rot-Weiss e.V. Heinrich-Mann-Allee 103 14473 Potsdam	He, Da	31.08.2010	Mathias Popp Mobil: 0177-2394642 popp@potsdamer-tc.de www.potsdamer-tc.de info@potsdamer-tc.de
Mixed Open Berlin 2010 DTB 03205010 Offen	04.09.2010 - 04.09.2010 TC Schwarz-Gold Berlin e.V. Roedernstraße 16 13053 Berlin	He Mix, Da Mix	01.09.2010	Sebastian Herzberg Roedernstraße 16, 13053 Berlin Tel. g. 030-9827483 Fax g. 030-60053345 info@tc-schwarzgold.de www.tc-schwarzgold.de
CUJIC-CUP Nachwuchs DTB 03195910 Offen R	04.09.2010 - 12.09.2010 TV Preussen e.V. Malteser Straße 36 12249 Berlin	M21, W21	30.08.2010	TV Preussen e.V. Werner Radermacher Reutlinger Straße 3A 12247 Berlin Tel. g. 030-7758014 Fax g. 030-77209295 info@tvpreussen.de / www.tvpreussen.de

Veranstaltung	Termin / Ort	AK	Meldetermin	Kontakt
11. Laserline Nachwuchstrophy 2010 DTB 03150110 Offen R	10.09.2010 - 18.09.2010 BSC Rehberge Sambesistraße 11 13351 Berlin	He, Da	03.09.2010	Richard Siegler Ramlerstraße 1, 13355 Berlin Mobil: 0174-9553320 Fax: 030-50585615 sieglerberlin@hotmail.com
Funktionärsturnier	19.09.2010 13437 Berlin Wittenau Göschenstr. (Stadion) SV Berliner Bären e.V.		16.09.2010	TVBB - Gustav Bethke Hüttenweg 45, 14195 Berlin Tel. g. 030-89728730 info@tvbb.de; gbethke@freenet.de Verein: Tel. g. 030 / 4112593 geschaeftsstelle-tennis@berlinerbaeren.de www.berlinerbaeren.de

Turnierkalender 2010 der Jugend (Stand: 12.04.2010)

Veranstaltung	Termin / Ort	AK	Meldetermin	Kontakt
Nordpokal 03204310 Offen R	17.05.2010 - 24.05.2010 13465 Berlin-Frohnau Schönfließer Straße 11a Tennisvereinigung Frohnau e.V.	M10, M12, M14, M18 W10, W12, W14, W18	12.05.2010	Doris Granz Lindenstraße 15a, 16548 Glienicke Mobil 016090135275, Fax p. 033056 95643 doris@granz.eu Verein: Tel. 030 401 68 79 / Fax 030 401 04306 www.tv-frohnau.de
2. DSR Summer-Cup 03201110 Offen R	10.06.2010 - 13.06.2010 16321 Bernau-Waldsiedlung Niederbarnimallee 116 DSR Tennis & Sport Zentrum Wandlitz	M10, M12, M14, M16 W10, W12, W14, W16	08.06.2010	Dejan Raickovic Kurallee 20, 16321 Bernau-Waldsiedlung Tel. 03338/908080 / Fax 03338/908084 info@sportzentrum-wandlitz.de www.sportzentrum-wandlitz.de
Network Outdoor DTB 03207110 Offen R	18.06.2010 - 20.06.2010 13629 Berlin Schuckertdamm 345 Siemens TK Blau-Gold 1913 e.V.	M12, M14, M16 W12, W14, W16	10.06.2010	Network-tsa, Bartosz Klimek Roedernstrasse 16, 13053 Berlin Mobil 0176 23282340 www.siemens-tk.de
25. Jüngsten-Turnier des TVBB DTB 03205110 Offen	19.06.2010 - 26.06.2010 12249 Berlin Gallwitzallee 132-134 Tennisclub Lichterfelde 77	M9, M10 W9, W10	15.06.2010	TVBB, Evelyn Marquardt Tel. p. 0162 2017893 / Mobil 01636268811
1. DSR Summer-Classics DTB 03202210 Offen	01.07.2010 - 04.07.2010 16321 Bernau-Waldsiedlung Niederbarnimallee 116 DSR Tennis & Sport Zentrum Wandlitz	M12, M14, M16 W12, W14, W16	29.06.2010	Dejan Raickovic, Kurallee 20 16321 Bernau-Waldsiedlung Tel. 03338/908080 / Fax 03338/908084 info@sportzentrum-wandlitz.de www.sportzentrum-wandlitz.de
Jugendverbandsmeisterschaften 2010 (DUNLOP JUNIOR SERIES) DTB 03104010 Offen TVBB	03.07.2010 - 09.07.2010 12247 Berlin Leonorenstr. 37-39 TK Blau-Gold Steglitz e.V.	M12, M14, M16 W12, W14, W16	20.06.2010	Tobias Fuchs Tel. g. 030 - 8972 8730, Fax g. 030 - 8972 8701 info@tvbb.de; www.tvbb.de Verein: Tel. g. 030 / 771 68 86
TVBB-Beachtennis-Meisterschaften	03.07.2010 - 04.07.2010 Caroline-Michaelis-Straße 8 10115 Berlin BeachMitte	Da, He, Mixed	28.06.2010	TVBB Gustav Bethke Hüttenweg 45, 14195 Berlin Tel. g. 030-89728730 info@tvbb.de / gbethke@freenet.de info@beachmitte.de / www.beachmitte.de
Jugendverbandsmeisterschaften Sommer 2010 (DUNLOP JUNIOR SERIES) DTB 03104810	03.07.2010 - 11.07.2010 LTTC „Rot-Weiss“ Berlin Gottfried-von-Cramm-Weg 47-55 14193 Berlin	M12, M14, M16, W12, W14, W16	20.06.2010	Tobias Fuchs Tel. g. 030-89728730 Fax g. 030-89728701 info@tvbb.de / www.tvbb.de Fax p. 030-89510304 Fax g. 030-89575550 info@airberlin-german-juniors.org www.airberlin-german-juniors.org
airberlin german juniors - ITF-Junior Circuit-Gr. 1 DTB 19040410 Offen R	04.07.2010 - 11.07.2010 LTTC „Rot-Weiss“ Berlin Gottfried-von-Cramm-Weg 47-55 14193 Berlin	M18, M18Do, W18, W18Do	08.06.2010	LTTC „Rot-Weiss“ e.V., Berlin Bernd Warneck c/o LTTC „Rot-Weiss“ e.V. Tel. p. 030-89510303 / Tel. g. 030-89575550 Mobil 0172-9407571 Fax p. 030-89510304 / Fax g. 030-89575550 info@airberlin-german-juniors.org www.airberlin-german-juniors.org
13. Internationaler Ferienpokal BFC Alemannia 1890 e.V. DTB 03176510 Offen R	08.07.2010 - 10.07.2010 13403 Berlin Ollenhauerstr. 64e BFC Alemannia 1890 e.V.	M10, M12 W10, W12	05.07.2010	Manfred Busse Ollenhauerstr. 64e, 13403 Berlin Tel. 030 49893209 / Fax 030 34330987 bfcalem@versanet.de
Midcourttennis Turnier	10.07.2010 - 11.07.2010 LTTC „Rot-Weiss“ Berlin Gottfried-von-Cramm-Weg 47-55 14193 Berlin	M10, W10		Bernd Warneck c/o LTTC „Rot-Weiss“ e.V. Tel. p. 030-89510303 / Tel. g. 030-89575550 Mobil 0172-9407571 Fax p. 030-89510304 / Fax g. 030-89575550 info@airberlin-german-juniors.org www.airberlin-german-juniors.org

Veranstaltung	Termin / Ort	AK	Meldetermin	Kontakt
13. Internationaler Ferienpokal BFC Alemannia 1890 e.V. DTB 03176610 Offen R	11.07.2010 - 14.07.2010 13403 Berlin Ollenhauerstr. 64e BFC Alemannia 1890 e.V.	M14, M16 W14, W16	08.07.2010	Manfred Busse Ollenhauerstr. 64e, 13403 Berlin Tel. 030 49893209 / Fax 030 34330987 bfcalem@versanet.de
25. Internationales Jugendturnier (DUNLOP JUNIOR SERIES) DTB 03204710 Offen R	19.07.2010 - 25.07.2010 13599 Berlin Kleine Eiswerderstr. 11 ASC Spandau -Vereinsgelände	M12, M14, M16, M18 W12, W14, W16, W18	17.07.2010	Norbert Baron Am Pichelssee 25, 13595 Berlin Tel. 0303610188, g. 0303345781, Mobil 01773610188 / Fax p. 0303345781 Verein: Tel. 0303344444 asc-spandau-tennis@arcor.de www.asc-tennis.chapso.de
12. JUNIOR OPEN DTB 03130710 Offen R	29.07.2010 - 01.08.2010 12587 Berlin Hinter dem Kurpark 28 TC „Orange-Weiß“ Friedrichshagen e.V.	M10, M12, M14, M16, M18 W10, W12, W14, W16, W18	24.07.2010	Michael Buchmann Modersohnstraße 77, 10245 Berlin Tel. p. 0173-2620255, Mobil 0173-2620255 MBTCOWF@yahoo.de; www.junior-open.eu Verein: 030-64091749 www.tcow-friedrichshagen.de
8. Fossil junior open berlin 2010 (DUNLOP JUNIOR SERIES) DTB 03197910 Offen R	02.08.2010 - 05.08.2010 13053 Berlin Roedernstraße 16-18 TC Schwarz-Gold Berlin e.V.	M10, M12, M14, M16 W10, W12, W14, W16	30.07.2010	Sebastian Herzberg Wittenberger Straße 40, 12689 Berlin Tel. 03060053344 / Tel. 03060053344 / Mobil 01723136532 / Fax g. 03060053345 info@junior-open.com; www.junior-open.com Verein: Tel. 0309827483 www.tc-schwarzgold.de
Regional Masters Dunlop-Junior-Cup-Ost (DUNLOP JUNIOR SERIES) DTB 03180710 Offen R	06.08.2010 - 08.08.2010 13351 Berlin Am Stadion Rehberge TSV Wedding / BTC Rot Gold	M10, M12, M14 W10, W12, W14	03.08.2010	TSV Wedding/BTC Rot-Gold Helmut Schüller Röntgenstr. 4, 10587 Berlin Tel. p. 030 8814227 Verein: Tel. 030-4510333
14. Internat. Jugendturnier des T.C. Weiße Bären Wannsee e.V. DTB 03204110 Offen R	08.08.2010 - 11.08.2010 14109 Berlin – Wannsee Alsenstraße 17 T.C. Weiße Bären Wannsee e.V.	M10, M12, M14, M17 W10, W12, W14, W17	05.08.2010	Olaf Kaszubowski Arnold-Knoblauch-Ring 15, 14109 Berlin Tel. 0308051116 / Mobil 01712645211 / Fax 0308059127 oder 032128051116 ok-wannsee@web.de; www.weisse-baeren.de Verein: Tel. 0308051116 / Tel. 0308053672 / Mobil u. Fax s.o.
HEAD Junior Circuit 2010 Berlin DTB 03106110 Offen R	12.08.2010 - 15.08.2010 14109 Berlin – Wannsee Alsenstraße 17 T.C. Weiße Bären Wannsee e.V.	M10, M12, M14, M16 W10, W12, W14	05.08.2010	Adventa events & incentives, Désirée Leupold Talbogen 1, 45133 Essen Mobil 0177-2106840 / Fax 49 201 48686532 dleupold@junior-circuit.de www.junior-circuit.de
3. Roth Massivhaus Rasentennis-Open Berlin beim VfK 1901 e.V. DTB 03213110 Offen R	12.08.2010 - 15.08.2010 14055 Berlin Maikäferpfad 36 VfK 1901 Berlin e.V.	M18	10.08.2010	Wolfgang Thalheim Weinmeisterhornweg 111a, 13593 Berlin Tel. 030 / 362 61 32 / Mobil 0163 / 159 37 12 / Fax 030 / 343 92 717 wolthal@yahoo.de; info@vfk1901.de www.vfk1901.de
24. Internat. Jugendturnier der SV Reinickendorf DTB 03178410 Offen R	17.08.2010 - 21.08.2010 13507 Berlin-Reinickendorf Finnentropfer Weg 38 a SV Reinickendorf 1896 e. V.	M10, M12, M14, M16 W10, W12, W14, W18	13.08.2010	Manfred Drews Titusweg 39, 13509 Berlin Tel. p. 030 4337970 manfred.drews@t-online.de Verein: Tel. g. 030 4323628
10. Barnimer Meisterschaften DTB 03134010 Offen R	19.08.2010 - 22.08.2010 16321 Bernau bei Berlin An der Tränke 30 TTC SportForum Bernau e.V.	M12, M14, M18 W12, W14, W18	15.08.2010	Markus Thulmann Burghardtstr. 9, 16540 Hohen Neuendorf Tel. g. 03303-403145, Fax g. 03338-360076 ttcbernaugmx.de; www.barnim-open.de
Pokal der Sparkasse Spree-Neiße	20.08.2010 - 22.08.2010 TC Cottbus Eichenpark 2 03050 Cottbus	M12, M14, M16, M18, W12, W14, W16, W18	17.08.2010	Burkhard Schöps Am Wald 25, 03054 Cottbus Tel.: 0355-8669923 Fax: 0355-8669927 info@tc-cottbus.de
Midfeld Turnier DTB 03215110 Offen	21.08.2010 - 21.08.2010 13465 Berlin-Frohnau Schönfließer Straße 11a Tennisvereinigung Frohnau e.V.	M8, M9, M10 W8, W9, W10	17.08.2010	Tennis-Vereinigung Frohnau e.V. Andrea Gehl Tel. g. 030 401 68 79 club@tv-frohnau.de; www.tv-frohnau.de
CUJIC-CUP Jugend DTB 03180510 Offen R T	04.09.2010 - 12.09.2010 12249 Berlin Malteser Str. 36 TV Preussen e.V.	M10, M12, M14, M16 W10, W12, W14, W16	30.08.2010	Werner Radermacher Reutlinger Str. 3A, 12247 Berlin Tel. g. 030/7758014, Fax g. 030/77209295 Verein: Tel. g. 030/77059007 info@tvpreussen.de; www.tvpreussen.de
11. Laserline Jugendtrophy 2010 DTB 03136010 Offen R	10.09.2010 - 18.09.2010 13351 Berlin Sambesisstraße 11 BSC Rehberge 1945	M12, M14, M16, M18 W12, W14, W16, W18	03.09.2010	Richard Siegler Ramlstraße 1, 13355 Berlin Mobil 0174 955 3320 Fax 030 5058 5615 sieglerberlin@hotmail.com Verein: Tel. 030 451 3515



Der Musterhausführer 2010 Berlin & Brandenburg

Den Wegweiser ins eigene Heim
gibt es ab Mai im Handel.

Über 100 Musterhausadressen
Von der Planung über die Finanzierung bis zum Bauvertrag

REKO - BAU GmbH

»VARIO COMPACT 132«

Stichwörter:
Stichwörter sind hier die wichtigsten Begriffe, die im Text vorkommen. Sie sind in der Regel fett gedruckt und helfen Ihnen, die Informationen schneller zu finden.

MUSTERHAUSADRESSE:
Gartenstr. 123
10115 Berlin
Tel.: 030 1234 5678
Fax: 030 8765 4321
E-Mail: info@reko-bau.de
www.reko-bau.de

Zugangsweg:
Wohngebiet:

Infopool

Bodenrichtwerte,
Behördenführer und weitere
wichtige Adressen

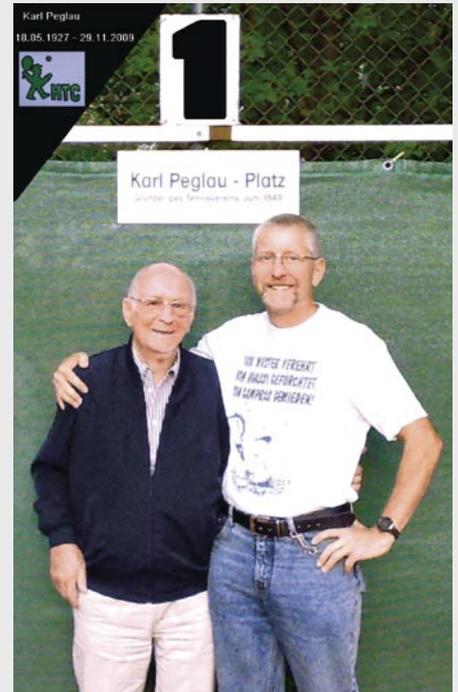
**Musterhäuser
exklusiv vorgestellt**
praktisch und übersichtlich



Nachruf auf Karl Peglau (†29.11. 2009)

Karl Peglau (*18.05.1927 in Bad Muskau), gelernter Maschinenschlosser und Technischer Zeichner, absolvierte an der Humboldt Universität Berlin ein Psychologie-Studium. Er war von 1957 an im „Medizinischen Dienst des Verkehrswezens der DDR“ als leitender Verkehrspsychologe tätig und erlangte als Vater der „Ampelmännchen“ für den Fußgängerverkehr eine bis in die jüngste Zeit hinein anhaltende Beachtung. Sein wichtigstes Hobby und seine große Leidenschaft aber war das Tennis-Spiel. Als Tennisspieler hat er nicht nur mehrere Universitäts-, Eisenbahner-, Berliner-, und DDR-Meistertitel – letztere im Seniorenalter – gewonnen, sondern er hat sich darüber hinaus auch beachtliche Verdienste um den Tennissport erworben, die an dieser Stelle gewürdigt werden müssen.

So gründete Karl Peglau am 23. Juni 1949 die Sparte Tennis an der Humboldt Universität und war ihr 1.Vorsitzender bis 1951/52, zugleich aber auch mehrfacher Berliner Studentenmeister, Tennistrainer und Tennisfunktionär. Für seinen Verein hat Karl Peglau neben seinen sportlichen Leistungen Großes geleistet. Besonders ist sein jahrelanger Kampf um den Bau des Clubhauses auf der Anlage in Berlin-Pankow (1968 fertig gestellt) hier zu erwähnen. Vom Gründer des heutigen Humboldt TC und Ehrenmitglied des Vereins werden jedoch vor allem auch seine sportlichen Erfolge und Aktivitäten, die auch auf seinen Verein zurückwirkten, unvergessen bleiben: Zweimal wurde Karl Peglau DDR-Seniorenmeister. Die Teilnahme an den internationalen und nationalen Eisenbahn-



ner-Meisterschaften (USIC) in der CSSR, in Polen und Frankreich war ein besonderer Höhepunkt in seiner Tenniskarriere. Seine langjährigen Turniererfahrungen konnte Karl Peglau als sportlicher Leiter bei den sehr beliebten Universitätsvergleichskämpfen mit Moskau, Plzen, Budapest und Cluj einbringen. Bei Seniorenturnieren in Marienbad/CSSR, Ungarn und nach 1990 in der Schweiz/Klosters konnte Karl Peglau auch in seiner Altersklasse überzeugen. Anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Humboldt TC wurde Karl Peglau für 60 Jahre Mitgliedschaft besonders geehrt und Platz 1 nach ihm benannt. Sein Tod nach schwerer Krankheit wird viele unserer Sportfreunde im Ostteil Berlins stark gerührt haben.

(DR)

Letzte Meldung:

Mit dem Finale der Gruppensieger der Damen wurde im Sport-Park Gallinchen die Hallen-Winterrunde 2009/2010 beendet. Zweiundachtzig Teams aus der Süd-Region des TVBB haben von Oktober bis April folgende Wintermeister ermittelt:

Herren:	TSV Empor Dahme	Damen:	TC Cottbus
Herren 30:	SV Großräschen	Damen 30:	Peitzer TC
Herren 40:	TC Bad Saarow	Damen 40:	TV Vetschau 02
Herren 50:	FSV Lübben	Juniorinnen:	Cottbuser TV 92
Junioren:	Luckenwalder TC	Mixed U 40:	TC Cottbus
Bambini:	TV Dahme-Spreewald	Mixed 40+:	Luckenwalder TC



Die Landesverbände des DTB

DEUTSCHLAND SPIELT TENNIS!

SAISONERÖFFNUNG 2010

Deutschland spielt Tennis 2010

Die folgenden Vereine des TVBB haben sich in diesem Jahr der DTB-Initiative angeschlossen und veranstalten zu Saisonbeginn einen an die regionale Öffentlichkeit gerichteten „Tag der offenen Tür“:

TC Lichterfelde 77
 TC Berlin-Weißensee
 TC Weiß-Rot Neukölln
 Siemens TK Blau-Gold 1913
 SC Borussia 1920 Friedrichsfelde
 TC Hennigsdorf
 SPOK e.V.
 TC Wusterhausen
 NTC "Die Känguruhs"
 TV 1861 Forst
 TC Grün-Weiß Nikolassee

Herzberger TC "Grün-Weiß"
 Clean Winners
 TC BSC Süd 05 Brandenburg
 Spandauer HTC
 SSV PCK 90 e.V.
 TC Grün-Weiß Baumschulenweg
 Luckenwalder TC
 Tennis-Club SCC
 TV Rathenow
 Tempelhofer TC
 Neuenhagener TC 93

Die zentrale Veranstaltung des TVBB 2010: TC Berlin Weißensee

www.deutschlandspielttennis.de



Eine Aktion des Deutschen Tennis Bundes in Zusammenarbeit mit seinen Landesverbänden und den Förderpool-Partnern





German Open 2010 am Rothenbaum

Auch dieses Jahr wird in Hamburg den Tennisfreunden wieder einiges geboten

Der große Erfolg der German Open 2009 hat dazu beigetragen, das Hamburger Traditionsevent auch 2010 auszurichten und somit wieder Weltklasse-Tennis im Rahmen der ATP World Tour 500 zu präsentieren. Die über 100-jährige Geschichte des Turniers wird also weitergeschrieben.

Die German Open in Hamburg sind neben Acapulco, Barcelona, Basel, Dubai, Memphis, Peking, Rotterdam, Tokio, Valencia und Washington D.C. Teil der ATP World Tour 500. Das Traditionsevent am Rothenbaum gehört damit zu den weltweit 20 größten Tennisturnieren. Freuen Sie sich auch 2010 wieder auf zahlreiche Weltklassenspieler aus den Top 20 der Tennis-Weltrangliste, die versuchen werden, mit einem Sieg im Finale 500 Punkte einzuspielen.

Neben Spitzensport erwarten Sie beim größten Tennisturnier Deutschlands aber auch 2010 wieder viele kulinarische sowie weitere sportliche Highlights wie der Nachwuchs- oder der Legenden-Cup, bei dem einige der größten Tennis-Stars vergangener Jahrzehnte wieder für einzigartiges Entertainment sorgen. Seien Sie auf eine hochkarätige Besetzung gespannt.

Als besonderer Anreiz für die weiblichen Gäste gibt es wieder einen Ladies Day. Am Dienstag der Turnierwoche erhalten alle Besucherinnen der German Open 2010 einen Rabatt von 15 % auf alle Karten.

Allgemeine Hinweise und Ermäßigungen

- Freier Eintritt für Kinder bis 6 Jahre
- 15 % Nachlass für Schwerbehinderte ab einem Behinderungsgrad von 50 %
- Auf einmal ermäßigte Tickets kann kein weiterer Rabatt gewährt werden.

Und so bekommen Sie Ihre Tickets

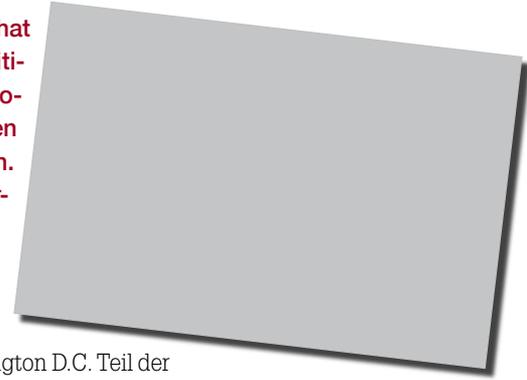
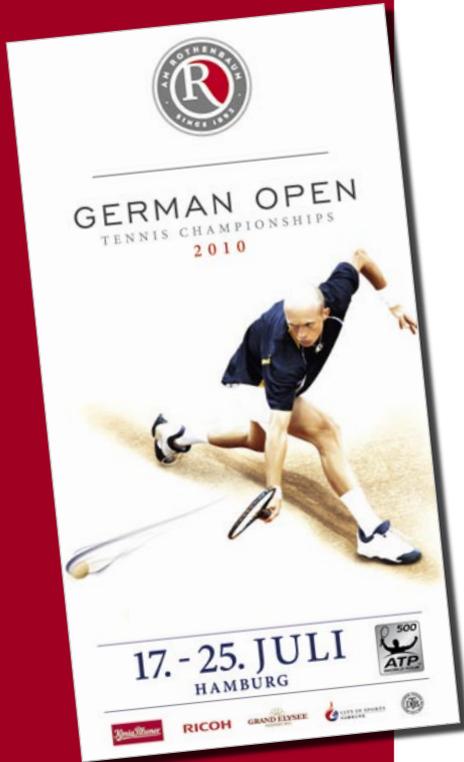
Tickethotline: 040 / 23 880 4444
 E-Mail: tickets@german-open-hamburg.de
 Internet: www.german-open-hamburg.de



Print-at-home



Wenn Sie Ihre Tickets unter www.german-open-hamburg.de bestellen und zuhause ausdrucken, sparen Sie die Versandkosten.



Das German Open 2010 Gewinnspiel

Für das Turnier verlosen wir 5 x 2 Freikarten. Beantworten Sie folgende Frage und senden Sie uns das Lösungswort per E-Mail an: matchball@RIV-media.de

Wie heißt der Gewinner der International German Open 2009 in Hamburg am Rothenbaum?



SOULTENNIS macht Tennis zum Abenteuer

Hamburg - Dreimal Vorhand, Bälle sammeln und hinten anstellen. Danach das Ganze mit der Rückhand. So oder so ähnlich erleben viele Kinder ihren Trainingsalltag. „Zu viele“, sagt Ex-Profi Jörn Renzenbrink. Die ehemalige Nummer 70 der Welt will das ändern und hat hierfür einen völlig neuen Ansatz kreiert: SOULTENNIS. Kinder sollen Tennis als Abenteuer erleben - ganzheitlich und mit Herz und Seele.

„Wir erfinden Tennis nicht neu“, betont der 37jährige Hamburger. „Wir haben vielmehr ein neues multisportives Kinderprogramm entwickelt, das Tennis, Lern- und Mentaltraining sowie Gesundheitsaspekte in einem einheitlichen Konzept vereint.“ Mit „wir“ meint Renzenbrink die Gründer von SOULTENNIS, zu denen auch der österreichische Tennistrainer, Buchautor und TVModerator Johnny Herzog sowie Marc Ben Halima gehören. Ben Halima ist Oberstufenlehrer, Lerntherapeut und Konditionstrainer. „Wir haben uns die Inhalte nicht einfach ausgedacht, sondern arbeiten in allen Bereichen mit unabhängigen Experten zusammen, die uns Input geben und beraten.“

Entstanden ist die Idee eines ganzheitlichen Tenniskonzepts für Kinder im März vergangenen Jahres. Seitdem haben Jörn Renzenbrink und seine beiden Partner viel Zeit in die Entwicklung dieses weltweit einzigartigen Sportkonzepts investiert und dabei Erfahrungen aus anderen Disziplinen sowie anderen Ländern einfließen lassen. Herausgekommen ist ein Paket, das positive Emotionen erzeugt, ungeahnte Kräfte weckt, Abwehrsysteme stärkt und neue Energien freisetzt. Tennis als kurzweiliges Erlebnis,

das Spaß macht und motiviert. „So soll es sein. Nur so erobert Tennis das Herz der Kinder“, weiß der Vater von zwei Söhnen.

Um die Kinder im Alter von vier bis zehn Jahren dort abzuholen, wo sie sind, haben Renzenbrink, Herzog und Ben Halima spannende Themenwelten kreiert. Eine davon lehnt sich an Harry Potter an und heißt „Hexen und Zauberer“. Mit Hexenhüten werden koordinative Fähigkeiten trainiert, mit Hexenbesen lernen die Kinder tennisspezifische Bewegungsabläufe, zum Beispiel indem sie die Bälle weg fegen oder schlagen. „Das ist ein völlig neuer Ansatz einer motorischen Grundschulung. Mit unseren Fantasiewelten sorgen wir für positive Emotionen und schnelle Lernerfolge“, so Renzenbrink. SOULTENNIS ist aber nicht nur ideal für den Einstieg, sondern begeistert auch fortgeschrittene Kinder ab neun Jahren. Dafür sorgen abwechslungsreiche, spannende und stets spielerisch verpackte Übungen zu Themen wie Gleichgewicht, Teamgeist oder zu bestimmten Schlägen.

„Wenn Kinder bei technischen Abläufen und im Spiel schnellere Lernerfolge erzielen, haben sie mehr Spaß“, weiß Jörn Renzenbrink. Deswegen setzen die SOULTENNIS-Gründer nicht nur auf die kreative Umsetzung von Tennisinhalten, sondern kombinieren diese mit Lern- und Mentaltrainingsformen. „Bei uns lernen die Kinder für das alltägliche Leben und das kommt natürlich auch dem Tennis zugute.“ Während das Lerntraining auf die spielerische Ausbildung von Fähigkeiten wie Raumorientierung abzielt, geht es bei den mentalen Übungen darum, die Kräfte des Unterbewusstseins zu wecken. Entspannung spielt dabei eine ebenso große Rolle wie das Freisetzen von positiven Emotionen wie Harmonie, Energie und Kraft. Erst später lassen die Kinder bei Visualisierungsübungen auch bestimmte Tennistechniken vor ihrem geistigen Auge ablaufen.

Die vierte Säule des SOULTENNIS-Konzepts ist die Gesundheit. Um die körpereigenen

**SOULTENNIS:
Das weltweit einzigartige
Kinder-Tenniskonzept**

Abwehrkräfte zu stärken und Energien freizusetzen, werden Krankheiten auch schon mal mit Hilfe von Tennisbällen visualisiert und mit Handschuhen weggeboxt. Ein zentrales Gesundheitsthema ist natürlich die Ernährung. Auch hier helfen kreative Themen aus der Welt der Kinder, um auf Fast-food, Pommes und Cola zu verzichten. Beim Piraten-Essen stehen zum Beispiel fliegende Fische, Totenkopf-Gemüse und Meeres-Wasser auf dem Speiseplan. Das macht Spaß und schmeckt.

Mit SOULTENNIS erleben Kinder den „weißen Sport“ von einer ganz neuen Seite. Kreative Elemente, spannende Übungen und motivierende Spiele sorgen für Begeisterung und sind für jeden Trainer einfach umsetzbar. Das erste Produkt der SOULTENNIS-Idee ist ein sogenanntes „Ready-to-use“-Konzept für ein fünftägiges Tenniscamp, bei dem jeder Tag durchstrukturiert ist. Ein systematisch aufgebaute Wochenplan liefert Vorgaben und Tipps zur Durchführung, „aber natürlich sind viele Inhalte auch das ganze Jahr über im Training nutzbar“, betont Renzenbrink, der zusammen mit Marc Ben Halima und Johnny Herzog daran arbeitet, SOULTENNIS konzeptionell und inhaltlich weiterzuentwickeln. „Unsere Idee und das innovative Programm sind nicht nur etwas für Trainer, Vereine und Verbände, auch Krankenkassen und Kindertagesstätten haben bereits Interesse angemeldet. Hier besteht ein großer Bedarf an Inhalten.“

Mehr Informationen zu SOULTENNIS, dem weltweit einzigartigen Kinder-Tenniskonzept und neuen offiziellen Partner PLAY+STAY des DTB, finden Sie im Internet unter www.soultennis.de.

BSV 92 – der Innenstadtclub für Jedermann

Im nächsten Jahr 110 Jahre alt und trotzdem quicklebendig und zukunftsorientiert: Ein „Traditionsclub“ zu sein – und als solcher darf man sich in diesem hohen Alter sicher bezeichnen – muss nicht heißen, dass in diesem Club schon alles Staub angesetzt hat und man nur noch in Erinnerungen an gestern verweilt..



Nein, das gelebte Gegenbild ist die Tennisabteilung des BSV mit der harmonisch eingebetteten Anlage zwischen Cuno-, Fritz-Wildung- und Forckenbeckstraße. Interessanterweise verdankt der Verein seine Gründung der Damenwelt, die es anno 1901 leid war, immer nur ihren Männern beim Fußballspielen zuschauen und sich nicht selber sportlich betätigen zu können.

So wurden also mit Hacke und Schaufeln hinter der Holztribüne des Fußballplatzes an der Forckenbeckstraße 5 Tennisplätze gebaut. Vieles hat sich seitdem verändert, die Anlage ist auf mittlerweile 9 Freiplätze mit rotem Ziegelmehl und 2 Plätzen in der festen Halle, belegt mit Granulat, angewachsen. In der Wintersaison werden 4 Freiplätze mit 2 Traglufthallen überbaut, die sich durch ihre Größe und ihre sehr guten Lichtverhältnisse auszeichnen. Somit stehen im Winter 6 Plätze für Freizeit- und Leistungsspieler zur Verfügung.

Das im Jahr 1995 aufgestockte und umgestaltete Clubhaus ist mit seinem gemütlichen Gastraum und seiner großen Terrasse ein idealer Ort für Entspannung und geselliges Beisammensein. Dieses Angebot nutzen die fast 700 Mitglieder auch gerne. Die stets gut besetzten Tische im Innen- und Außenbereich legen ein bededtes Zeugnis darüber ab, dass man sich hier wohl fühlen kann, und die exzellente Gastronomie trägt durch die stets interessanten und schmackhaften Speisenangebote und ihren Service das Ihre dazu bei. Ob

Freizeitsportler, Mannschaftsspieler, Tennisfan oder Gast des Vereins – hier findet jeder etwas nach seinem Geschmack!

Geselligkeit ist im BSV keine leere Worthülse: Ein vielfältiges Angebot an Veranstaltungen lädt zum Mitmachen ein, regelmäßig werden Nachtturniere, Schleifchenturniere, Ferienturniere, das traditionelle Pfingstturnier, Trainingscamps für Freizeitsportler und vieles mehr für die aktiven Mitglieder angeboten. Aber auch „Nichtsportler“ kommen bei Skatturnieren, Modenschauen, Sommerfesten und vielen weiteren Veranstaltungen mit thematischen Schwerpunkten auf ihre Kosten. Erfreulicherweise sieht man bei allen Veranstaltungen eine bunte Mischung von Leistungs- und Freizeitsportlern. Ob mal mit einem Crack die Bälle übers Netz zu jagen oder eben diesen beim Skat „abzuzie-



Die Tennishalle des BSV 92



Die Außenanlage
des BSV 92



hen“, ist dann für den eher freizeitorientierten Spieler auch ein besonderes Erlebnis. Natürlich spielt der Sport die Hauptrolle im BSV; sowohl für den Freizeitsportler als auch für leistungsorientierte Jugendliche und Erwachsene gibt es die passenden Angebote. Ein qualifiziertes Trainerteam – vom A-Trainer bis zum C-Trainer – steht zur Verfügung. Ein wirklich spürbarer Erfolg für die Organisation und Durchführung des Vereinstrainings stellte 2009 die Einbindung der „Tennisschule Ritter&Lingner“ dar. So konnten das Jugend- und Leistungstraining optimal strukturiert und auch das Training für den Freizeitspieler passend eingebunden werden. Mit der Ansiedlung dieser hoch qualifizierten Tennisschule wurde somit ein weiterer zukunftsweisender Schritt unternommen. Das Team kümmert sich übrigens nicht nur um die rein sportlichen Belange, sondern un-

terstützt den Verein auch in der Durchführung von Freizeitveranstaltungen. 21 Mannschaften des BSV insgesamt nehmen in der Sommersaison 2010 an den Verbandsspielen des TVBB teil, darunter immerhin 16 in überregionalen Klassen. Die sportlichen Aushängeschilder sind naturgemäß die 1. Damen und die 1. Herren, die jeweils in der Meisterschaftsklasse um Punkte kämpfen und bei ihren Heimspielen auch regelmäßig von vielen „BSV-lern“ unterstützt werden, die entweder bequem von der Terrasse oder direkt an den Plätzen die Spiele verfolgen können. Aber auch auf unsere guten Seniorenmannschaften, von denen vier den Verein in der Regionalliga bzw. der neu eingeführten Ostliga vertreten, kann man ein wenig stolz sein. Aus dem Jugendbereich nehmen in diesem Jahr 7 Mannschaften an den Verbandsspielen teil, aber bedingt durch

die Ergebnisse der Trainingsarbeit der Tennisschule wird deren Zahl im nächsten Jahr sicher größer werden, so dass noch mehr Kinder und Jugendliche in die Wettspiele eingebunden werden können.

Und wer sich persönlich von all dem überzeugen möchte, der ist herzlich eingeladen, am „Tag der Offenen Tür“. Am 18. April 2010 kann sie oder er den Verein sowohl sportlich als auch gesellschaftlich kennen lernen. Ein großes und buntes Programm wird bei hoffentlich schönem Wetter jedermann Gelegenheit bieten, den Club kennen zu lernen, beim Showtraining den Schläger zu schwingen oder sich auf der Terrasse etwas Schmackhaftes zu gönnen. Die Mitglieder und der Vorstand freuen sich auf viele interessierte Gäste!

Ritter



Bauherrenbericht

Vom Rasentennisturnier zum eigenen Haus!

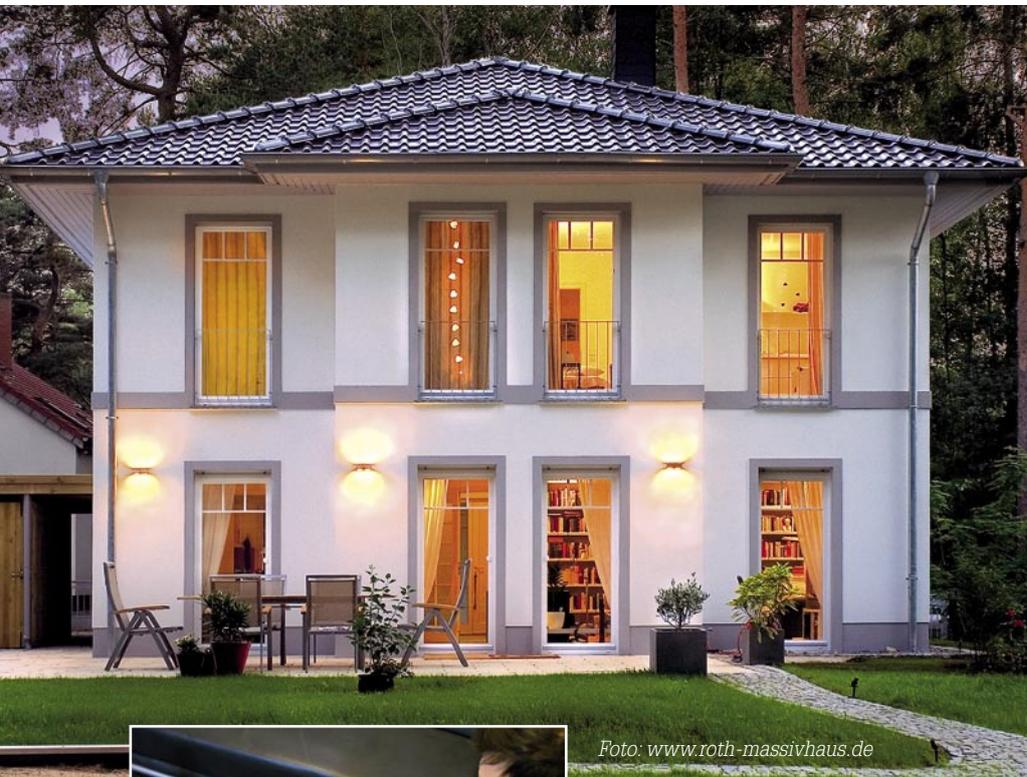


Foto: www.roth-massivhaus.de

Miete unserer Wohnung. Um das Haus abzubezahlen, müssen wir mit ungefähr 800 € im Monat rechnen. Die Miete unserer Wohnung liegt bei rund 1.250 € im Monat.

Etwas Eigenkapital ist natürlich auch noch da. So fiel uns die Entscheidung zum Hausbau leichter als gedacht.

Wie haben Sie sich an das Thema Hausbau herangetastet?

Sicherlich haben wir vermehrt nach Hausangeboten, sowohl im Regionalen Immobilien Journal als auch in anderen Medien, geschaut. Wir haben aber noch nicht gezielt nach einer Hausbaufirma gesucht.

Eigentlich wollten wir auch eine Bestandsimmobilie mit Grundstück kaufen, aber wir haben uns dann doch dagegen entschieden. Es gab eben immer irgendetwas, was uns nicht gefallen hat. Daher kam nur noch ein Hausbau in Frage.

Wie sind Sie schließlich auf die Bau-GmbH Roth gestoßen?

Der Erstkontakt kam über die Roth Massivhaus Rasentennis-Open. Wir sind begeisterte Tennis-Fans. Eigentlich sind wir dort durch Zufall auf die Hausbaufirma Roth gestoßen.

Wir haben vor Ort auch schon einen Überblick an Haustypen erhalten und haben im Nachhinein von Dritten viel Gutes über Roth gehört.



Gesucht und gefunden – die Familie Konrad hat sich für die "Villa Lugana" entschieden.
Wohnfläche: 149 m²
Preis: 143.700

zahlen wollen. Wir haben eine relativ teure Wohnung und da denkt man schon über Alternativen nach.

Haben Sie einen Kredit aufgenommen, um sich Ihren Traum vom Eigenheim zu erfüllen?

Das haben wir und genau das ist auch der Punkt. Die Finanzierung des Kredits macht monatlich weniger aus als die eigentliche

Diesmal waren wir von Matchball im Auftrag unserer wissensdurstigen Leser mit der Familie Konrad verabredet. Wir trafen die Eheleute bei ihrem Architektengespräch in der Hauptzentrale von Roth Massivhaus zum Interview – also auf dem besten Wege zur Errichtung ihres Eigenheims.

Frau und Herr Konrad - ist es das erste Haus, was Sie sich bauen lassen?

Ja, das ist das erste Haus für uns. Wir sind komplett unerfahren, was den Hausbau angeht.

Welche Beweggründe hatten Sie, in ein Eigenheim ziehen zu wollen?

Bisher haben wir in einer Mietwohnung westlich von Berlin gewohnt. Die Entscheidung für ein eigenes Haus trafen wir deshalb, weil wir einfach keine Miete mehr be-



Im Gespräch mit dem hauseigenem Architekten

Roth-Massivhaus 3. Rasentennis-Open Berlin

Wimbledon-Feeling beim VfK vom 12. - 15.08.2010

**Preisgeldturnier
und Sachpreise**

**Damen
Herren
Junioren
M 40**

mit
Playersparty
im VfK

Eintritt frei!

Weitere Informationen unter:
VfK 1901 e.V. • Maikäferpfad 36 • 14055 Berlin • Tel.: 030 - 302 77 14 • www.vfk1901-rasentennis.de

Sponsoren:
    
 roth-massivhaus.de  

Welche Kriterien haben Sie überzeugt, sich für genau diese Hausbaufirma zu entscheiden?

Von vornherein waren wir kritisch gegenüber dem Hausbau eingestellt. Uns schreckte schon immer die viele Rennerei zu den Ämtern ab und auch die Offenlegung aller persönlichen Daten vor Fremden.

Als wir dann aber hörten, dass Roth sehr viel von uns fern hält und so gut wie sämtliche Schritte für uns erledigt, waren wir davon schon sehr angetan. Wir fühlten uns von Anfang an gut betreut.

Wie und wann haben Sie mit Ihren Wünschen zum ersten Mal Kontakt zur Bau-GmbH Roth aufgenommen? Was konnten Sie dabei in Erfahrung bringen?

Nachdem wir beim Rasentennisturnier schon einige Gespräche mit Mitarbeitern der Baufirma geführt hatten, besuchte uns einige Tage später ein Vertriebspartner. Da wurden gemeinsam die Vor- und Nachteile eines Hausbaus besprochen und bereits feste Preise abgestimmt. Zudem konnten wir gleich auch persönliche Wünsche bespre-

chen. Wir haben uns schließlich auf das favorisierte Haus meiner Frau festgelegt.

Und für was für einen Haustyp haben Sie sich entschieden?

Wir haben uns für die Villa Lugana entschieden. Überzeugt hat uns die Villa, weil sie auch schon Auszeichnungen bekommen hat. Das muss ja einen Grund haben. Und zudem sieht sie mit der modernen Form einfach sehr luxuriös aus, eben wie eine Villa. Der Preis spiegelt aber diesen Luxus nicht unbedingt wieder. Außerdem hat uns die 2-geschossige Bauweise und das große Komfort-Paket von Roth überzeugt. Daher haben wir nicht

lange überlegen müssen.

Wo wir gerade beim Kaufpreis sind – haben Sie für den Hausbau Sonderwünsche geäußert?

Ja, wir wollen gerne eine Erdwärmepumpe eingebaut haben. Wir wollen schließlich auch für die Zukunft bauen und außerdem können wir von Förderungen vom Staat profitieren.

Auch zu weiteren Wünschen wurden wir offen und ehrlich beraten.

Haben Sie ein Musterhaus besucht? Man kauft ja nicht gerne „die Katze im Sack“.

Auf jeden Fall. Genau darum ging es uns ja auch.

Und bei Roth konnten wir vor einer eigentlichen Vertragsunterzeichnung alles genau unter die Lupe nehmen. Wir wurden zu mehreren Bauherrenhäusern eingeladen, um diese zu besichtigen. Bei Roth haben wir dadurch die Möglichkeit bekommen, auch hinter die Tapeten zu schauen, was uns ein sehr beruhigendes Gefühl verschafft hat. Wir

haben auch den einen oder anderen Bauherren getroffen und konnten uns unterhalten. So haben wir dann gleich einige Anregungen mitnehmen können, da wir verschiedene Ideen und Ausstattungen sehen konnten.

Wie ging es weiter bis zum nächsten Schritt Vertragsabschluss? Haben Sie einen Kostenüberblick erhalten?

Beim zweiten Gespräch direkt hier in der Hauptzentrale von Roth Massivhaus haben wir die Bestätigung unseres Kredits vorgelegt. Daher konnten wir gleich den Bauvertrag unterzeichnen. Wir wussten genau, wie sich die Kosten aufsplitten. Uns war es auch wichtig, während des Bauvorhabens nicht noch auf Extrakosten zu stoßen.

Nun folgte der nächste Schritt. Sie meinten, Sie mussten sich nicht selbst um einen Bauantrag kümmern?

Genau so ist es. Beim dritten Termin, also heute, saßen wir auch schon mit dem hauseigenen Architekten zusammen und sind die Baupläne für die Feinplanung durchgegangen. Anschließend haben wir noch die Anforderungen an Unterlagen für den Bauantrag durchgesprochen, die wir Roth noch übergeben müssen. Tja und danach kümmert sich die Bau-GmbH Roth um alles weitere. Erst sollen noch Vermessungen und Bodengutachten eingeholt werden und dann versicherte man uns, in ca. 2-3 Monaten mit dem Bau beginnen zu können. Wir sind gespannt.

Vielen Dank für das Interview!

*Das Interview führte
Florian Marczuk vom RIV Verlag*



*Ein Grund zum Feiern –
der Bauvertrag ist unterschrieben*

WTA-Race

12. April 2010



WTA News

1	S. Williams		7946
2	C. Wozniacki		6375
3	D. Safina		6150
4	V. Williams		5876
5	S. Kuznetsova		5620
6	E. Dementieva		4965
7	J. Jankovic		4740
8	A. Radwanska		4190
9	V. Azarenka		4080
10	K. Clijsters		3890
11	S. Stosur		3565
12	M. Bartoli		3370
13	Y. Wickmayer		3275
14	M. Sharapova		3185
15	F. Pennetta		3175
16	N. Li		3086
17	F. Schiavone		2835
18	N. Petrova		2510
19	S. Peer		2380
20	A. Rezai		2225
...			
28	S. Lisicki		1930
48	A. Petkovic		1394
64	A. Kerber		968
65	A.-L. Grönefeld		965
72	J. Goerges		911
78	T. Malek		846
87	K. Barrois		769

Achtelfinal-Aus für Kerber und Görges in Ponte Vedra Beach

Bei dem mit 220.000 US-Dollar dotierten WTA-Turnier in Ponte Vedra Beach sind mit Angelique Kerber und Julia Görges beide deutschen Teilnehmerinnen im Achtelfinale ausgeschieden. Görges unterlag der an Nummer vier gesetzten Russin Elena Vesnina mit 3:6, 2:6 und Kerber verlor ihr Match gegen Varvara Lepchenko aus den USA glatt mit 1:6, 1:6.

Angelique Kerber in Charleston ausgeschieden

Charleston - Die deutsche Tennisspielerin Angelique Kerber ist im Achtelfinale des WTA-Turniers in Charleston ausgeschieden. Die 22 Jahre alte Kielerin verlor in einem umkämpften Match nach 2:45 Stunden gegen Daniela Hantuchova aus der Slowakei mit 7:6 (8:6), 5:7, 3:6. Hantuchova trifft im Viertelfinale der mit 700 000 Dollar dotierten Sandplatz- Veranstaltung auf die an Nummer zwei gesetzte Serbin Jelena Jankovic. Erfolgreicher Auftritt von Kerber in Bogota Angelique Kerber hat in Bogota zum ersten Mal in ihrer Karriere das Finale bei einem WTA-Turnier erreicht. Nach Siegen gegen die Kanadierin Sharon Fichman, Rossana De Los Rios aus Paraguay und die Französin Pauline Parmentier hatte sich die 22jährige aus Kiel im Halbfinale souverän mit 7:5, 6:3 gegen die Topgesetzte Gisela Dulko aus Argentinien durchgesetzt. Der Eintrag in die Siegerliste und damit der erste Titel auf der

Angelique Kerber

WTA-Tour blieb der an Nummer fünf gesetzten Deutschen aber verwehrt. Im Finale unterlag Kerber der ungesetzten Kolumbianerin Mariana Duque Marino mit 4:6, 3:6. Als Lohn für das Erreichen des Endspiels erhielt die Norddeutsche 19.000 US-Dollar Preisgeld und 200 Punkte für die Weltrangliste, in der sie weiterhin auf Position 85 geführt wird.

Malek verpasst Halbfinale in Marbella

Tatjana Malek ist bei dem mit 220.000 US-Dollar dotierten WTA-Turnier in Marbella im Viertelfinale ausgeschieden. Im Spiel um den Einzug in die Runde der letzten Vier unterlag die 22jährige aus Bad Saulgau der Nummer acht der Setzliste, Carla Suarez Navarro aus Spanien, nach einer Stunde und 53 Minuten mit 6:4, 1:6, 2:6. In der Runde zuvor hatte sich Malek ebenso überraschend wie glatt in zwei Sätzen gegen die an Nummer vier gesetzte Aravane Rezai aus Frankreich durchgesetzt. Nach einer Stunde und zwölf Minuten konnte Malek gleich ihren ersten Matchball zum 6:4, 6:2-Erfolg über die französische Nummer 20 der Welt verwandeln. Für die zweite Deutsche im Hauptfeld war die andalusische Sandplatzveranstaltung bereits nach der ersten Runde beendet. Kristina Barrois verlor ihr Auftaktmatch gegen die spanische Qualifikantin Beatriz Garcia Vidagany mit 5:7, 4:6.

Tatjana Malek

Viertelfinal-Aus für Malek in Pattaya

Tatjana Malek ist bei dem mit 220.000 US-Dollar dotierten WTA-Turnier in Pattaya in der Runde der letzten Acht ausgeschieden. Nach Drei-Satz-Siegen gegen die an Num-

mer sechs gesetzte Inderin Sania Mirza und Yung-Jan Chan aus Taiwan unterlag die 22jährige aus Bad Saulgau der Kasachin Yaroslava Shvedova mit 6:7 (4:7), 1:6.

Grönefeld im Doppel-Finale von Monterrey

Anna-Lena Grönefeld hat bei dem mit 220.000 US-Dollar dotierten WTA-Turnier im mexikanischen Monterrey den Titelgewinn in der Doppel-Konkurrenz knapp verpasst. An der Seite der US-Amerikanerin Vania King war die 24jährige aus Nordhorn dem an Position zwei geführten Duo Iveta Benesova und Barbora Zahlavova Strycova aus Tschechien in einem hart umkämpften Final-Match mit 6:3, 4:6, 8:10 unterlegen.

Petkovic verpasst Halbfinaleinzug in Paris

Andrea Petkovic ist bei dem mit 700.000 US-Dollar Euro dotierten WTA-Turnier in Paris im Viertelfinale ausgeschieden. Auch gegen die an Nummer eins gesetzte Russin Elena Dementieva präsentierte sich die deutsche Fed Cup Spielerin in hervorragender Verfassung und lag zwischenzeitlich sogar mit 6:3, 2:0 in Führung. Für das zweite WTA Halbfinale 2010 reichte es jedoch nicht.

Achtelfinal-Aus für Grönefeld in Dubai

Anna-Lena Grönefeld ist bei dem mit 2 Mio. US-Dollar dotierten WTA-Turnier in Dubai im Achtelfinale ausgeschieden. Die 24jährige aus Nordhorn hatte sich über die Qualifikation bis in die Runde der letzten 16 gespielt, wo sie sich der an Nummer vier gesetzten Weißrussin Victoria Azarenka nach einer Stunde und 37 Minuten mit 1:6, 6:4, 3:6 geschlagen geben musste.

Anna-Lena
Grönefeld

Serena Williams

WTA-Ranking: Sieben Deutsche in den Top 100

WTA-Ranking. Über die Nummer eins bei den WTA-Ladies gibt es derzeit keine Diskussion: Serena Williams aus den USA führt die Rangliste mit 8.645 Zählern deutlich vor den beiden Russinnen Dinara Safina (6.480) und Svetlana Kuznetsova (5.930) an. Vierte ist die Dänin Caroline Wozniacki (5.925 Punkte). Es folgen Venus Williams (USA), Victoria Azarenka (Weißrussland), Elena Dementieva (Russland), Agnieszka Radwanska (Polen), Jelena Jankovic (Serbien) und Na Li aus China. Die deutschen Vertreterinnen in den Top 100: 25. Sabine Lisicki, 44. Andrea Petkovic, 60. Anna-Lena Grönefeld, 65. Angelique Kerber, 69. Julia Görges, 73. Kristina Barrois und 78. Tatjana Malek.

Serena Williams: Comeback in Rom

Rom - Serena Williams gibt Anfang Mai ihr Comeback beim Tennisturnier in Rom. Die

Veranstalter der Italian Open teilen mit, dass die 28 Jahre alte Amerikanerin eine Wildcard erhält. Wegen Knieproblemen hatte Serena Williams seit ihrem Sieg bei den Australien Open im Januar kein Spiel mehr bestritten. In Melbourne hatte die Weltranglisten-Erste ihren zwölften Grand-Slam-Titel gewonnen. Das Turnier in Rom beginnt am 3. Mai.

WTA Marbella - Titel für Pennetta und Wozniacki

Flavia Pennetta bezwang im Finale von Marbella ihre Kontrahentin Carla Suárez Navarro nach 2:12 Stunden mit 6:2, 4:6, 6:3 und machte den neunten WTA-Triumph ihrer Karriere perfekt. Caroline Wozniacki verteidigte derweil ihren Titel in Ponte Vedra Beach durch ein 6:2, 7:5 gegen Olga Govortsova.

DTB

ATP-Race

12. April 2010



ATP News



1	R. Federer		10765
2	N. Djokovic		7630
3	R. Nadal		6980
4	A. Murray		5845
5	J.M. Del Potro		5735
6	N. Davydenko		5335
7	A. Roddick		4780
8	R. Soderling		4595
9	M. Cilic		2980
10	J.-W. Tsonga		2915
11	F. Gonzalez		2880
12	F. Verdasco		2725
13	M. Youzhny		2380
14	I. Ljubicic		2340
15	T. Berdych		2270
16	J. C. Ferrero		2105
17	D. Ferrer		2045
18	G. Monfils		2040
19	R. Stepanek		1895
20	S. Wawrinka		1780
...			
33	P. Kohlschreiber		1265
40	B. Becker		979
45	F. Mayer		892
49	P. Petzschner		862
51	M. Berrer		860
55	A. Beck		810
58	S. Greul		769
86	D. Brands		586
91	R. Schüttler		556
92	M. Zverev		554

Becker bester Deutscher in Miami

Mit Benjamin Becker ist der letzte von insgesamt 13 deutschen Profis im Achtelfinale der Sony Ericsson Open in Miami ausgeschieden. Der 28jährige aus Orscholz hatte sich mit Siegen gegen Simon Greul, den Kroaten Ivan Ljubicic und Tommy Robredo aus Spanien in die Runde der besten 16 gespielt, wo er dem späteren Turniersieger Andy Roddick aus den USA 6:7 (4:7), 3:6 unterlag.

Zverev im Doppel-Halbfinale von Houston ausgeschieden

Mischa Zverev hat bei dem mit 442.500 US-Dollar dotierten ATP-Turnier in Houston das Doppel-Finale verpasst. An der Seite von Horacio Zeballos aus Argentinien musste sich der 22jährige Hamburger in der Runde der letzten Vier dem Australier Stephen Huss und seinem südafrikanischen Partner Wesley Moodie 3:6, 3:6 geschlagen geben.

Zverev unter den besten Vier in Marseille

Mischa Zverev hat bei dem mit 512.750 Euro dotierten Turnier in Marseille das zweite ATP-Halbfinale seiner Karriere verloren. Nachdem der Hamburger auf dem Weg dorthin unter anderem den an Nummer vier gesetzten Spanier Tommy Robredo in drei Sätzen aus dem Turnier geworfen hatte, unterlag er dem späteren Turniersieger Michael Llodra aus Frankreich mit 1:6, 6:7 (3:7).

Brown holt Doppel-Titel in Italien

Dustin Brown hat bei dem mit 30.000 Euro dotierten Challenger-Turnier in Neapel die Doppel-Konkurrenz gewonnen. An der Seite des US-Amerikaners Jesse Witten setzte sich der 25 Jahre alte Deutsch-Jamaikaner im Finale mit 7:6 (7:4), 7:5 gegen das topgesetzte Duo Rohan Bopanna aus Indien und Aisam-Ul-Haq Oureshi aus Pakistan durch. Mit dem Sieg auf der ATP Challenger Tour verbesserte sich der in Celle geborene Dustin Brown in der Doppel-Weltrangliste um 39 Positionen bis auf Rang 176 und darf sich damit über die beste Doppel-Platzierung seiner Karriere freuen.

Dustin Brown

Mischa Zverev

Brown in Bergamo unter den besten Vier

Dustin Brown nähert sich weiter den Top 100. Der 25jährige erreichte bei dem mit 42.500 Euro dotierten Challenger-Turnier in Bergamo das Halbfinale und verdiente sich damit 33 Punkte für die Weltrangliste, die ihn nun auf Position 131 führt. Für den in Celle geborenen Deutsch-Jamaikaner ist es die beste Platzierung seiner Karriere.

Kohlschreiber und Greul verpassen Achtelfinale in Indian Wells

Simon Greul und Philipp Kohlschreiber sind bei dem mit 4,5 Mio. US-Dollar dotierten Masters-Turnier in Indian Wells in der dritten Runde ausgeschieden. Während Kohlschreiber nur ein Punkt zum Einzug in das Achtelfinale fehlte, musste Greul seine Partie gegen den Österreicher Jürgen Melzer krankheitsbedingt absagen. Ein Magen- Darm-Virus hatte den 28jährigen in der Nacht vor dem Match so stark mitgenommen, dass auch eine Infusion nicht half. Davis Cup Debütant Greul hatte in den ersten beiden Runden von sich reden gemacht, indem er sich zunächst mit 7:6 (8:6), 7:6 (9:7) gegen ehemaligen Weltranglisten-Siebten Richard Gasquet aus Frankreich durchsetzte und anschließend dessen Landsmann, den an Nummer zwölf gesetzten Gael Monfils, mit 1:6, 6:2, 6:3 aus dem Wettbewerb warf. Einen Tag vor dem krankheitsbedingten Aus von Simon Greul hatte sein Davis Cup Kollege Philipp Kohlschreiber in seinem Drittrundenmatch

gegen Novak Djokovic aus Serbien eine hervorragende Leistung gezeigt und den Weltranglisten-Zweiten an den Rand einer Niederlage gebracht. Bis zum Spielstand von 6:3, 2:0 schien Djokovic die Partie im Griff zu haben, neun Spiele später hatte Philipp Kohlschreiber plötzlich die Partie gedreht. Mit einer 3:0-Führung ging der gebürtige Augsburger im entscheidenden Durchgang in Führung, bevor Djokovic noch einmal zurück ins Match kam. Die Nummer zwei der Setzliste nahm seinem 26-jährigen Kontrahenten zweimal in Folge den Aufschlag ab und ging mit 4:3 in Führung. Als der deutschen Nummer 31 der Weltrangliste direkt im Anschluss das Rebreak gelang, schien sich das Blatt einmal mehr zu wenden. Beim Spielstand von 4:5 und 0:40 musste der Serbe dreimal gegen den Matchverlust servieren, schaffte noch den Spielgewinn und rettete sich in den Tiebreak. Hier nutzte Novak Djokovic nach zwei Stunden und 35 Minuten seinen ersten Matchball zum glücklichen 6:3, 2:6, 7:6 (7:3)-Erfolg. Bei dem zeitgleich in Indian Wells ausgetragenen und ebenfalls mit 4,5 Mio. US-Dollar dotierten WTA-Turnier sind mit Sabine Lisicki und Julia Görges die beiden letzten verbliebenen Deutschen in der zweiten Runde ausgeschieden. Die 21-jährige Görges, die am DTB-Bundesstützpunkt in Hannover trainiert, unterlag nach ihrem 7:5, 3:6, 6:3- Auftaktsieg gegen die Tschechin Lucie Safarova der an Nummer 13 gesetzten Yanina Wickmayer aus Belgien 2:6, 4:6.

Mayer triumphiert in Sunrise

Florian Mayer hat das mit 125.000 US-Dollar dotierte Challenger-Turnier in Sunrise gewonnen. Im Finale der Hartplatzveranstaltung im US-Bundesstaat Florida bezwang der 26-jährige Bayreuther den Franzosen Gilles Simon 6:4, 6:4. Für seinen zweiten Erfolg auf der ATP Challenger Tour 2010 kassierte Mayer ein Preisgeld von 18.000 US-Dollar und 125 Punkte für die Weltrangliste. Mayer, der im DTB-Bundesstützpunkt in Oberhaching trainiert, ist damit erstmals seit August 2007 wieder in den Top 50 zu finden. Als Nummer 49 der Welt ist er derzeit hinter Tommy Haas (ATP 19), Philipp Kohlschreiber (ATP 33) und Benjamin Becker (ATP 39) der viertbeste Deutsche.

Verletzung stoppt Mayer in Rotterdam

Ohne eine Niederlage endete für Florian Mayer das mit 1,15 Mio. Euro dotierte ATP-Turnier in Rotterdam. Eine Oberschenkelverletzung zwang den 26-jährigen zur Absage seines Viertelfinal-Duells mit dem Weltranglistenzweiten Novak Djokovic aus Serbien. Trotz des verletzungsbedingten Rückzugs ist das Erreichen der Runde der besten Acht Mayers größter Erfolg auf der ATP World Tour seit über zwei Jahren. Mit einem hart erkämpften 6:3, 6:7 (6:8), 7:6 (8:6)-Sieg gegen Janko Tipsarevic aus Serbien war der Weltranglisten-51. aus Bayreuth in den Wettbewerb gestartet. Anschließend war Mayer mit einem überraschenden 6:4, 3:6, 6:3-Erfolg über den an Num-



Florian Mayer

mer fünf gesetzten Spanier Tommy Robredo in das Viertelfinale eingezogen. So weit war der Deutsche zuletzt im Januar 2008 beim ATP-Turnier im neuseeländischen Auckland vorgestoßen. Damals hatte er sich dem späteren Turniersieger Philipp Kohlschreiber in zwei Sätzen geschlagen geben müssen.

Marx erreicht Doppel-Finale von Delray Beach

Philipp Marx hat bei dem mit 442.500 US-Dollar dotierten ATP-Turnier in Delray Beach den Gewinn seines ersten Doppel-Titels verpasst. An der Seite des Slowaken Igor Zelenay verlor der 28-jährige aus Biedenkopf das Endspiel der Hartplatzveranstaltung mit 3:6, 6:7 (3:7) gegen die an Nummer eins gesetzten US-amerikanischen Zwillingbrüder Bob und Mike Bryan.

Berrer verpasst in Dubai das Halbfinale

Bei dem mit 1,6 Mio. US-Dollar dotierten ATP-Turnier in Dubai war für Michael Berrer im Viertelfinale Schluss. Nachdem er im Achtelfinale beim Stande von 6:3 von der verletzungsbedingten Aufgabe des Russen Nikolay Davydenko profitiert hatte, unterlag der 28-jährige Stuttgarter in der Runde der besten Acht dem Zyprioten Marcos Baghdatis mit 6:7 (5:7), 1:6.

Petzschner bester Deutscher in Memphis

Philipp Petzschner hat in Memphis das zweite ATP-Finale seiner Karriere verpasst. Der 25-jährige musste sich im Halbfinale der mit 1,1 Mio. US-Dollar dotierten Hartplatzveranstaltung dem an Nummer sechs gesetzten US-Amerikaner John Isner nach zwei Stunden und zwei Minuten mit 5:7, 6:4, 3:6 geschlagen geben. Während Philipp Petzschner in Memphis von Sieg zu Sieg eilte, war für alle weiteren deutschen Teilnehmer das kombinierte ATP- und WTA-Turnier im US-Bundesstaat Tennessee bereits früh beendet. Bei den Herren unterlag der an Nummer vier gesetzte und dreimalige Memphis-Sieger Tommy Haas in seinem ersten Match Xavier Malisse mit 4:6, 6:3, 4:6. Der Belgier schaffte es, Haas bei eigenem Aufschlag konsequent unter Druck zu setzen und erspielte sich so 18 Breakchancen, von denen er drei nutzen konnte. Auch die deutsche Nummer sieben der Setzliste, Philipp Kohlschreiber, stolperte über seine Auftakthürde. Mit 7:5, 7:5 beendete Evgeny Korolev aus Kasachstan alle Ambitionen des gebürtigen Augsburgers gleich zu Beginn des Turniers.

DTB



PACIFIC

The Official Strings & Grips of the ATP World Tour

Official Strings, Grips and Stringing Machines of the ATP World Tour



Official Sponsor of the Tennis Masters Cup



Official Supplier of the German Tennis Association



made in GERMANY



POLYFORCE

Die Tester stufen die **Spieleigenschaften** als **überragend** eingestuft!

Mikhail Youzhny, PACIFIC X player



The Power of Your Game. PACIFIC.COM

Der weise Mann vom Berg

Hofsäss TENNIS Academy in Marbella

HOFSAESS
TENNIS ACADEMY

Adresse:

Hofsaess Tennis S.L.
Apartado de Correos 5
29600 Marbella - Spain
(post deliveries)

Adresse:

Hofsaess Tennis S.L.
Monte Elviria
29600 Marbella - Spain
(parcel deliveries)

e-mail: info@hofsaesstennis.com
Tel.: 34 952 835 812
Fax: 34 952 852 559

www.hofsaesstennis.com

Wer als Freizeit- oder Leistungsspieler sein Tennis in einer traumhaften Lage in mediterraner Umgebung nachhaltig verbessern möchte, kommt an der Hofsäss Tennis Academy in Marbella Spanien kaum vorbei.

Klaus Höfsäss (ehemaliger Fed Cup Trainer und deutsche Trainerlegende) betreibt dort bereits seit 1984 seine Tennis Academy auf einem hohen Berg in Elviria nahe Marbella an der Spanischen Costa del Sol.

Zu seinem Domizil auf dem hohen Berg fanden bereits namenhafte Spieler wie Steffi Graf, die er auch persönlich sehr lange betreute, Boris Becker, Nicolas Pietrangeli, Stefan Edberg, Thomas Muster, Barbara Rittner, Arantxa Sanchez-Vicario, Patty Schnyder und jüngst auch Victoria Azarenka, die derzeit unter den TOP 10 der Weltrangliste wieder zu finden ist. Auch die Berliner Verbandsmeisterin Scarlett Werner wird von ihm betreut und Klaus Hofsäss gibt gute Tipps, ihr bevorstehendes Comeback richtig zu gestalten.

It's not just tennis, it's personal

Hofsaess Tennis Marbella





Sie weiß die langjährige Erfahrung des Tennisgurus zu schätzen und hat nun wieder Ambitionen dort anzuknüpfen, wo sie als junges Mädchen ihre Karriere aus Ermüdung und zuviel Druck von außen abgebrochen hatte.

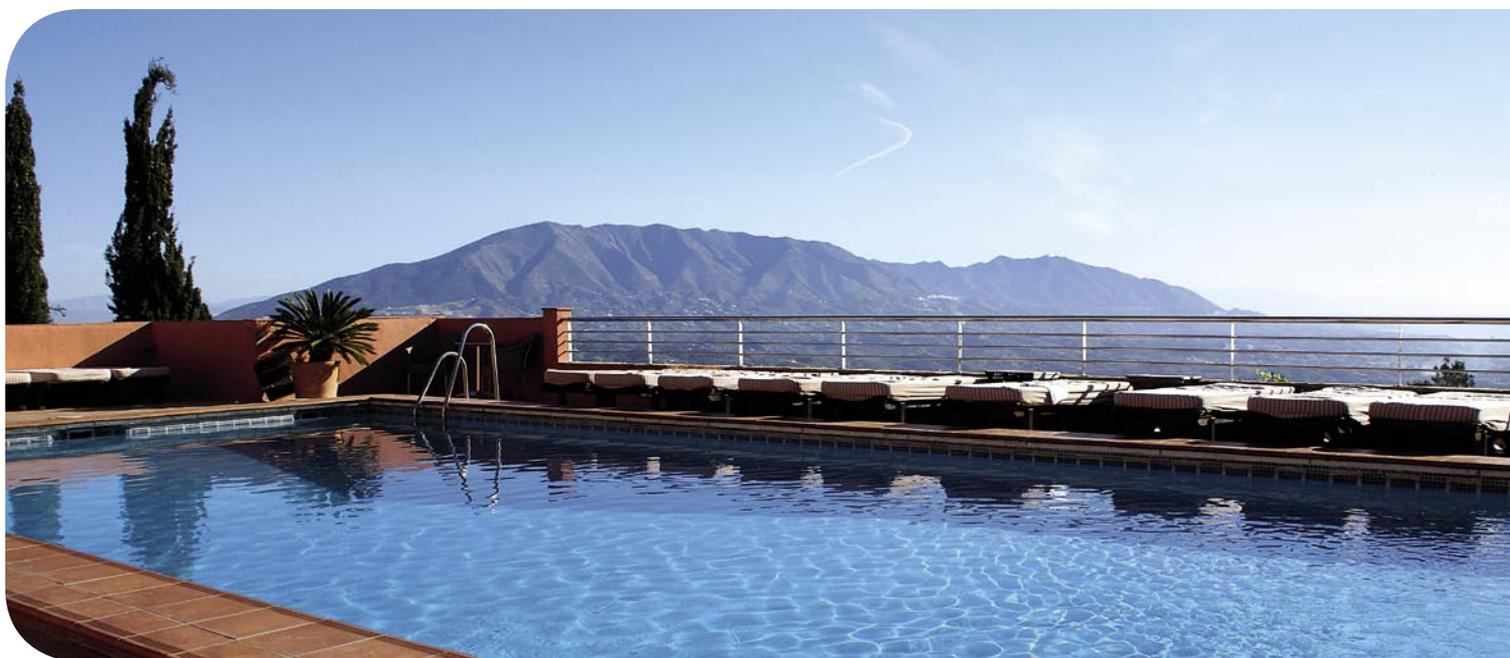
Klaus Höfsäss macht aber keinen Unterschied, an wen er seinen Erfahrungsschatz weitergibt, egal ob Profi, Amateur oder Freizeitspieler, beim Training welches durch sein eigenes deutsch- und mehrsprachiges Trainerteam durchgeführt wird,

kommt auch er auf den Platz und gibt hilfreiche Tipps an was noch wie gefeilt werden soll.

Beim Ausruhen nach dem Training auf der wunderschön gelegenen Terrasse mit weitem Blick über das Meer bis hin zur Sierra Nevada wird dann viel über den Sport und seine Erfahrungen gesprochen. Warum das deutsche Damentennis nicht mehr so erfolgreich ist wie zu seinen Zeiten als er noch Fed Cup Trainer war und das deutsche Damenteam zu ungeahnten Erfolgen führte? Auch

darauf hat er eine plausible wie einfache Antwort. Es mangelt dabei weniger an möglichem Potential der deutschen Spielerinnen als an der absoluten Leistungsbereitschaft sich selbst zu quälen und dadurch auf viele Annehmlichkeiten zu verzichten.

Klaus Höfsäss betont immer wieder: „Die Spieler müssen von alleine einfach mehr leisten und schon früh geformt werden“. Es bedarf einer intensiven Betreuung durch den Trainer und das nicht nur auf dem Tennisplatz. Trainer zu sein, bedeutet für ihn





auch Ansprechpartner in allen Lebenslagen zu sein. Letztendlich gehört aber auch ein professionelles Management zum Team, denn ohne eine gesicherte finanzielle Basis ist es kaum möglich einen Spieler an die Weltspitze zu führen. Dazu bedarf es finanzstarker Sponsoren die in Deutschland zwar vorhanden, aber für Tennis nur noch schwer zu begeistern sind. Zu seinen Zeiten waren die Einschaltquoten im Fernsehen beim Tennis höher als heutzutage beim Fußball. Tennis kann sich also wieder lohnen, so Hofsäss, würde man nur einiges anders machen. Als offizieller DTB Trainingsstützpunkt finden immer wieder deutsche Nachwuchsspieler auf seinen Berg. Auch Constanze Lotz aus Berlin hatte in der Academy ihre Zelte aufgeschlagen und spielte sich mit ihren Ergebnissen in den deutschen Nachwuchskader. Sie ist die Nummer sechs der deutschen Spielerinnen in der ITF Jugendrangliste. Derzeit trainieren in der Academy ca. 20 Nachwuchsspieler aus ganz Europa. Viele besuchen die benachbarte deutsche Schule mit ihren 650 Schülern, die bis zum Abitur führt. Im Sommer werden spezielle Trainingscamps für Kinder und Jugendliche angeboten, die sich größter Beliebtheit erfreuen.

Wer will, bekommt auch zusätzlich einen Spanisch Intensivkurs angeboten.

Trainiert wird auf neun Courts mit allen Belägen, außer Rasen, für eine optimale Turniervorbereitung der Spieler. Klaus Hofsäss kümmert sich dabei um das Tennis und sein Sohn Oliver als Chefcoach unterstützt ihn dabei. Neben der Liebe zum Sport ist Klaus Hofsäss auch ein echter Tierfan. So haben er und seine Frau Sonja bereits mehreren herrenlosen Hunden das Leben gerettet die nun voller Freude auf seiner Terrasse herum-springen.

Die Apartments und das dazugehörige Restaurant werden von Frau Sonja geführt, die sich auch sonst um die Belange der Gäste kümmert. Die Tochter Alexandra unterstützt sie dabei und betreibt auf der Anlage ein eigenes Wellnes Studio zum Wohlfühlen und Entspannen.

Die Fluganbindungen aus ganz Europa zu dem nahe gelegenen neuen Zentralflughafen in Malaga sind optimal.

Wer also seinen nächsten Tennisurlaub plant oder als Leistungsspieler auf den weit rei-



chenden Erfahrungsschatz von Klaus Hofsäss und seinem Trainerteam zurückgreifen möchte, sollte diese hochklassige und wunderschön gelegene Tennis Academy aufsuchen, um den persönlichen Rat von einem echten Tenniguru in Anspruch zu nehmen sowie schon viele Profis zuvor. Der Weg auf den Berg lohnt sich.

Ulrich Barz





Portrait

Klaus Hofsäss

Geboren am 17. Dezember 1948 in Dornstetten und ist deutscher Tennistrainer. Unter seiner Führung gewannen die deutschen Damen zweimal den Titel im Fed Cup Mannschaftswettbewerb, 1987 in Vancouver gegen die Vereinigten Staaten und 1992 in Frankfurt gegen Spanien.

Hofsäss war während der Karriere von Steffi Graf einer ihrer Berater. Auch Claudia Kohde-Kilsch, Bettina Bunge, Anke Huber und die heutige Fed Cup-Teamchefin Barbara Rittner wurden von ihm betreut.

Trainerlaufbahn

Hofsäss' Laufbahn begann 1978, als er Verbandstrainer in Niedersachsen wurde. Drei Jahre später wurde er vom Deutschen Tennis Bund zum Bundestrainer berufen. Er arbeitete zunächst mit dem Nachwuchs und wurde kurze Zeit später Damen-Teamchef. Zweimal gewann er mit deutschen Nachwuchs-Mannschaften den Europacup.

1984 gründete Hofsäss im südspanischen Elviria bei Marbella das nach ihm benannte Tennis-Zentrum Marbella College Hofsäss (MCH). Dort arbeitete er zunächst als Honorar-Trainer, später erwarb er die Anlage. Der Deutsche Tennis Bund verlieh dem College offiziell die Bezeichnung eines Verbands-Stützpunkts.

Klaus Hofsäss arbeitete zunächst mehrere Jahre weiter als Damen-Teamchef des DTB. Zahlreiche Weltklassespieler kamen zum Training auf seine Anlage - neben den genannten Damen auch Stars wie Boris Becker, Stefan Edberg, Thomas Muster und viele andere. Die Spanierin Arantxa Sanchez-Vicario, über Jahre eine der härtesten Rivalinnen von Steffi Graf, wurde im MCH an die Weltklasse herangeführt.

Hofsäss führte den verstorbenen Hamburger Michael Westphal als persönlicher Betreuer in die Weltklasse und war in ähnlicher Funktion für Nicolas Pietrangeli engagiert. Mit ihm als Coach erreichte Pietrangeli seine höchste Weltranglisten-Position - Rang vier. Boris Becker und Anke Huber gewannen mit Hofsäss als Betreuer den Hopman Cup in Australien und einige Jahre lang war der gebürtige Schwabe Cheftrainer des Mercedes-Junior-Teams mit Boris Becker. In seinem spanischen College bringt er immer wieder Spieler der Spitzenklasse hervor - zuletzt die Weißrussin Victoria Azarenka, die 2005 als 15-Jährige das Junioren-Turnier bei den Australian Open und diverse andere große Titel gewann.



www.schoepp-sportboden.de

SCHÖPP



SCHÖPP-SPORTBODEN GmbH
Am Weidenbroich 3 · 42897 Remscheid
Tel. (0 21 91) 99 75 50

Tennishallenbeläge und Tennishallenausstattung

www.dtb-tennis.de



Deutscher Tennis Bund e.V.
Hallerstraße 89 · 20149 Hamburg
dtb@dtb-tennis.de

www.hajoploetz.de



Hajo Plötz GmbH
Hohenzollerndamm 86 · 14199 Berlin
Tel.: (030) 82 00 79 90

Tennis | Golf | Ski & Sportfashion

www.seydler-sport.de

SEYDLER'SPORT

Breisgauer Str. 9 · 14129 Berlin
Tel. (0 30) 80 90 69 94
info@seydlers-sport.de

www.active-court.de

Buchen Sie Ihren Court "online" im Internet

Referenzen auch in Ihrer Nähe:

- www.grunewald-reservierung.de
- www.tennishallen-gw-lankwitz.de
- www.tennishalle-havelse.de
- www.tennis-boeblingen.de
- www.tennishalle-freiburg.de

- Übersichtliche Reservierung via Internet & Touchscreen
- ABO-System
- Abrechnungsmodule
- Mitgliederbereich
- Preis- & Rabatt-System
- Licht- & Türsteuerung
- indiv. Anpassungen uvm.

kostenlos testen! Hotline: 07720-9949190

www.patriciotravel.com
www.patricio-sport-events.com

Am Hafen 8 · 94130 Obernzell
Tel. (0 85 91) 93 99-111
kontakt@patriciotravel.de

www.racketprofis.de

Racketprofis
Bornholmer Str. 79 · 10439 Berlin
Tel. (0 30) 76 211 800
info@racketprofis.de

www.roth-massivhaus.de

Roth Bau GmbH
Allee der Kosmonauten 32 · 12681 Berlin
Tel. (0 30) 54 43 73 10
info@roth-massivhaus.de

www.pacific.com

PACIFIC
Porschestraße 4-6 · 73269 Hochdorf
Tel. (0 71 53) 98 390
mail@pacific.com

www.havellandhalle.de

Havellandhalle
Dorfstraße · 14624 Dallgow OT Seeburg
Tel. (0 30) 333 333 5
havellandhalle@t-online.de

www.wimag.de



WIMAG GmbH
Brückenstraße 5 · 63785 Obernburg
Tel. (06022) 68 47-0 · Fax (06022) 68 47-50
gressbach@wimag.de · www.wimag.de

Motorwalzen & Handwalzen

www.leibbrand-tennis.de

Tennis mit Pfiff

Gaby's Reisen

TENNIS-SCHULE

Gabriele Leibbrand



Adresse: Leibbrand Tennisschule
Eckenerstr. 19, 72770 Reutlingen
Tel. (0 71 21) 57 89 42, Fax (0 71 21) 57 89 52
E-Mail: Gabriele.Leibbrand@t-online.de

Angebote: Tennisschule (Deutsche Tennisschule, anerkannt von DTB/VDT), Kinder- und Jugendförderung, Gaby's Reisen Milano Marittima, ital. Adria für Gruppen, Mannschaften und Familien, Tennis & Italienisch, Weiterbildung für Tennislehrer/innen, Sportpsychologie, Gender sports & economics

Scarlett Werner

„Ich will wieder große Turniere spielen, erst die kleineren, dann die großen.“

© Foto: www.scarlettwerner.com



Das 25-jährige „Tennissternchen“, wie Scarlett Werner von der „Sportbild“ betitelt wurde, galt als neue Steffi Graf, verschwand mit Burn-Out im Alter von 18 Jahren und will nun wieder die große Tennisbühne zurück erobern. In ihrer Juniorenzeit galt sie als größtes Talent hierzulande und gab schon im zarten Alter von 16 Jahren ihr Debüt im Fed Cup-Team. „Ich will wieder große Turniere spielen, erst die kleineren, dann die großen“, so Werner, die einst auf Position 279 im WTA-Ranking geführt wurde und dort will sie wieder hin, „Ich möchte noch höher klettern und vor allem will ich mir selber beweisen, dass ich das Talent dazu habe.“

Vor zehn Jahren hatte die gebürtige Münchenerin zahlreiche, hochkarätig dotierte Sponsorenverträge und wurde sogar von dem global operierenden Marketingunternehmen IMG vermarktet, doch dann verschwand sie so schnell, wie sie sich ins Rampenlicht hatte spielen können und der Traum von einer Profikarriere zerplatzte förmlich. Nachdem Scarlett Werner zwei Jahre auf der Tour gespielt hatte, schlug sie letztlich nur noch für den Damen-Tennis-Bundesligisten Blau-Weiss Berlin auf.

„Der Druck stieg damals enorm an, aber nicht nur durch Medien und Sponsoren“, blickt Werner zurück. Von ihrer Mutter wurde der Teenie-Star rund um den Globus herum begleitet und trainiert wurde sie von ih-



© Fotos: www.scarlettwerner.com

Sponsoren gesucht! Scarlett Werner will zurück auf die Tennis-Tour

dass Scarlett ein Comeback gelingen kann. Zum einen gibt es viele Beispiele in der Tennis-Historie und zum anderen zeigt Scarlett eine unglaubliche Freude am Spiel und vor allem hat sie den nötigen Biss. Sie braucht jetzt Matches, die sie gewinnt, um ihr Selbstvertrauen wieder zu finden.“ Dass Scarlett Werner auf einem guten Weg ist, belegen ihre jüngsten Erfolge. Neben dem Gewinn der Berliner Meisterschaft und einem Turniersieg in Göttingen erreichte Werner zweimal das Viertelfinale bei den spanischen ITF-Future-Turnieren in Granada und auf Mallorca. „Ich habe noch die gleichen Träume, wie als kleines Mädchen“, erzählt Scarlett Werner, die aktuell in Diensten des Bundesligisten TCR Karlsruhe steht und sich so schnell wie möglich eine Rückkehr in den Tennis-Circuit wünscht. Dazu fehlt es allerdings an den nötigen Sponsoren, über die die 25-Jährige heute leider nicht mehr verfügt. Denn ohne finanzielle Unterstützung ist ein Comeback äußerst schwierig und kaum zu stemmen. „Offenbar ist es heute einfacher mit 14 oder 15 Jahren gesponsert zu werden“, so Scarlett Werner enttäuscht. Obwohl über das einzige Tennistalent regelmäßig berichtet wird und sie auch schon ihre ersten Erfolge verbuchen kann (derzeitiges WTA-Ranking 649), hat sich bis jetzt noch niemand gefunden. Ob Scarlett doch noch das Zeug dazu hat das Deutsche Damentennis zu bereichern, wie in jungen Jahren angepriesen? Der Wirtschaftskrise trotzend hofft Scarlett auf Sponsoren die auch reiferen Spielerinnen eine Chance geben. Denn jeder Euro hilft Scarlett zum Comeback.

Als nächstes spielt die hübsche Scarlett Werner bei der diesjährigen „Warsteiner Champions Trophy“ im Vorfeld der GERRY WEBER OPEN am 05. Juni 2010 (Spielbeginn 17 Uhr) im GERRY WEBER STADION an der Seite von Österreichs Tennislegende Thomas Muster gegen die attraktive Paarung mit Werbe-Ikone Anna Kournikova und Davis Cup-Spieler Nicolas Kiefer.

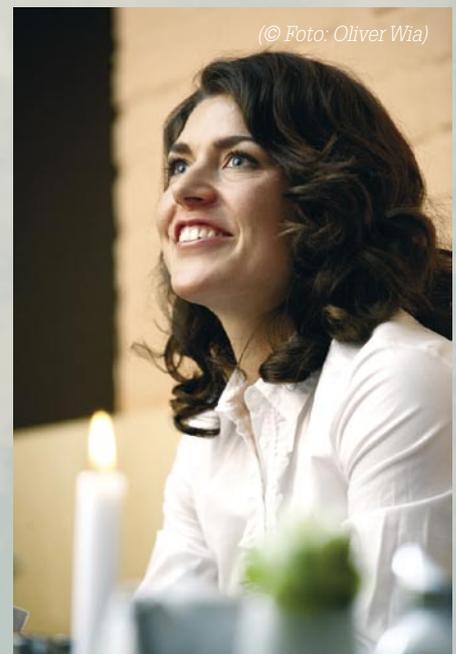
U.Barz

**Sponsorenanfragen bitte unter
Chiffre - Förderung Scarlett Werner
an den RIV- Verlag / matchball,
Wilhelmstr. 4 in 14624 Dallgow**

© Foto: www.scarlettwerner.com

rem Stiefvater. „Die Familie war tagtäglich zusammen. Es gab nur ein Thema: Tennis, Tennis und nochmals Tennis“, so die heutige Medizinstudentin. Schließlich gab es erste Spannungen auf dem Platz mit dem Stiefvater und zudem störten Verletzungen eine optimale Vorbereitung auf Turniere. „Abschalten konnte ich nie. Irgendwann hatte ich das Gefühl, meine Eltern wollen den Erfolg mehr als ich.“

Jedoch bastelt Scarlett Werner nun an ihrer Rückkehr und einer, der ihr dabei unterstützend zur Seite steht, ist der frühere Fed-Cup Chef Klaus Hofsäss: „Ihre Technik ist nach wie vor exzellent. Sie hat stabile und kraftvolle Schläge und kann sowohl vom Netz als auch von der Grundlinie agieren. Ich denke,



© Foto: Oliver Wia

Das Sportcenter & Sporthotel Neuruppin –

Alles unter einem Dach! Ein Paradies für Freizeitsportler und Aktivurlauber

Inmitten der geschichtsträchtigen Fontane-Stadt Neuruppin und nahe am Ruppiner See mit Dampferanlegern und Badestelle gelegen, befindet sich das Sportcenter & Sporthotel Neuruppin, ein Paradies für Freizeitsportler und Aktivurlauber.

Die Multifunktionsanlage für Sport und Freizeit verfügt über 4 Indoor-Tennisplätze und 4 Außen-Tennisplätze. Gespielt wird in der Tennishalle auf Teppichboden und auf der Außen-Tennisanlage auf Kunstrasen, besandet.



Weiteres Sport- und Freizeitvergnügen bieten eine Badmintonhalle mit 4 Feldern, eine Squashanlage mit 4 Courts, eine große Ballspielhalle, ein moderner FitnessClub, 10 Bowlingbahnen und 4 Kegelbahnen. Erholung und Entspannung findet man in einer Saunalandschaft mit Saunagarten (5 verschiedene Saunen) und 34 °C-Solebecken, sowie einem Swimmingpool. Den besonderen Schwimm- und Badespaß erlebt man im hauseigenen Sport- und Erlebnisbad mit 25-m-Bekken, Wellenbad, einer 75-m-Wasserrutsche, einem Strömungskanal und einem Kinderwasserspielbecken sowie zwei Sole-Whirlpools. Den Mittelpunkt des Sportcenter & Sporthotel Neuruppin bildet das attraktiv und gemütlich eingerichtete Restaurant mit Karpfenteich. Hier kann man sich nach den sportlichen Anstrengungen von den freundlichen Servicemitarbeitern mit erfrischenden Getränken und leckeren Gerichten aus einer abwechslungsreichen Speisekarte verwöhnen lassen. Als vorteilhaft empfand es der Gast, dass ein großer Teil des Sport- und

Freizeitangebotes vom Restaurant aus einsehbar ist. So kann man z.B. das Spielen auf den Tennis- und Badmintonplätzen oder auch das sportliche Treiben in der Mehrzweckhalle beobachten.

Das Sporthotel, welches mit 3 Sternen klassifiziert wurde, ist direkt an das Sportcenter angegliedert und wurde 2008 auf 20 Doppelzimmer und 4 Einzelzimmer

erweitert. Die modern und komfortabel eingerichteten Zimmer bieten den Gästen genug Raum für Erholung und Entspannung. Bei der Vielfalt des Angebotes, welches die Gäste des Sportcenter & Sporthotel Neuruppin erwartet,

verwundert es nicht, dass sich das Haus wachsender Beliebtheit erfreut. „Vor allem Tennisgruppen nutzen unsere Wo-



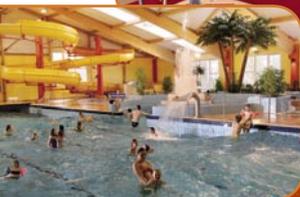
chenendpauschalangebote und besuchen unser Haus. Die Verbindung von Sport, Freizeit und Erholung mit einem guten Service unserer freundlichen Mitarbeiter sorgt dafür, dass unsere Gäste eine schöne Zeit verleben und gern wieder kommen.“ so die Inhaberin Bärbel Kaatzsch.

SPORTCENTER & SPORHOTEL NEURUPPIN
Trenckmannstr. 14 · 16816 Neuruppin
Tel.: (03391) 822030 · Fax: (03391) 822035
www.sportcenter-neuruppin.de
info@sportcenter-neuruppin.de



Verbringen Sie ein Tennis-Wochenende in der geschichtsträchtigen Fontane-Stadt Neuruppin vor den Toren Berlins. In unserem Sporthotel finden Tennisfreunde alles, was man für einen gelungenen Aktivurlaub benötigt, von der Tennishalle und Tennisaußenanlage über eine Bowlingbahn bis hin zum Sport- & Erlebnisbad.

Und das alles unter einem Dach!



UNSER TENNIS- WOCHENEND-ANGEBOT

2 Übernachtungen

134,00 EUR pro Person
(EZ-Zuschlag 16,00 EUR)

3 Übernachtungen

189,00 EUR pro Person
(EZ-Zuschlag 21,00 EUR)

- Übernachtung im Doppelzimmer
- reichhaltiges Frühstücksbüfett
- 3-Gänge-Menü am Abend
- Nutzung der Saunalandschaft und des großen Fitness-Studios
- Nutzung des Sport- und Erlebnisbades
- Pro Person 1 Tennisplatzstunde frei

Gerne stellen wir Ihnen auch spezielle Arrangements zusammen!



... hier geht's zum Aufschlag!!!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Informationen unter:
www.sportcenter-pinnow.de
oder Telefon: (03860) 8994

Unser Angebot für Sie:

Sportwochenende 80,- €
Pro Person im DZ von Freitag-Sonntag

- Inklusive Frühstücksbüfett, Nutzung von Fitnessraum und Sauna, Fahrradverleih, 3h Hallentennis pro Wochenende
- Halbpension möglich, durchgehende Gastronomie, kein Ruhetag, auch für Gruppen geeignet
 - 6 Außen- und 4 Hallenplätze, Squash, Badminton, Aerobic, Fußballplatz

TENNIS TOTAL in der Südheide

3 Tage
inkl. Halbpension
und Platzmiete

ab **159 €**

laVital ...professioneller geht's nicht!
Sport- & Wellness-Hotel

Alte Heerstr. 45 - 29392 Wesendorf - Tel: 05376 97960
www.lavital.de - info@lavital.de

Hallenfußball - Badminton - Volleyball - Basketball - Handball - Tischtennis

Sport, Wellness und vieles mehr...

laVital Sport- und Wellness-Hotel bietet unzählige Sportarten unter einem Dach

Fitness und Wellness liegen im Trend und Sauna, Dampfbad und Fitnessgeräte gehören schon fast zum Standard vieler Hotels.

Das laVital Sport- und Wellness-Hotel in der Nähe von Braunschweig bietet seinen Gästen jedoch Einiges mehr. Die verschiedensten Sportarten stehen hier zur Auswahl- garantiert für jeden Geschmack.

Auch die Tennisfreunde kommen nicht zu kurz. Zwei Außen-, sowie drei Hallenplätze stehen zur Verfügung. Qualifiziertes Trainerpersonal verhilft zu noch mehr Spaß am Tennis. Die Tennisanlagen des laVital Sport- und Wellness-Hotels garantieren zu jeder Jahreszeit ideale Bedingungen für Hotel- und Tennistagäste. Zusätzlich zu den zwei mit Ziegelsand beschichteten Außenplätzen verfügt unsere Tennis-halle über drei weitere mit Girlool-Verloursteppich ausgelegte Plätze. Ganz gleich, ob Sie unter professioneller Anleitung den Einstieg in den Tennissport wagen möchten oder als erfahrener Spieler an Ihrer Technik feilen möchten, bei uns sind Sie richtig! Professionell wie die Plätze sind die umfassenden Serviceleistungen in unserem Hotel. Neben dem preiswerten Verleih von Tennisschlägern halten wir auch Tennisschuhe und weitere Tennisaccessoires für Sie bereit.

In der großen wandelbaren Multifunktionssporthalle stehen wahlweise 1 Hallenfußball-, 1 Volleyball-, 1 Hockey- oder 4 Badmintonplätze zur Verfügung. Auch für Basketball oder Tischtennis kann die Halle genutzt werden. Aber auch der eigentliche Fitness-Bereich lässt keine Wünsche offen. Ob Cardiotraining, Spinning oder das individuelle Training an modernsten Fitnessgeräten; professionell geschulte Trainer helfen bei der Zusammenstellung eines individuellen Trainingsplanes. Insgesamt werden mehr als 20 Kurse pro Woche angeboten, von verschiedenen Aerobic- und Gymnastikkursen bis zur Rückenschule steht viel auf dem Programm.

Nach so viel Sport braucht der Körper auch Ruhephasen. Fango, Massage, Krankengymnastik, Elektrotherapie und Kosmetikbehandlungen gehören ebenso zum Angebot wie Dampf- und Trockensau-na und ein modernes Solarium.

Der Komfort bleibt im laVital jedoch nicht auf der Strecke. Das angenehme, mediterrane Ambiente begleitet die Besucher auf Schritt und Tritt.



Berliner Golfclub
Stolper Heide

Golfschnupperjahr 2010

1 Jahr komplettes Nutzungsrecht
der Golfanlage Stolper Heide
zum Super-Kennenlernpreis von

997,- Euro*

Berliner Golfclub Stolper Heide Tel: 03303 - 549 214
Am Golfplatz 2 info@golfclub-stolperheide.de
16540 Hohen Neuendorf OT Stolpe www.bgcsch.de

* zzgl. Mitgliedsbeitrag von 128,- Euro

Auch die Küche ist auf die sportliche Umgebung abgestimmt: leicht, aber ohne dass dabei der Genuss zu kurz kommt. Der Küchenchef verwöhnt seine Gäste mit saisonalen Spezialitäten, ausgesuchten Weinen und feinen Desserts. A la carte oder im Rahmen einer Halbpension – ganz nach Wunsch.

Selbstverständlich gibt es auch attraktive Pauschalarrangements z.B. für Fitness- oder Tennis-Wochenenden.

Das Hotel ist inmitten der reizvollen und gleichzeitig typischen Landschaft der Lüneburger Heide gelegen, die zu Ausflügen und zahlreichen sportlichen Aktivitäten einlädt. Fahrräder und Inline-Skates können im laVital ausgeliehen werden. Tretboot- und Kanutouren sowie Bosseln oder Kutschfahrten werden auf Wunsch organisiert. Zudem befinden sich mehrere Golfplätze in unmittelbarer Umgebung.

Gleichzeitig ist die Lage sehr zentral. Mehrere größere Städte bieten sich als Tagesausflug an: Celle, Braunschweig, Hannover, Hamburg, Wolfsburg, Bremen und auch Berlin.



Wenn's beim Ballwechsel wehtut

Pflanzliche Hilfe bei Gelenkschmerzen und Verstauchungen

Ein Sport wie Tennis ist nicht nur gesund, sondern kann laut aktueller Studien sogar die Karriere fördern¹. Doch manchmal bringt er leider auch ein paar unerwünschte „Nebenwirkungen“ mit sich. Ob Muskel- oder Gelenkschmerzen z. B. nach trainingsärmeren Phasen oder eine Verstauchung beim eifrigen Erlaufen des gegnerischen Stopps: All das ist häufig recht schmerzhaft und trübt die Freude an der Bewegung. Spürbare Linderung kann in solchen Situationen eine pflanzliche Schmerzsalbe auf Basis des sogenannten Trauma-Beinwells verschaffen.

Im Optimalfall schafft man es, regelmäßig zu trainieren und somit über das Jahr eine einigermaßen gleichbleibende Belastung der Muskulatur zu haben. Doch wenn z. B. in den Winter- und Frühjahrsmonaten deutlich weniger trainiert und gespielt wurde, kann es durchaus passieren, dass sich der Eifer beim intensiven „Wiedereinstieg“ mit unangenehmen Schmerzen rächt. Denn dann sind – vereinfacht ausgedrückt – Muskeln, Sehnen und Bänder, ja der gesamte Bewegungsapparat keine außergewöhnlichen Belastungen mehr gewöhnt und müssen erst langsam wieder an Aktivität herangeführt werden.

Häufige Sportverletzung: die Verstauchung

Die Verstauchung (Distorsion) gehört zu den typischsten und häufigsten Sportverletzungen. Sie entsteht, wenn der normale Bewegungsspielraum des Gelenks durch Umknicken oder Verdrehen überschritten wird. Die das Gelenk umgebenden Muskeln, Bänder und Sehnen werden dabei gezerrt beziehungsweise überdehnt. Auch kleine Gewebs-

einrisse können auftreten. Das Gelenk bleibt jedoch weiterhin stabil. Es kann zwar noch belastet werden, schmerzt jedoch und ist in seiner Funktionsfähigkeit meist stark eingeschränkt. Das Gelenk schwillt zudem oft auffallend an, und es bildet sich ein Bluterguss (Hämatom). In den meisten Fällen sind die Knie- und Sprunggelenke von Distorsionen betroffen.

Trauma-Beinwell als „Knochenheil“

Verletzungen und Schmerzen des Bewegungsapparates sind so alt wie die Menschheit. Auf der Suche nach Linderung wurde schon früh die heilende Wirkung des Beinwells entdeckt. Die Pflanze erhielt schnell den Beinamen „Knochenheil“, weil ihre heilende und schmerzstillende Wirkung selbst bei ernsthaften Knochenverletzungen zu spüren war. Heute wird sie in Form einer wirkstoffreichen, speziell selektierten Hochleistungssorte – dem Trauma-Beinwell – in der modernen Pflanzenheilkunde eingesetzt. Für den medizinischen Einsatz werden ausschließlich die besonders wirkstoffreichen oberirdischen Teile der Pflanze, also Blätter und Blüten, verwendet. Die Wirksamkeit dieser Arzneipflanze bestätigen inzwischen zahlreiche wissenschaftliche Studien. Sogar bei besonders schmerzhaften Verletzungen wie akuten Verstauchungen ist die Anwendung



nachweisbar effektiv. So konnte beispielsweise eine Studie der Universität Prag mit über 200 Patienten zeigen, daß starke Schmerzen auf Grund einer Sprunggelenkverstauchung sehr schnell auf eine Behandlung mit einer Trauma-Beinwell-Salbe (Prüfpräparat: Traumaplant, rezeptfrei in Apotheken) ansprechen. Auch die Beweglichkeit des betroffenen Gelenks verbesserte sich erfreulich rasch. Die Patienten konnten ihr Gelenk wieder deutlich früher belasten als diejenigen, die ein Scheinmedikament bekamen. Aber auch hartnäckige und teilweise sogar chronifizierte Schulter-, Rücken-, Nacken- und Gelenkschmerzen sprechen gut und schnell auf Trauma-Beinwell an.

kf

¹ z. B. Studie des Bonner Instituts zur Zukunft der Arbeit („Wer Sport treibt ist erfolgreicher in Schule und Beruf“) oder TNS-Umfrage im Auftrag von Nike unter mehr als 10 000 jungen Frauen aus neun europäischen Ländern



orthozentrum26

Zentrum für Orthopädie, Unfallchirurgie & Sportmedizin

Dr. med. Dietrich Wolter

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
Sportmedizin - Chirotherapie
Akupunktur - Schmerztherapie

Dr. med. Matthias Mainka

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
Chirotherapie - Akupunktur

Dr. med. Imke Kuchenbuch

Fachärztin für Chirurgie
Psychosomatik
Arbeitsunfälle - H-Ärztin

Dr. med. Dirk Jung

Facharzt für Chirurgie
MEOCLINIC Berlin

Praxis

Kaiserdamm 26
14057 Berlin-Charlottenburg
Fon +49(0)30 308 30 67 0
Fax +49(0)30 308 30 67 10
www.orthozentrum26.de
www.medzentrum26.de
info@orthozentrum26.de

Behandlungstechniken

- Sportmedizinische Betreuung
- Akupunktur
- Chirotherapie
- Spezielle Schmerztherapie
- Osteoporosetherapie
- Minimalinvasive Wirbelsäulenthherapie
- Arthrotherapie
- Hyaluronsäure
- Orthokin
- Magnetfeldtherapie (PMT)
- Lasertherapie
- Hochtontherapie
- Stoßwellentherapie (ESWT)
- Ambulante u. stationäre Operationen
- Endoprothetischer Gelenkersatz
- Knie- und Hüftgelenk
- Arthroskopische Operationen

Diagnostik

- Röntgen
- Sonographie
- Knochendichtemessung
- Fußdruckmessung
- 3D WS-Messung
- MRT - Kernspin



TAGESKLINIK
ESPLANADE

Spezialpraxis für Sportverletzungen – Gelenkchirurgie Arthroskopie

Dr. med. Gunter Frenzel
Dr. med. Jens-Joachim Ziesche
Dr. med. Manuel Machholz

Esplanade 15 · 13187 Berlin-Pankow (Nähe U-Bhf Vinetastraße)
www.tagesklinik-esplanade.de Tel. 030 / 44 66 79 - 19



K-SWISS®

K-SWISS im Jahr 2010

Für hochqualitative Tennisschuhe ist die Marke mit den 5 Streifen seit 1966 bekannt, als sie den ersten erfolgreichen Vollleder-Tennisschuh auf dem heiligen Rasen in Wimbledon präsentierten. 2010 bekennt sich die Premium Marke noch stärker zu Ihrer Herkunft aus Kalifornien und offeriert ein neues Schuhmodell gepaart mit einer Bekleidungskollektion, welche beide die Verbindung zwischen höchsten funktionellen Ansprüchen, und zugleich modischen Trends entsprechen. Obgleich der kalifornische Tennisspezialist eher für klassische Designs bei höchsten Qualitätsansprüchen steht, zeigt die Marke nun auch ihre verspielte, kreative Seite, welche vor allem für jugendliche und fashion-orientierte Tennisspieler neue Maßstäbe setzt. Dazu rüsteten die Kalifornier einen Schuh aus Ihrer Lifestyle-Kollektion mit tennisspezifischen Technologien auf und bieten nun mit dem Speedster Tennis wohl einen der coolsten und leichtesten Tennisschuhe im Markt. Eine neue Dämpfungstechnologie und haltbare, aber dennoch leichte Materialien bringen den turnierspieler-orientierten Schuh auf ein Gewicht von deutlich unter 300 g (gemessen bei Herren UK 8), welcher damit zu den absoluten Leichtgewichten gehört. Neben weiteren Vorteilen ist besonders die 100% durchlaufende Profisolhle zu erwähnen, welche in Kooperation mit ATP- und WTA Spielern aus dem KSWISS Team entwickelt wurde. Style, Leichtigkeit und Griffigkeit charakterisieren demnach am besten das neue Modell, welches auf einem für KSWISS vergleichsweise niedrigen Preisniveau von deutlich unter 100 angeboten wird.

Doch dies scheint den Kaliforniern nicht zu genügen und sie komplettieren das Leichtgewicht mit einer Modekollektion, welche wohl nicht nur auf dem Tennisplatz als trendy anzusehen ist. „Boardshort“ heißt hier das Zauberwort, welches eigentlich eher vom Wellenreiten und Surfen bekannt ist. Das Design beruht auf einem fein karierten Look, welcher zugleich kreativ und spielerisch ist, und das Image der kalifornischen Sport- und Freizeitmarke repräsentiert. Auch in der Damenkollektion hat sich KSWISS mutig für eine Cargo-Boardshort entschieden und bietet modebewussten Teens und Twens einen schicken, aber zeitgleich fre-

chen Look an. Kombinierbar sind die Shorts dann mit den passenden Oberteilen, welche teils als klassisches Polo-Hemd, oder auch als Funktions-Shirt erhältlich sind. Ebenso wie das neue Schuhmodell, verfügen die KSWISS Textilien über funktionelle Elemente wie Feuchtigkeitsmanagement oder auch spezielle Stretch-Materialien, welche in extremen Situationen die notwendige Bewegungsfreiheit bieten. Das ist KSWISS 2010 - für diejenigen die tun was sie lieben, so oft sie können, und einfach genießen!

Shirt Stripe (UVP 44,95 €)



Boardshort (UVP 44,95 €)



Speedster (UVP 89,95 €)



Tipped Polo (UVP 44,95 €)



Cargo Boardshort (UVP 39,95 €)



Speedster (UVP 89,95 €)



SEYDLER'SPORT

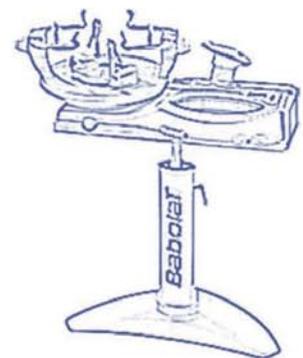
SCHLACHTENSEE



IHR
TENNIS-
SPEZIALIST
IM SÜDEN
BERLINS

24H BESAITUNGSSERVICE
AN MODERNEN ELEKTRONISCHEN BESAITUNGSMASCHINEN

DAUERRABATTE* FÜR
CLUBMITGLIEDER:
TENNISCHLÄGER **20%**
GESAMTSORTIMENT** **10%**



BERLINS **GRÖSSTE** AUSWAHL AN
TENNISCHLÄGERN, -SCHUHEN
UND -TEXTILIEN

SEYDLER'SPORT SCHLACHTENSEE
BREISGAUER STR. 9 - 14129 BERLIN
TEL 030 8090 6994 FAX 030 8090 7438
INFO@SEYDLERS-SPORT.DE WWW.SEYDLERS-SPORT.DE
MO-FR 9-18.30 H SA 9-14H

* RABATTE AUF UNVERBINDLICHE PREISEMPFEHLUNG

**AUSGENOMMEN TENNISBÄLLE UND SONDERANGEBOTE



BLX
FEEL IS ELEMENTAL™

Roger Federer



2010 AUSTRALIAN OPEN CHAMPION
ROGER FEDERER
16

Wilson NUMBER 1 IN TENNIS*
SIX.ONE BLX



Mit FM Sport & Sprachen zur Tennisakademie Nick Bollettieri in Florida



FM Teilnehmer mit Thommy Hass und FM Betreuer

Die Reiseagentur F.M. Sport & Sprachen bietet kombinierte Sport- und Sprachreisen in verschiedene Länder an. Das Angebot umfasst Europa, die USA, Kanada und Australien. Für alle Tennissfans hat das Unternehmen unter anderem Tennis- und Sprachreisen zu Luis Bruguera, Emilio Sanchez, Andres Gimeno, Guillermo Vilas in Spanien im Programm. Auch qualitativ hochwertigen Ten-

nisunterricht werden die Teilnehmer in den Colleges in England genießen können.

Das Motto von F.M. ist einfach aber effizient: „Lernen und Spaß à la first class – Sprachkurse und Sport am perfekten Ort“ – Spielt mit qualifizierten Trainern aus aller Welt Tennis, Fußball, Basketball, Golf, Rugby und lernt nebenbei noch eine Fremdsprache. Ihr selbst bestimmt was ihr macht. Wollt ihr intensiv eurer Sportart nachgehen dann trainiert ihr am Morgen und am Nachmittag 3–4 Stunden. Oder wollt ihr euch auch auf das Lernen oder Verbessern einer Fremdsprache konzentrieren? Dann geht morgens zum Sprachunterricht und nachmittags zum Sporttraining. Ihr könnt aus mehreren Programmen wählen.

Ein ganz beliebtes Reiseziel ist die Akademie von Nick Bollettieri in Florida. Die Anlage liegt nur fünf Autostunden von Miami entfernt und ist ein echtes Traumziel: weißer Sandstrand, blaues Meer und die Sonne Floridas.

Ein zweiwöchiger Aufenthalt in der weltbekannten Nick Bollettieri Academy mit Tennis-Intensivtraining (sechs Stunden Tennis täglich) bzw. Tennistraining kombiniert mit Englischunterricht am Vormittag (jeweils 3 Stunden) inklusive Vollpension, professioneller Reisebetreuung von F.M. Sport & Sprachen, AVI International Versicherung, Flug, Flughafensteuer sowie Transfer kostet 4595 Euro bzw. 4525 Euro. Bei einem dreiwöchigen Aufenthalt beträgt der Preis 5495 Euro (Tennis Intensiv) bzw. 5525 Euro (Tennis und Englisch). Es sind noch Plätze frei: Pfingstferien: 22.05. – 05.06.2010 Sommerferien: 03.07. – 25.07.2010/31.07 – 22.08.2010

*KONTAKT: F.M. SPORT & SPRACHEN,
FRIEDHOFSTR. 33 ■ 79106 FREIBURG.
TEL: 0761 / 383 75 76,
WEB: WWW.FMSPORT.COM
Sonja@fmsport.com*

Fordern Sie unsere neue Broschüre 2010 an!

Senioren-Weltmeistertitel für Thassilo Haun

Bei den 30. ITF-Weltmeisterschaften im mexikanischen San Luis Potosi konnte sich Thassilo Haun in der Altersklasse Herren 35 zum ersten Mal den begehrten Titel des Weltmeisters sichern. In einem spannenden Finale schlug der an Nummer vier gesetzte Deutsche den Spanier Alexander Tabarez Perez mit 5:7, 7:6 (7:5), 6:4. Für Gerhard Fahlke, die Nummer zwei des Turniers in dieser Altersklasse, war im Halbfinale überraschend Schluss gewesen. Er hatte mit 0:6, 3:6 gegen den ungesetzten Tabarez Perez verloren. Knapp am Titel vorbeigeschrammt ist Christopher Blömeke bei den Herren 40. Im Endspiel musste er sich als Ungesetzter dem an Position eins der Setzliste ge-

führten US-Amerikaner Mario Tabares mit 6:3, 4:6, 7:6 (10:8) geschlagen geben. Bis in die Vorrundenspiele bei den Herren 45 schaffte es Claudio Tomasetti. Die deutsche Nummer fünf des Turniers unterlag dort dem an Nummer zwei gesetzten Niederländer Bart Theelen mit 1:6, 3:6. Bei den Damen sorgte Susanne Veismann mit ihrer Halbfinalteilnahme bei den Damen 45 für das beste Ergebnis aus deutscher Sicht. Dort musste sich die an Position acht gesetzte Veismann der Belgierin Klaartje van Baarle beugen. Mehr Informationen sowie alle Ergebnisse der Mannschaftsweltmeisterschaften der Senioren finden Sie im Internet unter www.itftennis.com/seniors.

Neue DTB-Breitensportbroschüre: „Zukunft Tennisverein“

„Zukunft Tennisverein“ heißt die neue Vereinsbroschüre des DTB-Referats Breiten- und Freizeitsport, die ab sofort in den Geschäftsstellen der Landesverbände erhältlich ist. Gefüllt ist die 40 Seiten starke Publikation mit vielen wertvollen Tipps und Anregungen zur Mitgliederwerbung und -bindung im Tennisverein. So werden in der Broschüre ausgewählte Initiativen vorgestellt, die zu einer langfristigen Zukunftssicherung von Tennisclubs in Deutschland beitragen sollen. „Mit dieser Broschüre wollen wir den Tennisvereinen in ganz Deutschland Ideen zur Gestaltung eines Angebotes liefern, bei dem nicht der

Wettkampf, sondern die Freude am Tennissport im Vordergrund steht“, so DTB-Breiten- und Freizeitsport-Referentin Veronika Rücker. Neben allgemeinen Grundlageninformationen zum organisierten Sport in Deutschland und zur Trainerausbildung werden in erster Linie nationale Projekte wie DEUTSCHLAND SPIELT TENNIS! oder Cardio Tennis sowie regional gesteuerte Aktivitäten wie z.B. die Hobbyrunde und Schultennis thematisiert. Interessierte Tennistrainer und Vereinsfunktionäre können die neue Vereinsbroschüre „Zukunft Tennisverein“ in den Geschäftsstellen der Landesverbände für 0,50 /Stück beziehen.

Initiative Sportstandort Deutschland startet Anti-Doping-Kampagne

Die Initiative Sportstandort Deutschland hat zusammen mit der Nationalen Anti Doping Agentur (NADA) eine Präventionskampagne zur Bekämpfung von Doping im deutschen Sport gestartet. „Der Sport in Deutschland besitzt eine hohe integrative Kraft und erbringt unverzichtbare Leistungen für die Gesellschaft. Doping stellt die er-

brachten Leistungen nicht nur in Frage, sondern zerstört den Sport. Mit der Anti-Doping-Kampagne zeigen Politik, Wirtschaft und Sport gemeinsam Flagge im Kampf gegen Doping im Sport“, erklärt Dr. Christoph Bergner, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesinnenministerium.

HEAD Golden Tennis Ball



Welcher Tennisspieler träumt nicht von einer privaten Trainingseinheit mit einem weltberühmten Tennisspieler. Dank HEAD kann dieser Traum jetzt Wirklichkeit werden. Bereits zum dritten Mal seit 2008 bietet HEAD mit der Aktion HEAD Golden Tennis Ball die einmalige Chance eine Tennisstunde mit einem internationalen Star zu gewinnen. In diesem Jahr ist es der Weltranglisten-Zweite Novak Djokovic. Diese Trainingsstunde mit dem Serben ist in ein außergewöhnliches Paket eingebunden, zu dem folgende Leistungen gehören: eine Reise zu einem ATP Turnier mit Hin- und Rückflug, Aufenthalt im Spielerhotel, täglich Karten für eine VIP-Loge, ein Blick hinter die Kulissen des Turniers und schließlich ein privates Training mit Novak Djokovic. Und das alles für zwei Personen. Von 1. April bis 30. Juni haben Tennisfreunde die Chance mitzumachen.



DTB-Bundesstützpunkt mit neuem Sportlichen Leiter

Der Bayerische Tennis-Verband hat eine wichtige Personalentscheidung getroffen: Martin Liebhardt, bislang für „Talentförderung und Leistungssport“ im Bayerischen Tennis-Verband verantwortlich, übernimmt zusätzlich die sportliche Leitung des DTB-Bundesstützpunktes und BTV-Landesleistungszentrums in Oberhaching.

DTB

strings & grips



Seit März hat Kirschbaum strings & grips eine neue Tennissaite auf dem Markt. Laut Kirschbaum wird ein neues Herstellungsverfahren verwendet. Nach dem Vorbild der Natur werden die Komponenten in einem mehrstufigen Verarbeitungsprozess spiralförmig verdreht und anschließend thermofixiert. Die aus der Verdrehung resultierende Elastizität sorgt für eine „spritziige“ Lebendigkeit, die den Spielen aktiv unterstütze. Gleichzeitig gewinnt die Saite an Materialfestigkeit für eine hervorragende Kontrolle und beste Spannungsstabilität. HELIX überrascht durch äußerst gute Spieleigenschaften und überzeugt durch eine hervorragende Qualität. Erhältlich in den Stärken 1,20, 1,25 und 1,30 mm.

Top-Ereignisse / Tennis überregional



- Fed Cup Deutschland vs. Frankreich
- French Open
- Gerry Weber Open



TVBB



- Verbandsmeisterschaften des TVBB 2010
- airberlin german juniors



Praxis & Fitness

- **Konzentrations-technik:**
Wie konzentriere ich mich richtig um mein besters Tennis zu spielen?



... und vieles mehr

Redaktionsschluss für Heft 3/2010 ist am 07.06.2010.

matchball

Offizielles Organ Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Herausgeber:

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Hüttenweg 45
14195 Berlin
Telefon 030 - 89 72 87 30
Telefax 030 - 89 72 87 01
Präsident: Siegfried Gießler

Redaktion, Herstellung, Verlag und Vertrieb:

RIV GmbH
Wilhelmstraße 4
14624 Dallgow-Döberitz
Telefon 0 33 22 - 2 21 66
Telefax 0 33 22 - 24 45 88
E-Mail: matchball@RIV-media.de

Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

Redaktions- und Projektleitung:

Ulrich Barz

Produktion:

Manuela Herrmann

Beiträge:

Klaus-Peter Walter, Bernd Süßbier, Michael Noack, Barbara Ritter, Michael Matthes, Bernd Warneck, Eberhard Wensky, DTB, Andreas Springer, Anneliese Thiele, Horst Schneidereit, Dr. Heiko Wolter sen., Werner Ludwig, Dr. Dieter Rewicki, Reinhard Schadenberg, Florian Marczuk, Ulrich Barz, kf

Fotos:

Oliver Wia, Dirk Böttger, Andreas Springer, Klaus Molt, Peter Weber, J. Engler, Barbara Ritter, A. Komm, Horst Schneidereit, Zehlendorfer Wespen, Gianpaolo Putzolu, Dr. H. Wolter sen., Werner Ludwig, www.roth-massivhaus.de, Hofsäss TENNIS Academy, www.scarlettwerner.com, www.sportcenter-neuruppin.de, www.lavital.de, kf, www.fmsport.com

Layout & Satz:

Grafikabteilung – N. Mascher & Oliver Theil

Anzeigen:

RIV GmbH
0 33 22 - 22 166

Druck:

Möller Druck und Verlag GmbH
Zeppelinstraße 6
16356 Ahrensfelde OT Blumberg
Telefon 030 - 4 19 09 - 0
Telefax 030 - 4 19 09 - 299

„matchball“, das Tennismagazin des TVBB erscheint fünfmal jährlich, und zwar in den Monaten Februar, April, Juli, September und November. Das Abonnement kostet 23,10 € pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand). Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden, des durchführenden Vertriebs oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Vertrieb. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder – diese muss nicht mit der des Verlages und der Redaktion übereinstimmen.

HOFSAESS TENNIS ACADEMY

Boarding School

Zu den Vorzügen des MCH gehört die offizielle Kooperation mit der benachbarten deutschen Schule Marbella, einer der renommiertesten deutschen Auslandsschulen. Die Jugendlichen haben die Möglichkeit, ein richtiges Tennisinternat zu besuchen. Abitur, Fremdsprachen und Tennis: Eine Kombination, die auch vielen Eltern als wünschenswert erscheint.

- Vormittags Schule nachmittags Tennisunterricht
- Intensiver Aufbau der körperlichen Fitness
- Ganztägige Betreuung durch das bestens ausgebildete Personal des MCH
- Unterbringung in Zwei-Bett-Zimmer mit Vollpension

Tennis

Im MCH findet jeder Spieler ein seiner Spielstärke entsprechendes Trainingsangebot. Dafür bietet die persönliche Leitung durch Klaus Hofsaess die beste Gewähr. Als langjähriger Teamchef der deutschen Tennisdamen und durch seine enge Zusammenarbeit mit namenhaften Professionals verfügt er über große Erfahrung und hat für jeden die richtigen Tipps parat.

Ambiance

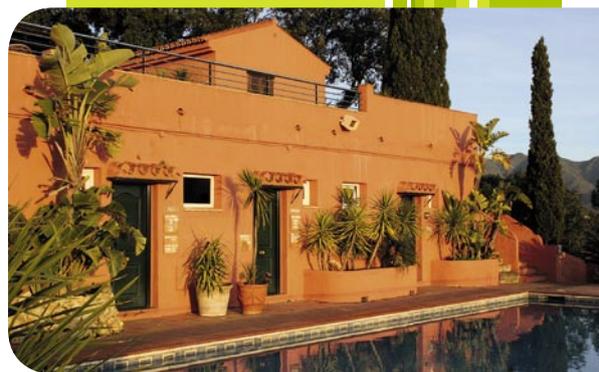
Das MCH liegt in einer ruhigen Bergregion, fünf Kilometer vom Meer entfernt. Ein idealer Ort für alle, die neben sportlichen Aktivitäten auch einmal die Seele baumeln lassen möchten. Die Appartements rund um die Tennisanlage, sind komfortabel ausgestattet und lassen es an nichts fehlen. Als Treffpunkt dienen die Pool-Veranda und das Sport Café mit seiner ausgezeichneten Küche.

- Fünf Hardcourts und vier Sandplätze
- Tennistraining mit top qualifizierten Trainern
- Gruppen mit maximal vier Spielern
 - Hervorragend ausgestattetes Gym- und Fitness-Center
 - Präventions- und Rehabilitations-Programme unter der Anleitung eines geschulten Fitnesstrainers



Sport & Fitness

- Spezielles Krafttraining
- Matchtraining
- Berg- und Strandläufe
- Fussball und Basketball
- Sprung- und Koordinationsübungen



Kontakt

Der nächstgelegene Flughafen zu Hofsaess Tennis ist der Malaga Airport. Günstige Flugverbindungen aus Deutschland bieten zahlreiche Chartergesellschaften. Zusätzlich haben die meisten europäischen Airlines Malaga in ihrem Flugprogramm.

Hofsaess Tennis S.L.
Apartado de Correos 5
29600 Marbella - Spain
(post deliveries)

Hofsaess Tennis S.L.
Monte Elviria
29600 Marbella - Spain
(parcel deliveries)

e-mail: info@hofsaesstennis.com
Tel.: 34 952 835 812
Fax: 34 952 852 559

www.hofsaesstennis.com

Individualplanung

Wir können auch **ANDERS!**

Das Haus von der Stange ist Vergangenheit!

Sie geben mit eigenem Impuls Ihrem Haus das sympathische Gesicht, welchem Sie jeden Tag begegnen wollen.

Zahlreiche Vorschläge halten wir für Sie bereit oder wir planen mit Ihnen etwas **ganz Neues** speziell nach **Ihren Wünschen**.



HEINZ VON HEIDEN[®]
MASSIVHÄUSER

Beispiele



Beratungs-Center & Büro

www.fh-hausvertrieb.de

> **Beratungs-Center Berlin-Weißensee**

Berliner Allee 240
13088 Berlin
Tel. 030 - 92 90 00 58

> **Büro Mahlsdorf**

Hönowener Straße 184
12623 Berlin
Tel. 030 - 34 39 31 82

HEINZ VON HEIDEN[®]
MASSIVHÄUSER